OKI

People to People Technology

OKIFAX 740 MF

Handbuch

Rechtliche Hinweise

Wir haben jede Anstrengung unternommen, damit die in diesem Handbuch enthaltenen Informationen vollständig, genau und aktuell sind. Soweit gesetzlich zulässig, schließen wir jegliche Haftung für Folgeschäden aus, die sich aus der Verwendung dieses Handbuches ergeben. Im übrigen haften wir nur für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit. Wir gewährleisten nicht, daß Änderungen an Geräten anderer Hersteller, auf die in diesem Handbuch Bezug genommen wird, ohne Auswirkungen auf die Anwendbarkeit der in diesem Handbuch enthaltenen Informationen bleiben.

Der Urheber behält sich alle Rechte vor, einschließlich des Rechts, dieses Handbuch vollständig oder teilweise in irgendeiner Form zu vervielfältigen.

Änderungen des Inhaltes ohne vorherige Ankündigungen bleiben vorbehalten.

Technische Änderungen des Produktes ohne vorherige Ankündigung bleiben vorbehalten.

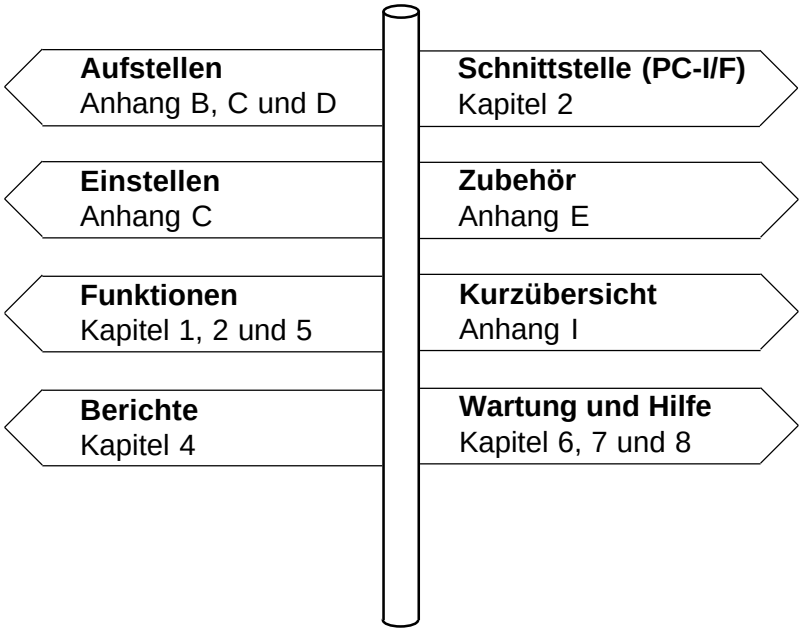
Beachten Sie auch die Hinweise im Anschluß an das Inhaltsverzeichnis.

An wen richtet sich dieses Handbuch?

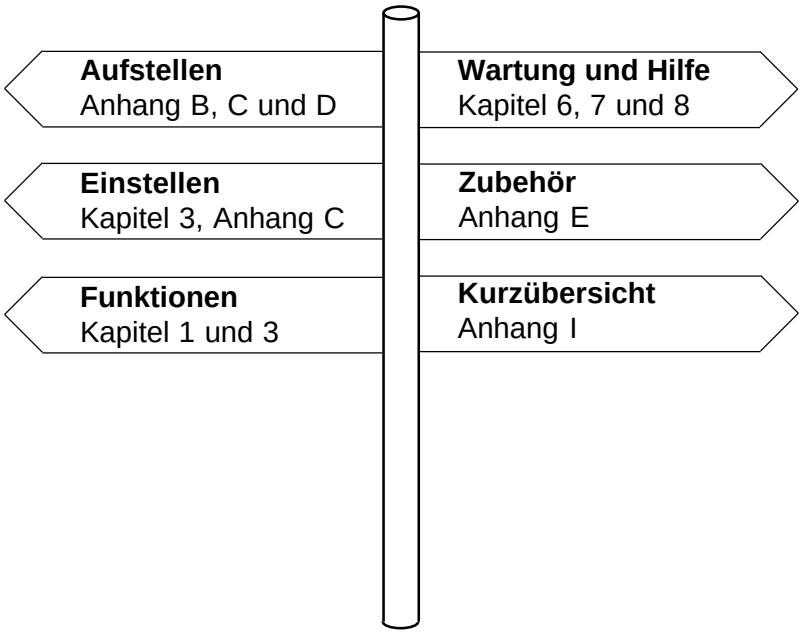
Dieses Handbuch wendet sich vorrangig an Anwender, die keine oder nur geringe technische Kenntnisse besitzen. Auch erfahrene Anwender, Lieferanten und Techniker finden in diesem Handbuch alle Informationen für einen sicheren und reibungslosen Betrieb.

Wegweiser durch das Handbuch

Faxmodus



Druckermodus



Kapitel 1: Vorstellen des Gerätes 1
Kapitel 2: Der Faxmodus 2
Kapitel 3: Der Druckermodus 3
Kapitel 4: Berichte 4
Kapitel 5: Zusätzliche Funktionen im Faxmodus 5
Kapitel 6: Verbrauchsmaterial und Reinigung 6
Kapitel 7: Probleme und Lösungen 7
Kapitel 8: Hinweise und Hilfen 8
Anhang A: Technische Daten A
Anhang B: Faxgerät aufstellen B
Anhang C: Faxgerät einstellen C
Anhang D: Anschlüsse und Verkabelung D
Anhang E: Zubehör E
Anhang F: Warenzeichen F
Anhang G: Fachbegriffe G
Anhang H: Stichwortverzeichnis H
Anhang I: Kurzübersicht I

Kurzanleitung:
Eine Faxnachricht senden

Die Inbetriebnahme des Gerätes ist Voraussetzung für den Faxbetrieb und wird in den Anhängen B, C und D beschrieben. Falls das Gerät bereits von Ihrem Lieferanten eingerichtet wurde, können Sie das Faxgerät mit Hilfe der nachfolgenden Kurzanleitung sofort einsetzen.

Seite einlegen

1. Legen Sie das Dokument mit der zu übertragenden Seite nach unten in den Dokumenteneinzug.

```
KW/ZW:_          XX
```

2. Drücken Sie ggf. die Taste *SCHRIFT*/KURZWAHL.

```
MANUELLE WAHL
```

Empfänger wählen

3. Geben Sie die Nummer der Gegenstelle über das numerische Tastenfeld ein. Wird das Faxgerät in einer Nebenstellenanlage betrieben, müssen Sie der Rufnummer eine Kennziffer (meist die Null) voranstellen.

START-Taste drücken

4. Drücken Sie die Taste START/KOPIE. Das Dokument wird ganz eingelesen und an die gewählte Gegenstelle übertragen.

Inhalt

I Rechtliche Hinweise
I An wen richtet sich dieses Handbuch?
II Wegweiser durch das Handbuch
III Übersicht
IV Kurzanleitung: Eine Faxnachricht senden
XI Sicherheitshinweise
XIII Hinweis- und Warnsymbole
XIV Schreibweisen des Handbuches
XIV Weitere Hinweise
XV Verbrauchsmaterial / Zubehör
XV Servicearbeiten / Wartung

Kapitel 1: Vorstellen des Gerätes

1-1 Das Faxgerät und seine Teile
1-1 Vorderansicht
1-2 Rückansicht
1-2 Seitenansicht
1-3 Innenansicht
1-3 Unterseite
1-4 Das Bedienfeld
1-4 Anzeigefeld
1-4 Zielwahltasten
1-4 Numerische Tastatur
1-5 Betriebsarten
1-5 Die Funktionstasten im Faxmodus
1-7 Die Funktionstasten im Druckermodus
1-8 Die Anzeigelampen
1-9 Die Tonsignale

Kapitel 2: Der Faxmodus

2-1 Faxmodus einschalten
2-1 Senden
2-1 Dokument einlegen
2-2 Auflösung
2-2 Kontrast
2-3 Gegenstelle wählen
2-3 Stapelsenden
2-4 Wahlwiederholung
2-4 Rundsenden (Speichersenden)
2-5 Gruppenwahl

2-5 Stapelsenden / Speichersenden
2-5 Stapelsenden
2-6 Speichersenden
2-7 Empfangsmodi
2-7 Manueller Empfang
2-7 Automatischer Empfang
2-7 TAD/FAX Umschaltung
2-7 TEL/FAX Umschaltung
2-7 PC-Modus
2-8 Empfangsmodus einstellen
2-8 Speicherempfang
2-8 Kopieren
2-9 Papier nachlegen
2-10 Übertragung vorbereiten
2-11 Vorbereitete Übertragung abbrechen
2-11 Bedienerruf
2-12 Die serielle Schnittstelle (PC-I/F)
2-12 Anschluß
2-12 Betriebsart und Faxsoftware
2-12 Vorteile der Computerschnittstelle
2-13 PC-Interface-Modus einschalten
2-14 PC-I/F-Modus ausschalten
2-15 Weitere Hinweise zur Computerschnittstelle

Kapitel 3: Der Druckermodus

3-1 Druckermodus einschalten
3-1 Schnittstelle
3-1 Emulation und Druckertreiber
3-2 HP-DeskJet 500 (PCL 3)
3-2 Druckertreiber in der HP-Emulation
3-2 IBM-Emulation (PPDS)
3-2 Druckertreiber in der IBM-Emulation
3-3 Emulation wählen
3-3 Drucker einstellen
3-3 AUSRICHTUNG
3-4 RESET
3-4 SCHRIFT
3-4 FORM FEED
3-5 LINE FEED
3-5 Der Hexdump-Modus
3-5 Hexdump-Modus einschalten
3-5 Hexdump-Modus ausschalten

Kapitel 4: Berichte im Faxmodus

4-1 Automatischer Berichtsdruck
4-3 Sendebericht
4-4 Empfangsbericht
4-5 Übertragungsergebnisse
4-5 Statusbericht
4-7 Netzausfallbericht
4-8 Fehlerbericht
4-9 Servicecodes
4-11 Konfigurationsbericht
4-12 Telefonverzeichnis
4-14 Abrufbericht
4-15 Speicherbericht
4-16 Zähler anzeigen

Kapitel 5: Zusätzliche Funktionen im Faxmodus

5-2 Zielwahl
5-2 Zielwahltaste belegen
5-3 Zielwahltastenbelegung ändern
5-4 Kurzwahl
5-4 Kurzwahlnummer belegen
5-5 Kurzwahlnummernbelegung ändern
5-7 Gruppenwahl
5-7 Gruppe einrichten
5-8 Gruppe wählen
5-10 Nummer aus einer Gruppe löschen
5-11 Gruppe löschen
5-12 Zeitversetzt Senden
5-12 Zeitversetzt Senden (Speicher)
5-14 Zeitversetztes Senden abbrechen
5-15 Zeitversetzt Senden (Dokumenteneinzug)
5-16 Zeitversetztes Senden abbrechen
5-16 Abrufen (Polling)
5-17 Abrufpaßwort einstellen
5-18 Sendeabruf
5-18 Sendeabruf abbrechen
5-19 Empfangsabruf
5-20 Empfangsabruf abbrechen
5-21 Geschlossene Benutzergruppe
5-22 Voraussetzungen
5-22 Geschlossene Benutzergruppe ein-/ausschalten
5-23 Seitennummerierung
5-24 Seitennummerierung ein-/ausschalten

5-25 Paßwortfunktion
5-25 Paßwort festlegen / ändern
5-26 Paßwortfunktion einschalten
5-27 Paßwortfunktion ausschalten

Kapitel 6: Verbrauchsmaterial und Reinigung

6-1 Die Tintenpatrone (Druckkassette)
6-1 Hinweise zur Verwendung der Tintenpatrone
6-2 Tintenpatrone wechseln
6-4 Düsentest
6-6 Düsen manuell reinigen
6-8 Kontakte des Druckschlittens reinigen
6-11 Faxgerät reinigen

Kapitel 7: Probleme und Lösungen

7-1 Meldungen des Anzeigefeldes
7-1 Zustandsmeldungen
7-2 Fehlermeldungen
7-2 Fehler
7-3 Übertragung (Faxmodus)
7-5 Druckbild
7-6 Papierverarbeitung
7-6 Papierstau
7-6 Papierstau beim Einzug
7-7 Papierstau im Druckwerk
7-8 Papierstau im Dokumenteneinzug
7-8 Faxgerät für den Transport verpacken

Kapitel 8: Hinweise und Hilfen

8-1 Faxdokumente erstellen
8-1 Faxdokumente einlesen
8-1 Mehrseitige Dokumente
8-2 Übergroße Dokumente
8-2 Kleine oder beschädigte Dokumente
8-2 Hinweise zum Papier
8-3 Lagerung
8-3 Umweltpapier
8-4 Papierformate
8-4 Kostenreduzierung (Faxmodus)
8-4 Zeitversetzt Senden

Anhang A: Technische Daten

Anhang B: Faxgerät aufstellen

B-1 Hinweise zur Aufstellung
B-1 Faxgerät auspacken und aufstellen
B-2 Die Papierstütze
B-2 Ablage für Tintenpatrone
B-2 Papier einlegen
B-3 Leitungsbuchse
B-4 Netzanschluß
B-4 Tintenpatrone einsetzen
B-6 Serielle RS-232C-Schnittstelle
B-7 Serielle Schnittstelle anschließen
B-7 Die parallele Centronics-Schnittstelle
B-8 Parallele Schnittstelle anschließen

Anhang C: Faxgerät einstellen

C-1 Datum / Uhrzeit einstellen
C-2 Kennungen einstellen
C-3 RTI eingeben
C-4 TTI eingeben
C-4 CSI eingeben
C-5 Wahlverfahren
C-6 Weitere Einstellungen
C-7 Lautstärke (nur Faxmodus)
C-7 Tastenpiep
C-8 Druckqualität (Tintensparmodus)
C-9 Papierformat
C-10 Verkleinerung (nur Faxmodus)
C-11 Grundeinstellung Kontrast (nur Faxmodus)
C-12 Grundeinstellung Auflösung (nur Faxmodus)
C-13 Grundeinstellung Empfangsmodus (Faxmodus)
C-15 Wahlwiederholung (nur Faxmodus)
C-16 Klingelzähler (nur Faxmodus)
C-17 ECM: Fehlerkorrekturmodus (nur Faxmodus)
C-18 Landessprache

Anhang D: Anschlüsse und Verkabelung

D-1 Telefonanschluß
D-1 TAE6-Dose
D-3 Anschlußbelegung des Faxgerätes
D-4 Anschlußdosen (Deutschland)

D-7 Anschlußdosen für Österreich und die Schweiz
D-10 Faxgerät anschließen
D-11 Anschluß an eine Nebenstellenanlage
D-11 Anschluß mit einem Anrufbeantworter
D-12 Faxgerät auf Anrufbeantworter einstellen
D-14 Schnittstellendaten der seriellen RS-232C-Schnittstelle
D-14 Anschlußbelegung
D-16 Anschlußkabel
D-17 Schnittstellendaten der parallelen Schnittstelle
D-18 Anschlußbelegung

Anhang E: Zubehör

E-1 Speichererweiterung
E-5 Speichertest

Anhang F: Warenzeichen

Anhang G: Fachbegriffe

Anhang H: Stichwortverzeichnis

Anhang I: Kurzübersicht

Sicherheitshinweise

Wie bei allen elektrischen Geräten gibt es einige grundlegende Vorsichtsmaßnahmen, die Sie beachten sollten. Diese Vorsichtsmaßnahmen dienen in erster Linie Ihrer eigenen Sicherheit, schützen aber auch das Faxgerät vor Beschädigungen. Nicht im Handbuch beschriebene Einstellungen und Eingriffe in die Elektronik dürfen nur durch autorisierte Lieferanten vorgenommen werden.

Lesen Sie die Dokumentation des Faxgerätes sorgfältig durch und bewahren Sie diese auf.

Faxgerät aufstellen

- Das Faxgerät muß auf einer stabilen, geraden Oberfläche stehen. Um einer Überhitzung vorzubeugen, sollte das Faxgerät rundum frei stehen, die Öffnungen dürfen nicht verdeckt werden.
- Elektrische Geräte strahlen Wärme zu allen Seiten ab. Beachten Sie dies beim Aufstellen auf Holz und anderen empfindlichen Oberflächen.
- Das Faxgerät darf in keinem Fall in der direkten Nähe eines Heizkörpers, an den Luftauslaß einer Klimaanlage oder in staubiger Umgebung aufgestellt werden.
- Setzen Sie das Faxgerät keiner direkten Sonneneinstrahlung aus.
- Das Faxgerät darf nicht mit Flüssigkeiten in Berührung kommen. Verwenden Sie daher keine Flüssigkeiten in der Nähe des Faxgerätes.
- Es dürfen keine Gegenstände in die Lüftungsschlitze des Faxgerätes gesteckt werden, da Sie sich damit der Gefahr eines elektrischen Schlags aussetzen oder einen Brand auslösen können.
- Nehmen Sie nur die im Handbuch beschriebene routinemäßige Wartung am Faxgerät vor. Das Öffnen des Gehäuses kann zu einem elektrischen Schlag und anderen Schäden führen. Nehmen Sie keine Änderungen am Faxgerät vor, die nicht im Handbuch beschrieben sind. Dies könnte das Faxgerät beschädigen und kostenpflichtige Reparaturen zur Folge haben.
- Wie alle elektronischen Geräte kann auch Ihr Faxgerät durch elektrostatische Ladungen beschädigt werden. Statische Ladungen können sich beispielweise beim Laufen auf ungeeigneten Bodenbelägen bilden und beim Berühren des geschlossenen Gehäuses auf das Gerät übertragen werden. Beachten Sie dies bei der Auswahl des Standortes.

Netzanschluß

- Die Werte des Netzanschlusses und die Bezeichnung auf der Rückseite des Faxgerätes müssen einander entsprechen. Wenden Sie sich im Zweifelsfall an Ihren Lieferanten.
- Eine möglicherweise erforderliche Änderung der Eingangsspannung darf nur durch einen autorisierten Lieferanten vorgenommen werden.
- Das Faxgerät muß über das beiliegende Netzkabel an eine geerdete Steckdose angeschlossen werden. Das Stromnetz sollte frei von Spitzen und sonstigen Störungen sein.
- Die Netzsteckdose sollte sich in der Nähe des Faxgerätes befinden und leicht zugänglich sein.
- Ziehen Sie zur vollständigen Netztrennung den Netzstecker aus der Steckdose.
- Bei Verwendung eines Verlängerungskabels oder einer Mehrfachsteckdose darf deren maximale elektrische Belastbarkeit nicht überschritten werden.
- Achten Sie darauf, daß das Netzkabels nicht beschädigt wird. Stellen Sie keine Gegenstände auf dem Netzkabel ab und verlegen Sie es so, daß niemand darauf treten oder darüber stolpern kann.
- Ersetzen Sie ein beschädigtes Netzkabel sofort.
- Ziehen Sie vor einer Reinigung des Faxgerätes das Netzkabel aus der Steckdose. Verwenden Sie zur Reinigung lediglich ein trockenes Tuch. Benutzen Sie keine Flüssig- oder Aerosolreiniger.

Kabelbelegung

Die drei Adern des Netzkabels sind farblich kodiert. Der Schutzleiter ist gelbgrün, der Nulleiter ist blau und die Phase liegt auf der braunen Ader.

Hinweis- und Warnsymbole

Beachten Sie alle auf dem Produkt selbst angegebenen und beiliegenden Warnungen und Anweisungen. An besonders wichtigen Stellen werden im Handbuch Warnungen durch die nachfolgenden Symbole gekennzeichnet.

HINWEIS: Die so gekennzeichneten Textabschnitte enthalten ergänzende Informationen oder Hinweise.

ACHTUNG - Sachschaden: Dieses Zeichen warnt vor einer mögliche Beschädigung des Faxgerätes. Befolgen Sie alle Hinweise, um eine Sachbeschädigung zu vermeiden.

VORSICHT - Verletzungsgefahr: Dieses Zeichen warnt vor einer mögliche Gefahrenquelle. Befolgen Sie alle Sicherheitshinweise, um eine Verletzung zu vermeiden.

VORSICHT - Strom: Dieses Zeichen deutet auf eine mögliche Gefahrenquelle hin. Befolgen Sie alle Sicherheitshinweise, um eine Verletzung durch Stromschlag zu vermeiden.

VORSICHT - Heiß: Dieses Zeichen weist auf eine mögliche Gefahrenquelle hin. Befolgen Sie alle Sicherheitshinweise, um eine Verletzung durch Hitze zu vermeiden.

Schreibweisen des Handbuches

Um wichtige Textstellen oder die Bedeutung einer Taste von einer Meldung zu unterscheiden, werden im Handbuch folgende Schreibweisen bzw. Hervorhebungen verwandt:

- **FETTE GROSSBUCHSTABEN** zeigen Meldungen als Klartext im Anzeigefeld. Auch Lampen werden auf diese Weise dargestellt.
- Normale GROSSBUCHSTABEN stellen die Tasten des Bedienfeldes im Faxmodus dar.
- *Kursive GROSSBUCHSTABEN* stellen die Tasten des Bedienfeldes im Druckermodus dar.

Weitere Hinweise

- Lassen Sie die Komponenten Ihres Faxgerätes in der Verpakkung, bis deren Einbau ausdrücklich beschrieben wird.
- Achten Sie darauf, daß beim Wechsel der Tintenpatrone keine Tinte auf Stoff oder Kleidung gerät.
- Verwenden Sie zur Reinigung des Bedienfeldes und des Gehäuses lediglich ein trockenes Tuch.
- Ölen oder Schmieren irgendwelcher beweglicher Teile durch den Anwender ist nicht erforderlich.
- Sollte das Gerät beschädigt sein, schalten Sie es aus und ziehen den Netzstecker. Veranlassen Sie unmittelbar eine Reparatur.
- Bevor Sie sich an den Kundendienst Ihres Lieferanten wenden, sollten Sie die Hinweise in Kapitel 7 zu Rate ziehen. Auch innerhalb der Gewährleistungsfrist können bei Inanspruchnahme des Kundendienstes Kosten entstehen, wenn der Fehler oder Mangel vom Kunden selbst und wie in Kapitel 7 beschrieben zu beheben ist.
- **Wenn Sie das Gerät verschicken, werden Schäden, die aufgrund ungeeigneter Verpackung auftreten, nicht durch den Frachtführer / Versicherer übernommen.**

- In diesem Handbuch wird das Faxgerät für den Betrieb in der Bundesrepublik Deutschland, in Österreich und in der Schweiz beschrieben. Beachten Sie die Hinweise in den einzelnen Kapiteln.
- Wenn Sie das Faxgerät ganz ausschalten (z.B. abends, über eine schaltbare Steckdose oder über eine Zeitschaltuhr), kann das Gerät nicht mehr empfangen. Desweiteren werden alle im Speicher abgelegten Faxnachrichten gelöscht und die Einstellungen des Faxgerätes können verloren gehen.

Verbrauchsmaterial / Zubehör

Um einen einwandfreien Druckbetrieb mit entsprechender Druckqualität sicherzustellen, empfehlen wir, nur das von uns angebotene Original-Verbrauchsmaterial (Tintenpatrone) bzw. nur das von uns angebotene Zubehör (Speichererweiterung) zu verwenden. Wir haften nicht für Schäden, die sich aus dem Gebrauch von Nicht-Original-Verbrauchsmaterial bzw. Nicht-Original-Zubehör ergeben und beim Gebrauch von Original-Verbrauchsmaterial bzw. Original-Zubehör vermieden worden wären.

Original-Verbrauchsmaterial und Original-Zubehör ist bei Ihrem Lieferanten erhältlich.

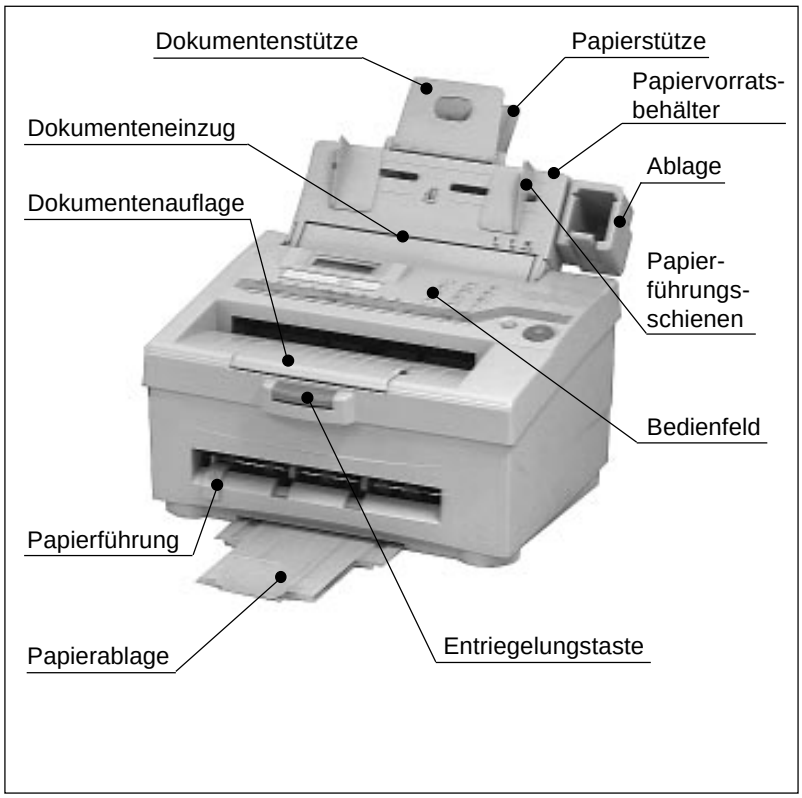
Um gute Druckergebnisse zu gewährleisten, sollten Sie die Lagerzeiten für Verbrauchsmaterial (Tintenpatrone) und Druckmateriel (Papier, Folien usw.) geringhalten. Die Lagerzeit sollte ein Jahr nicht überschreiten.

Servicearbeiten / Wartung

Die an diesem Gerät anfallenden Servicearbeiten, die über die routinemäßige, im Handbuch beschriebene Wartung hinausgehen, sollten Sie von autorisiertem Fachpersonal durchführen lassen. Wir haften nicht für Schäden, die durch einen unbefugten Service bzw. durch eine unsachgemäße Wartung seitens unbefugter Personen entstanden sind.

Kapitel 1: Vorstellen des Gerätes

Das Faxgerät und seine Teile



Vorderansicht

Empfangene und gedruckte Faxnachrichten werden in die **Papierablage** ausgegeben.

Mit Hilfe der **Papierführung** stellen Sie die Papierablage auf das von Ihnen verwendete Papierformat ein.

Mit Hilfe der **Entriegelungstaste** öffnen Sie den Gehäusedeckel.

Nach dem Einlesen des Dokumentes wird dieses in der **Dokumentenauflage** abgelegt. Sie können die Dokumentenauflage vergrößern, indem Sie die Klappe öffnen.

Über das **Bedienfeld** steuern Sie das Faxgerät.

In der **Ablage** können Sie eine Tintenpatrone ablegen, die momentan nicht verwendet wird.

In den **Dokumenteneinzug** werden die Dokumente mit der zu übertragenden Seite nach hinten eingelegt.

In den **Papiervorratsbehälter** wird das zu bedruckende Papier eingelegt.

An den **Papierführungsschienen** wird das eingelegte Dokument ausgerichtet; sie ermöglichen den genauen Einzug des zu übertragenden Dokumentes.

Die **Dokumentenstütze** verhindert, daß das Papier im Dokumenteneinzug nach hinten wegknickt.

Die **Papierstütze** verhindert, daß das Papier im Papiervorratsbehälter nach hinten wegknickt.

Rückansicht

Über den **Netzschalter** schalten Sie Ihr Faxgerät ein und aus.

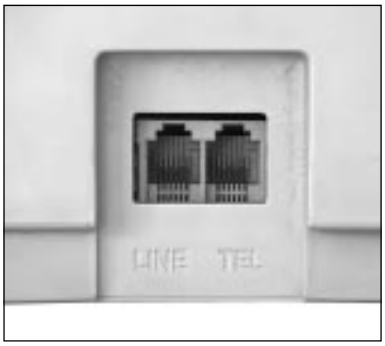
An der **Netzbuchse** schließen Sie das Netzkabel an.

Über die serielle **Computerschnittstelle (PC-I/F)** verbinden Sie das Faxgerät mit einem Rechner, um Faxnachrichten vom Rechner aus zu senden und zu empfangen.

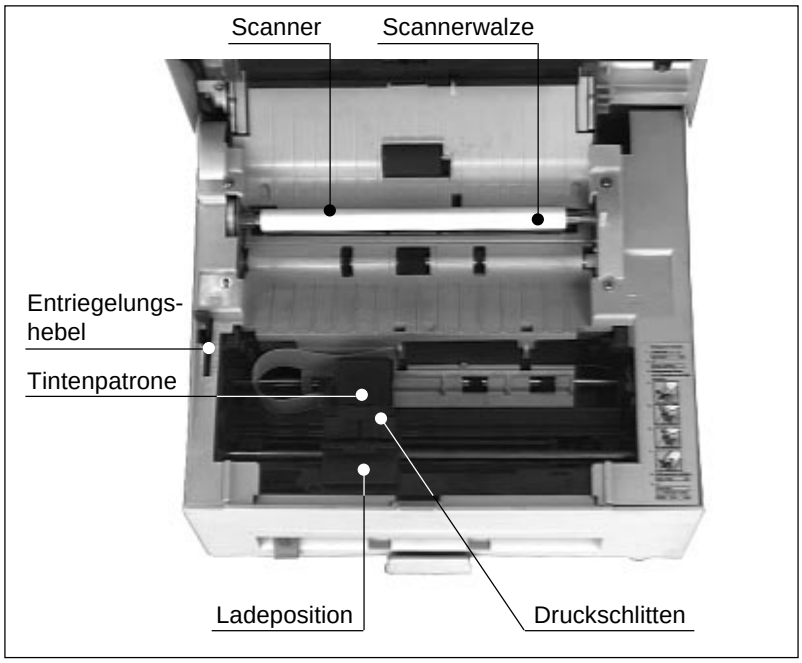
Um die Druckerfunktion nutzen zu können, müssen Sie das Faxgerät über die **parallele Schnittstelle** mit einem Rechner verbinden.

Seitenansicht

An der linken Seite des Faxgerätes befinden sich zwei **Leitungsbuchsen**. Über die linke **Buchse (LINE)** verbinden Sie Ihr Faxgerät mit einer Amtsleitung oder Nebenstellenanlage. Die mit **TEL** beschriftete Buchse wird nicht benötigt. **Schließen Sie hier kein anderes Endgerät an.** Beachten Sie die Hinweise in Anhang D.



Innenansicht



Die **Scannerwalze** sorgt für eine richtige Verbindung zwischen den Dokumenten und dem Scanner. Unter der Scannerwalze befindet sich der **Scanner**. Dieser liest die zu übertragenden Dokumente ein.

Die **Tintenpatrone** beinhaltet die Tinte und den Druckkopf.

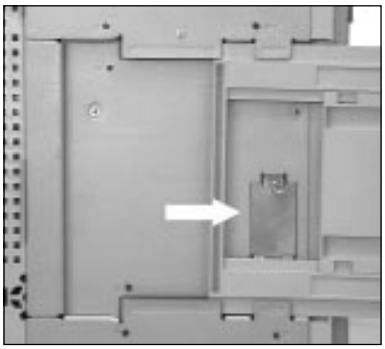
Der **Druckschlitten** transportiert die Tintenpatrone.

An der **Ladeposition** können Sie die **Tintenpatrone** ausbauen.

Mit Hilfe des **Entriegelungshebels** können Sie das Druckwerk freigeben, um zum Beispiel einen Papierstau zu beheben.

Unterseite

Unter der **Abdeckung** wird die **Speichererweiterung** (Zubehör) installiert.



Das Bedienfeld

Über das Bedienfeld steuern Sie die Funktionen Ihres Faxgerätes. Den Anzeigelampen und dem Anzeigefeld des Bedienfeldes entnehmen Sie Informationen über den Betriebszustand.

Anzeigefeld

Links oben auf dem Bedienfeld finden Sie das Anzeigefeld. Es umfaßt eine Zeile mit 16 Zeichen, in denen Buchstaben und Zahlen dargestellt werden können. Sie finden dort Hinweise und Informationen zum aktuellen Betriebszustand.

Zielwahltasten

Unter dem Anzeigefeld finden Sie zehn Zielwahltasten (A-J), denen Sie je eine Rufnummer zuordnen können. Um eine Zielwahlnummer aufzurufen, brauchen Sie lediglich die ihr zugeordnete Taste zu betätigen. Die Zielwahltasten F bis J erreichen Sie, indem Sie zunächst die Taste ZWT UMSCH. drücken und dann die entsprechende Zielwahltaste betätigen. Durch nochmaliges Drücken der Taste ZWT UMSCH. werden wieder die Zielwahltasten A bis E erreichbar.

Sie können das Zielwahltastenfeld beschriften. Schieben Sie dazu die durchsichtige Abdeckung des Tastenfeldes hoch und nehmen Sie die Schablone heraus.

Numerische Tastatur

Rechts neben den Zielwahltasten ist die numerische Tastatur untergebracht, die mit dem Tastenfeld eines normalen Telefonapparates vergleichbar ist. Die alphabetische Zeichen auf dieser Tastatur sind bei diesem Gerät nicht nutzbar.

Über die Tasten **»*«** und **»#«** können Sie folgende Zeichen eingeben:

Diese Zeichen werden für die Eingabe der Kennungen benötigt.

```
A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y
Z [ ¥ ] ^ _ ä ß ö ü Ø Å Ñ   ! " # $ % & ' ( ) * +
, - . / 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 : ; < = > @
```

Betriebsarten

Das Faxgerät verfügt über zwei Betriebsarten:

- **Faxmodus**: In dieser Betriebsart stehen Ihnen alle Faxfunktionen zur Verfügung. Zusätzlich können Sie über die serielle Schnittstelle (PC-I/F) Faxnachrichten vom Rechner aus übertragen.
- **Druckermodus**: Im Druckermodus können Sie die Druckerfunktionen nutzen. Schließen Sie das Gerät hierzu über die parallele Schnittstelle an einen Rechner an. Im Druckermodus ist das Gerät kompatibel zum HP-DeskJet 500C (PCL 3) und zum IBM Proprinter X24E.

Die Funktionstasten im Faxmodus

Die nicht kursiv gedruckten Tastenbezeichnungen sind wirksam.

KONTRAST: Um das beste Übertragungsergebnis zu erzielen, sollten Sie den Kontrast des einzulesenden Dokumentes mit Hilfe dieser Taste voreinstellen. Wenn Sie die Taste KONTRAST betätigen, wird der gewählte Kontrast kurz im Anzeigefeld angezeigt.

HELL: für kontrastarme Dokumente

NORMAL: für Dokumente mit normalem Kontrast

DUNKEL: für Dokumente mit starkem Kontrast

AUTOM. EMPF.: Die Taste AUTOM. EMPF. ermöglicht die Umschaltung zwischen den vier Betriebsarten:

- Automatischer Empfang (**keine Lampe**)
- Manueller Empfang (**TEL**)
- Telefon- / Faxumschaltung (**T/F**)
- TAD- / Faxumschaltung (**TEL** und **T/F**)

Weitere Informationen zu den einzelnen Betriebsarten finden Sie in Kapitel 2, Abschnitt »Empfangen«.

Der eingestellte Empfangsmodus wird durch die Lampen **TEL, T/F** und **TAD** angezeigt.

***FAX*/DRUCKER**: Mit dieser Taste schalten Sie vom Faxmodus in den Druckermodus.

ZWT UMSCH./JA: Die zehn Zielwahltasten des Faxgerätes können Sie über die fünf Tasten auf dem Zielwahltastenfeld erreichen. Mit Hilfe der Taste ZWT UMSCH. legen Sie fest, ob die Zielwahltasten A bis E, oder die Zielwahltasten F bis J gewählt werden können. Betätigen Sie die Taste ZWT UMSCH., werden die Zielwahltasten F bis J aktiviert. In diesem Fall leuchtet die Lampe links neben dem Zielwahltastenfeld. Durch nochmaliges Drücken der Taste ZWT UMSCH. werden wieder die Zielwahltasten A bis F aktiviert.

Bei Entscheidungen des Anwenders während der Bedienung wird diese Taste als »JA«-Taste verwandt.

VORBEREITEN/NEIN: Bei Entscheidungen des Anwenders während der Bedienung wird diese Taste als »NEIN«-Taste verwandt. Desweiteren benötigen Sie diese Taste, um während einer laufenden Faxübertragung die nächste Übertragung vorzubereiten. Nährer Informationen zu dieser Betriebsart finden Sie in Kapitel 2.

PROGRAMM: Diese Taste leitet den Programmiermodus ein, in dem Sie das Faxgerät Ihren Wünschen entsprechend einstellen können. Drücken Sie innerhalb des Programmiermodus die Taste PROGRAMM, schaltet das Gerät zurück in den Empfangsmodus.

***EMULATION*/AUFLÖSUNG**: Über diese Taste wird festgelegt, mit welcher Auflösung das Dokument eingelesen und übertragen wird. Durch die Betätigung der Taste erfolgt ein Wechsel zwischen den möglichen Auflösungen. Bei einer vorgegebenen horizontalen Auflösung von acht Punkten pro Millimeter stehen in der Vertikalen zwei Auflösungen und die Graustufenübertragung zur Verfügung:

STANDARD mit 3,85 Zeilen pro Millimeter (**keine Lampe**)

FEIN mit 7,7 Zeilen pro Millimeter (**FEIN**)

FOTO mit 16 Graustufen (**FEIN** & **FOTO**)

Verwenden Sie die höchste Auflösung beispielsweise für Dokumente mit klein gedrucktem Text. Für farbige Vorlagen oder Bilder mit vielen Grauabstufungen sollten Sie die Graustufenübertragung nutzen.

***AUSRICHTUNG*/SPEICHERSENDEN**: Über diese Taste leiten Sie eine Faxübertragung aus dem Speicher ein. Nähere Informationen zu dieser Betriebsart finden Sie in Kapitel 2.

***RESET*/LÖSCHEN**: Mit dieser Taste können Sie Falscheingaben löschen und gewählte Zeichen übernehmen.

***SCHRIFT*/KURZWAHL**: Mit Hilfe dieser Taste schalten Sie zwischen den Funktionen »Kurzwahl« und »manuelle Wahl« um. Die Kurzwahl wird in Kapitel 5, die manuelle Wahl in Kapitel 2 erläutert.

***FORM FEED*/WAHLWDH./PAUSE**: Die zuletzt gewählte Teilnehmernummer wird nach der Betätigung dieser Taste noch einmal gewählt. Desweiteren können Sie mit Hilfe der Taste innerhalb einer Rufnummer eine Wahlpause von drei Sekunden festlegen.

***LINE FEED*/ABHEBEN/BEDIENERRUF**: Während einer Faxübertragung können Sie der Gegenstelle durch Betätigung dieser Taste mitteilen, daß Sie nach der Übertragung mit dem anderen Teilnehmer sprechen möchten.

Im Empfangsmodus ist die Betätigung dieser Taste gleichbedeutend mit dem Abheben des Telefonhörers von Hand.

STOP: Diese Taste unterbricht den aktuellen Vorgang bzw. quittiert eine mögliche Fehlermeldung. Drücken Sie innerhalb des Programmiermodus die Taste STOP, schaltet das Gerät zurück in den Empfangsmodus.

START/KOPIE: Durch Betätigung der START/KOPIE-Taste wird die im Anzeigefeld angezeigte Aktion ausgeführt. Auch die Kopierfunktion des Faxgerätes wird durch diese Taste gestartet.

Die Funktionstasten im Druckermodus

Im Druckermodus sind die *kursiv gedruckten Tastenbezeichnungen* wirksam.

***FAX*/DRUCKER**: Mit dieser Taste schalten Sie vom Druckermodus in den Faxmodus.

***EMULATION*/AUFLÖSUNG**: Über die Taste *EMULATION* wählen Sie die Druckersprache. Nähere Informationen zu den unterstützten Druckersprachen finden Sie in Kapitel 3.

***RESET*/LÖSCHEN**: Durch Drücken dieser Taste wird der Drucker auf die werkseitigen Einstellungen zurückgesetzt.

***AUSRICHTUNG*/SPEICHERSENDEN**: Über diese Taste können Sie einstellen, ob der Ausdruck im Hoch- oder im Querformat erfolgen soll. Normalerweise wird diese Einstellung jedoch in der Software vorgenommen. Sie benötigen die Taste *AUSRICHTUNG* beim direkten Druck von der Betriebssystem-Ebene.

***SCHRIFT*/KURZWAHL**: Über diese Taste stellen Sie die Schriftarte ein, mit der der Ausdruck erfolgen soll. Normalerweise wird die Schritart über die Software gewählt. Stellen Sie über diese Taste die Schriftart ein, wenn Sie direkt von der Betriebsystemebene aus drucken.

***FORM FEED*/WAHLWDH./PAUSE**: Es kann vorkommen, daß die letzte Seite eines Druckauftrages nicht ausgegeben wird, weil der abschließende Seitenvorschubsbefehl (Form Feed) fehlt. Dies ist zum Beispiel der Fall beim Druck direkt von der Betriebsystemebene. Drücken Sie in diesem Fall die Taste *FORM FEED*, um die Seitenausgebe zu erzwingen.

Darüber hinaus wird mit der Taste *FORM FEED* das Papier zur ersten Druckzeile transportiert.

***LINE FEED*/ABHEBEN/BEDIENERRUF**: Durch Drücken der Taste *LINE FEED* wird das im Drucker eingezogene Papier jeweils um eine Zeile weitertransportiert.

Die Anzeigelampen

Über den Funktionstasten finden Sie die Anzeigelampen.

NETZ: Diese Lampe leuchtet, wenn das Faxgerät eingeschaltet ist. Tritt während des Betriebs ein Fehler auf, blinkt diese Lampe.

TEL, T/F, TAD: Über diese drei Lampen wird im Faxbetrieb der aktuell eingestellte Empfangsmodus angezeigt.

Lampe leuchtet	**Empfangsmodus**
Keine	Automatischer Empfang
TEL	Manueller Empfang
T/F	Automatische Telefon-/Faxumschaltung
TEL und **T/F** (**TAD**)	Automatische Anrufbeantworter-/Faxumschaltung

DRUCKER: Befindet sich das Faxgerät im Druckermodus, leichtet diese Lampe.

VERBINDUNG: Diese Lampe leuchtet, wenn eine Faxnachricht zu einer Gegenstelle gesendet oder von ihr empfangen wird.

BEDIENRRUF: Bei aktivem Bedienerruf leuchtet diese Lampe. Nährer Informationen zum Bedienerruf finden Sie in Kapitel 2.

FEIN, FOTO: Im Faxmodus wird beim Einlesen eines Dokumentes die aktuell eingestellte Auflösung über diese Lampen angezeigt.

Lampe leuchtet	Auflösung
Keine	Normal (3,85 Zeilen pro mm)
FEIN	Fein (7,7 Zeilen pro mm)
FOTO	32 Graustufen

SPEICHER: Diese Lampe leuchtet im Faxmodus bei einer Speicherübertragung. Weitere Hinweise zur Speicherübertragung finden Sie in Kapitel 2.

Die Tonsignale

Standardton [-]: Bei jeder Tastenbetätigung hören Sie als akustische Rückmeldung einen kurzen Pfeifton. Diesen Tastenton können Sie ausschalten (siehe »Anhang C: Faxgerät einstellen«).

Sprechaufforderung [--- --- --- --- ---]: Fünf kurze Signaltöne zeigen an, daß der Teilnehmer der Gegenstelle mit Ihnen sprechen oder Ihre Sprechaufforderung quittieren möchte.

Ende der Übertragung [---]: Ein kurzer Signalton zeigt das Ende der Übertragung oder des Empfangs an.

Bedienfehler [- -]: Ein ungültiger Tastendruck während der Bedienung Ihres Faxgerätes wird durch zwei kurze Signaltöne angezeigt.

Fehler [————]: Ein langer Pfeifton zeigt einen Fehler an. Dies kann unter anderem bedeuten: Übertragungsfehler, Gehäusedeckel offen, keine Patrone usw.

Erläuterungen zu den Fehlermeldungen finden Sie in Kapitel 7.

Kapitel 2: Der Faxmodus

In diesem Kapitel wird der Faxmodus beschrieben. Informationen zum Druckermodus finden Sie in Kapitel 3.

Faxmodus einschalten

Wenn die Lampe ***DRUCKER*** leuchtet, befindet sich das Gerät im Druckermodus. Leuchtet die Lampe nicht, befindet sich das Gerät im Faxmodus. Mit Hilfe der Taste *FAX*/DRUCKER schalten Sie zwischen den beiden Betriebsarten um.

Hinweis !

Im Faxmodus kann das Faxgerät nur mit der schwarzen Tintenpatrone drucken.

Falls die farbige Tintenpatrone installiert ist, wechseln Sie diese gegen eine schwarze Tintenpatrone aus. Wie Sie die Tintenpatrone auswechseln, wird in Kapitel 6 beschrieben.

Senden

Ein Dokument wird in vier Schritten gesendet:

1. Dokument einlegen

2. Auflösung und Kontrast einstellen

3. Gegenstelle wählen

4. Senden

Die Auflösung und der Kontrast müssen nicht bei jeder Übertragung neu eingestellt werden.

Legen Sie das Dokument ein:

Dokument einlegen

1. Stellen Sie die Papierführungsschienen am Dokumenteneinzug auf die Dokumentenbreite ein.

2. Richten Sie mehrseitige Dokumente so aus, daß die Blätter bündig liegen.

Beachten Sie die Hinweise zum Papier in Kapitel 7.

Ein falsch eingelegtes Blatt können Sie nach hinten aus dem Dokumenteneinzug herausziehen.

3. Legen Sie das Dokument oder den Dokumentenstapel mit der zu übertragenden Seite nach unten in den Dokumenteneinzug. Sie dürfen bei einem Papiergewicht von 75 g/m² höchstens 20 Blätter einlegen.

Im Anzeigefeld wird folgende Meldung angezeigt:

```
KW/ZW:_          XX
```

Dokumente können nach dem Einlesen an die Gegenstelle gesendet oder im Speicher abgelegt werden. Informationen zum Speicher- und Stapelsenden finden Sie weiter hinten in diesem Kapitel.

Auflösung

Mit der Taste *EMULATION*/AUFLÖSUNG stellen Sie die Auflösung ein, mit der das Dokument übertragen werden soll. Bei einer horizontalen Auflösung von acht Punkten pro Millimeter stehen in der Vertikalen folgende Auflösungen zur Verfügung:

STANDARD mit 3,85 Zeilen pro Millimeter (**keine Lampe**)

FEIN mit 7,7 Zeilen pro Millimeter (**FEIN**)

FOTO mit 16 Graustufen (**FEIN** & **FOTO**)

Die Standardauflösung reicht für die meisten Dokumente aus. Verwenden Sie die höchste Auflösung beispielsweise für Graphiken, farbige Vorlagen oder Dokumente mit vielen Graustufen.

Kontrast

Um das beste Übertragungsergebnis zu erzielen, sollten Sie den Kontrast des Dokumentes mit Hilfe der Taste *KONTRAST* voreinstellen.

HELL sollten Sie bei kontrastarmen Dokumenten verwenden.

NORMAL wird für Vorlagen mit normal gutem Kontrast empfohlen.

DUNKEL ist für Dokumente mit starkem Kontrast vorgesehen.

Der gewählte Kontrast wird kurz im Anzeigefeld angezeigt.

Gegenstelle wählen

Vor dem Versenden der Faxnachricht können Sie weitere Einstellungen wählen. Es besteht beispielsweise die Möglichkeit, die Faxnachricht zeitversetzt zu übertragen. Diese und weitere Funktionen werden ausführlich in Kapitel 5 beschrieben.

Um den Empfänger Ihrer Faxnachricht, die Gegenstelle, zu wählen, stehen Ihnen drei Möglichkeiten zur Verfügung:

- Manuelle Wahl: Sie geben die Rufnummer direkt über das numerische Tastenfeld ein.

  Drücken Sie dazu zunächst die Taste *SCHRIFT*/KURZWAHL. Die Anzeige wechselt zu

MANUELLE WAHL

  Geben Sie nun die gewünschte Rufnummer über das numerische Tastenfeld ein. Falls das Faxgerät in einer Nebenstellenanlage betrieben wird, müssen Sie der Rufnummer die Amtskennziffer (meist 0) voranstellen. Drücken Sie anschließend die Taste START/KOPIE.

- Sie drücken eine Zielwahltaste.

  Ist die Nummer der Gegenstelle auf einer Zielwahltaste abgelegt, drücken Sie diese Zielwahltaste und betätigen anschließend die Taste START/KOPIE. Zur Kontrolle erscheint die bei der Programmierung eingegebene Rufnummer der Gegenstelle im Anzeigefeld des Faxgerätes.

  Die Zielwahltasten F bis J erreichen Sie, indem Sie zunächst die Taste ZWT. UMSCH / JA *und anschließend die gewünschte Zielwahltaste betätigen.*

- Sie wählen eine Kurzwahlnummer.

  Haben Sie die gewünschte Rufnummer als Kurzwahlnummer abgelegt, geben Sie die Kurzwahlnummer zweistellig über das numerische Tastenfeld ein. Drücken Sie anschließend die Taste START/KOPIE. Zur Kontrolle erscheint die bei der Programmierung eingegebene Rufnummer der Gegenstelle im Anzeigefeld des Faxgerätes.

Stapelsenden

Nach Auswahl der Gegenstelle und Betätigung der Taste START/KOPIE stellt das Faxgerät eine Verbindung zur Gegenstelle her. Anschließend wird das Dokument eingelesen und übertragen. Das Übertragungsergebnis wird nach der Übertragung im Anzeigefeld des Faxgerätes angezeigt.

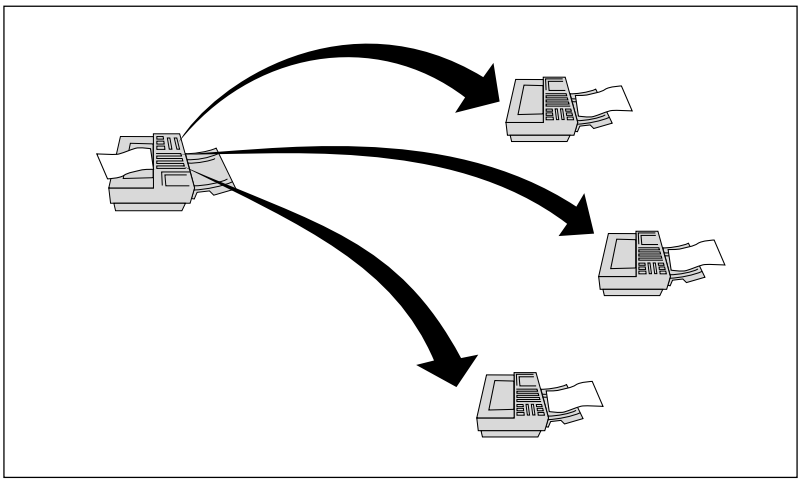
Beachten Sie die Hinweise zum Speicher- und Stapelsenden weiter hinten in diesem Kapitel.

Wahlwiederholung

Falls sich die Gegenstelle nicht meldet oder die Leitung besetzt ist, schaltet das Faxgerät in die Betriebsart »Automatische Wahlwiederholung« und wird nach wenigen Minuten erneut versuchen, eine Verbindung zur Gegenstelle herzustellen. Die Anzahl der Wahlwiederholungen können Sie über den Konfigurationspunkt 47 einstellen. Wie Sie einen Konfigurationspunkt einstellen, wird in Anhang C erklärt.

Rundsenden (Speichersenden)

Möchten Sie eine Faxnachricht an mehrere Gegenstellen senden, können Sie dies durch die Funktion »Rundsenden« vereinfachen. In dieser Betriebsart wird das Dokument einmal eingelesen und dann nacheinander an bis zu 70 Gegenstellen übertragen.



1. Legen Sie Ihr Dokument in den Dokumenteneinzug.

```
KW/ZW:_          XX
```

2. Drücken Sie die Taste *AUSRICHTUNG*/SPEICHERSENDEN.

```
ZEITVERSETZT J/N
```

3. Drücken Sie an dieser Stelle die Taste NEIN. Die Funktion »Zeitversetzt Senden« wird in Kapitel 5 erläutert.

```
ZW/KW:_          */X
```

4. Wählen Sie die Gegenstelle, indem Sie eine Zielwahltaste drükken oder eine Kurzwahlnummer eingeben. Falls Sie eine Nummer manuell eingeben möchten, drücken Sie die Taste *SCHRIFT*/KURZWAHL und geben Sie die Nummer über das numerische Tastenfeld ein.

Beim Rundsenden können Sie zehn Nummern über das numerische Tastenfeld manuell eingeben.

```
KW/ZW#A      J/N
```

5. Drücken Sie die Taste JA.

```
ZIEL WAEHLEN J/N
```

6. Möchten Sie weitere Ziele wählen, drücken Sie die Taste JA und wiederholen Sie die Schritte 4 bis 6. Wollen Sie kein weiteres Ziel wählen, drücken Sie die Taste NEIN.

```
START DRUECKEN
```

7. Drücken Sie die Taste START/KOPIE. Das Faxgerät liest das Dokument ein und überträgt es nacheinander an die gewählten Gegenstellen. Beim Einlesen werden die Vorgangsnummer (**NR**) und die aktuelle Seitennummer (**S**) angezeigt.

```
NR. 01 S.01 96%
```

Gruppenwahl

Möchten Sie Dokumente wiederholt an mehrere gleiche Gegenstellen senden, können Sie dies über die Funktion »Gruppenwahl« noch weiter vereinfachen. Nähere Hinweise zur Gruppenwahl finden Sie in Kapitel 5.

Stapelsenden / Speichersenden

In diesem Abschnitt werden die Unterschiede zwischen dem Stapel- und dem Speichersenden erläutert.

Stapelsenden

Das Stapelsenden läuft folgendermaßen ab:

1. Dokument einlegen.

2. **Eine** Gegenstelle wählen.

3. Das Faxgerät baut die Verbindung zur Gegenstelle auf.
4. Eine Seite des Dokumentes wird eingelesen und übertragen.
5. Schritt 4 wird so oft wiederholt, bis das gesamte Dokument übertragen ist.
6. Die Verbindung zur Gegenstelle wird gelöst.
7. Dokument entnehmen.

In dieser Betriebsart können Sie auch bei geringem Speicherausbau des Faxgerätes umfangreiche Dokumente in hoher Auflösung übertragen. Allerdings können Sie das Dokument erst nach Beendigung der Übertragung aus dem Faxgerät nehmen.

Speichersenden

Ein Speichersenden läuft folgendermaßen ab:

1. Dokument einlegen.
2. Eine oder mehrere Gegenstellen wählen.
3. Das komplette Dokument (alle Seiten) wird eingelesen.
4. Dokument entnehmen.
5. Das Faxgerät baut die Verbindung zur Gegenstelle auf.
6. Das Dokument wird übertragen.
7. Die Verbindung zur Gegenstelle wird gelöst.

Auch in dieser Betriebsart können umfangreiche Dokumente in hoher Auflösung übertragen werden. Dazu kann allerdings der Einbau einer Speichererweiterung notwendig sein. Reicht der Speicher nicht aus, gibt das Faxgerät die Melung **SPEICHER VOLL** aus und unterbricht den Vorgang. Schalten Sie das Faxgerät in diesem Fall auf Stapelsenden um.

In der nachfolgenden Tabelle ist aufgelistet, wieviel Seiten das Faxgerät im Speicher ablegen kann:

Speicher	**Seiten**
Grundausstattung (512 KByte)	bis zu 29 Seiten
Mit 1 MByte-Erweiterung	bis zu 89 Seiten

Alle Angaben beziehen sich auf die ITU-Standardseite Nr. 1, Standardauflösung.

Empfangsmodi

Der eingestellte Empfangsmodus bestimmt, wie Ihr Faxgerät eingehende Anrufe handhaben soll. Es stehen fünf Einstellmöglichkeiten zur Verfügung.

Beachten Sie auch die Informationen in Anhang D.

Manueller Empfang (**TEL**)

Dieser Empfangsmodus bietet sich an, wenn das Faxgerät zusammen mit einem Telefon an einer gemeinsamen Leitung angeschlossen ist und die meisten empfangenen Anrufe Telefongespräche sind. Wird ein Anruf registriert, klingelt lediglich das Telefon, das Faxgerät reagiert nicht. Wenn Sie den Hörer abheben und den Pfeifton eines anderen Faxgerätes hören, drücken Sie die Taste START/KOPIE am Bedienfeld des Faxgerätes und legen den Hörer wieder auf. Die Faxnachricht wird dann empfangen.

Automatischer Empfang (**keine Lampe**)

Beim automatischen Empfang geht das Faxgerät davon aus, daß es sich bei allen empfangenen Anrufen um Faxnachrichten handelt. Dieser Empfangsmodus bietet sich an, wenn das Faxgerät an einer eigenen Amtsleitung angeschlossen ist.

TAD/FAX Umschaltung (**TEL** und **T/F**)

In dieser Betriebsart können Sie Ihr Faxgerät zusammen mit einem Anrufbeantworter an eine Amtsleitung anschließen. Bei einem eingehenden Anruf erkennt das Faxgerät automatisch, ob es sich um eine Faxnachricht oder um ein Telefongespräch handelt. Dementsprechend schalten sich das Faxgerät oder der Anrufbeantworter ein. Beachten Sie dazu in jedem Fall die Hinweise in Anhang D.

TEL/FAX Umschaltung (**T/F**)

In dieser Betriebsart erkennt das Faxgerät automatisch, ob es sich bei dem eingehenden Anruf um eine Faxnachricht oder ein Telefongespräch handelt. Bei einer Faxnachricht schaltet das Gerät in den automatischen Empfang und druckt die Faxnachricht aus. Wird ein Telefongespräch erkannt, schaltet das Faxgerät in den Telefonmodus und das Faxgerät klingelt. Heben Sie dann den Hörer Ihres Telefons ab und drücken Sie die Taste STOP am Faxgerät.

PC-Modus

Die Betriebsart »PC-Modus« wird benötigt, wenn Sie Ihr Faxgerät über die Computerschnittstelle an einen Rechner anschließen. Der PC-Modus wird weiter hinten in diesem Kapitel beschrieben.

Empfangsmodus einstellen

Sie können den Empfangsmodus auf zwei Arten einstellen:

- Sie drücken so oft die Taste AUTOM. EMPF., bis der gewünschte Empfangsmodus durch das Leuchten der zugehörigen Lampe angezeigt wird. Dieser Empfangsmodus bleibt so lange aktiv, bis Sie das Faxgerät ausschalten oder einen anderen Empfangsmodus wählen.

Anzeigelampe	**Empfangsmodus**
Keine	Automatischer Empfang
TEL	Manueller Empfang
T/F	Automatische Telefon-/Faxumschaltung
TEL und **T/F (TAD**)	Automatische Anrufbeantworter-/Faxumschaltung

Wie Sie einen Konfigurationspunkt ändern, wird in Anhang C erklärt.

- Sie stellen den Empfangsmodus dauerhaft über den Konfigurationspunkt 47 ein. Diese Einstellung bleibt auch nach dem Ausschalten des Faxgerätes erhalten.

Speicherempfang

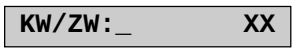
Ist die Papierkassette oder die Tintenpatrone leer, werden empfangene Faxnachrichten im Speicher abgelegt. Nachdem Sie Papier nachgefüllt bzw. die Tintenpatrone getauscht haben, werden alle zwischengespeicherten Faxnachrichten automatisch ausgedruckt. Die Speicherkapazität des Faxgerätes ist begrenzt und jede gespeicherte Faxnachricht (z.B. »Zeitversetzt Senden«) belegt zusätzlichen Speicherplatz. Ist der Speicher voll, kann das Faxgerät nicht mehr empfangen und »hebt nicht mehr ab«.

Kopieren

Ihr Faxgerät kann Dokumente auch kopieren. Sie können wählen, ob eine oder bis zu 99 Kopien gedruckt werden sollen. Es ist auch möglich, mehrseitige Dokumente zu kopieren.

Nachdem Sie die Kopierfunktion gestartet haben, liest das Faxgerät die Vorlage in den Speicher ein. Danach werden eine oder mehrere Kopien ausgedruckt.

1. Legen Sie Ihr Dokument in den Dokumenteneinzug.



2. Drücken Sie die Taste START/KOPIE.

```
MEHRF.KOPIE? J/N
```

3. Wollen Sie nur eine Kopie drucken, drücken Sie die Taste NEIN. Das Faxgerät liest die Vorlage ein und gibt eine Kopie aus. Möchten Sie mehrere Kopien erstellen, drücken Sie die Taste JA.

```
ANZ. 01 KOPIE J
```

4. Geben Sie die Anzahl über das numerische Tastefeld ein.

```
ANZ. 10 KOPIE J
```

5. Drücken Sie die Taste JA.

```
START DRUECKEN
```

6. Drücken Sie die Taste START/KOPIE. Das Faxgerät liest die Vorlage ein und gibt die gewünschte Anzahl Kopien aus.

Papier nachlegen

Ist der Papiervorrat erschöpft, erscheint die Meldung

```
KEIN PAPIER
```

1. Klappen Sie den Dokumenteneinzug nach vorne.

2. Stellen Sie die blaue Papierführungsschiene an der linken Seite auf das von Ihnen verwendete Papierformat ein

Sie müssen das verwendete Papierformat über den Konfigurationspunkt 44 einstellen. Wie Sie einen Konfigurationspunkt einstellen, wird in Anhang C erklärt. Sie können die Formate DIN A4, Letter und Legal einstellen.

3. Bevor Sie das Papier einlegen, sollten Sie den Papierstapel gut durchfächern, so daß die einzelnen Blätter nicht aneinander haften. Weitere Hinweise zum Papier finden Sie in Kapitel 8 und in Anhang A.

4. Legen Sie maximal 150 Blatt (DIN A4, 75 g/m^2) in den Papiervorratsbehälter.

5. Klappen Sie den Dokumenteneinzug nach hinten.

Übertragung vorbereiten

Während Ihr Faxgerät empfängt, können Sie die nächste Übertragung vorbereiten. Nachdem das Faxgerät den Empfang beendet hat, wählt es dann automatisch die gewünschte Gegenstelle an. Auf diese Weise brauchen Sie nicht vor dem Faxgerät zu warten, bis der Empfang beendet ist.

1. Das Faxgerät empfängt eine Faxnachricht. Im Anzeigefeld wird die Kennung der Gegenstelle angezeigt.

```
+495266279
```

2. Legen Sie Ihr Dokument in den Dokumenteneinzug.und drükken Sie die Taste NEIN.

```
KW/ZW:_          XX
```

3. Wählen Sie die Gegenstelle, indem Sie eine Zielwahltaste drükken oder eine Kurzwahlnummer eingeben. Falls Sie eine Nummer manuell eingeben möchten, drücken Sie die Taste *SCHRIFT*/KURZWAHL und geben Sie die Nummer über das numerische Tastenfeld ein.

```
KW/ZW#A    START
```

4. Drücken Sie die Taste START/KOPIE.

```
VORBEREIT. SEND.
```

5. Nachdem das Faxgerät den Empfang beendet hat, wählt es die gewünschte Gegenstelle an und überträgt die Faxnachricht.

Vorbereitete Übertragung abbrechen

Um eine vorbereitete Übertragung abzubrechen, ziehen Sie das Dokument vorsichtig nach hinten aus dem Dokumenteneinzug heraus.

Bedienerruf

Während einer Faxübertragung können Sie der Gegenstelle durch Betätigung der Taste BEDIENERRUF mitteilen, daß Sie nach der Übertragung mit dem anderen Teilnehmer sprechen möchten. Ebenso kann Ihnen der Teilnehmer der Gegenstelle anzeigen, daß er eine fernmündliche Kontaktaufnahme wünscht.

Drücken Sie während der Übertragung die Taste BEDIENERRUF, leuchtet zur Kontrolle die zughörige Lampe »**BEDIENERRUF**«. Falls die Gegenstelle einen Bedienerruf sendet, wird dies durch folgende Meldung angezeigt:

```
ABHEBEN UND STOP
```

Heben Sie in diesem Fall den Hörer ab und drücken Sie auf STOP.

Die serielle Schnittstelle (PC-I/F)

Über die serielle Schnittstelle (PC-I/F: Personal Computer Interface, Computerschnittstelle) kann Ihr Faxgerät über eine asynchrone serielle RS-232C-Schnittstelle mit einem beliebigen Rechner kommunizieren, falls dieser auch über diese Schnittstelle verfügt. Bei einem Personalcomputer (PC) handelt es sich dabei meist um eine Schnittstelle mit der Bezeichnung COM1:, COM2: usw.

Anschluß

Wie Sie Ihr Faxgerät mit dem Rechner verbinden, wird in Anhang B erläutert.

Betriebsart und Faxsoftware

Es steht die Betriebsart »Faxmodem Class 1« zur Verfügung. In Verbindung mit einer beliebigen Faxsoftware, die nach diesem Standard arbeitet, ist ein elektronischer Empfang und Versand von Faxnachrichten vom Computer aus möglich. Der Leistungsumfang der Konfiguration hängt dabei allein von der verwendeten Software ab.

Vorteile der Computerschnittstelle

Die Kombination aus Faxgerät und Computerschnittstelle bietet folgende Vorteile:

- Die Funktionen und der Komfort des Normalpapierfaxgerätes bleiben erhalten.
- Zusätzlich können Sie Faxnachrichten vom Computer aus versenden und empfangen.
- Auch bei ausgeschaltetem Computer können Sie Faxnachrichten versenden und empfangen.
- Im Gegensatz zu der Kombination aus Faxgerät und Computer mit Faxmodem benötigen Sie bei einem Faxgerät mit Computerschnittstelle nur eine Telefondose. Ein zweiter Anschluß wird nicht benötigt.
- Bei der Installation erfolgt kein Eingriff in den Computer; Konfigurationsprobleme (Busstrukturen, Adressierung, Interrupts) werden vermieden.
- Die Kombination aus Faxgerät und Computerschnittstelle ist nicht an einen Computertyp oder an ein Betriebssystem (MS-DOS, Windows NT, Unix usw.) gebunden. Sie benötigen lediglich einen Computer mit einer asynchronen seriellen RS-232C-Schnittstelle und eine entsprechende Software.

- Durch den Einsatz des Komfortfaxgerätes bleiben Sie normaler Faxteilnehmer. Dies bedeutet, daß Sie zum Beispiel Rückrufnachrichten versenden dürfen und einen Eintrag ins Telefaxverzeichnis der Deutschen Telekom AG beantragen können. Dies ist bei herkömmlichen Faxmodems und Faxkarten nicht möglich.

PC-Interface-Modus einschalten

Bevor Sie das Faxgerät über die Schnittstelle ansprechen können, müssen Sie den PC-I/F-Modus einschalten.

1. Stellen Sie sicher, daß sich kein Dokument im Dokumenteneinzug befindet.

```
BEREIT 99% 15:50
```

2. Drücken Sie die Taste PROGRAMM.

```
FUNKTION:_    XX
```

3. Geben Sie die Zahl *47* über das numerische Tastenfeld ein.

```
EINSTELLEN   J/N
```

4. Drücken Sie die Taste JA.

```
KONTRAST?    J/N
```

5. Drücken Sie **neun mal** die Taste NEIN.

```
PC I/F MODUS J/N
```

6. Drücken Sie die Taste JA.

```
I/F:EIN-* AUS-#
```

7. Drücken Sie die Taste * auf dem numerischen Tastenfeld, das Wort EIN blinkt.

```
I/F:EIN-* AUS-#
```

Informationen zu den Empfangsmodi des Faxgerätes finden weiter vorne in diesem Kapitel.

8. Drücken Sie die Taste *JA*.

Hinweis !

Der PC-I/F-Modus funktioniert nur, wenn Sie das Faxgerät auf automatischen Empfang einstellen.

9. Schalten Sie Ihr Faxgerät auf automatischen Empfang.

10. Starten Sie auf Ihrem Rechner die Faxsoftware und stellen Sie diese auf automatischen Empfang.

Haben Sie den PC-I/F-Modus eingeschaltet, werden alle empfangenen Faxnachrichten an den Rechner weitergeleitet. Zusätzlich können Sie vom Rechner aus Faxnachrichten versenden. Ein manueller Versand direkt vom Faxgerät aus ist auch möglich.

Falls Sie möchten, daß empfangene Faxnachrichten nicht an den Rechner weitergeleitet, sondern direkt gedruckt werden, müssen Sie den PC-I/F-Modus wieder ausschalten.

PC-I/F-Modus ausschalten

Hinweis !

Wenn Sie den PC-I/F-Modus nicht mehr benötigen, den Rechner ausschalten oder die Faxsoftware beenden, müssen Sie den PC-I/F-MODUS ausschalten, da es sonst zu Fehlern kommen kann.

1. Es befindet sich kein Dokument im Dokumenteneinzug.

```
BEREIT 99% 15:50
```

2. Drücken Sie die Taste PROGRAMM.

```
FUNKTION:_    XX
```

3. Geben Sie die Zahl *47* über das numerische Tastenfeld ein.

```
EINSTELLEN   J/N
```

4. Drücken Sie die Taste JA.

```
KONTRAST?    J/N
```

5. Drücken Sie **neun mal** die Taste NEIN.

```
PC I/F MODUS J/N
```

6. Drücken Sie die Taste JA.

```
I/F:EIN-* AUS-#
```

7. Drücken Sie die Taste # auf dem numerischen Tastenfeld, das Wort AUS blinkt.

```
I/F:EIN-* AUS-#
```

8. Drücken Sie die Taste JA.

Weitere Hinweise zur Computerschnittstelle

Anschluß: Wird das mit der Computerschnittstelle ausgerüstete Faxgerät über eine n-kodierte Anschlußdose mit dem öffentlichen oder einem privaten Telefonnetz verbunden, ist es möglich, dem Faxgerät eine weitere Endeinrichtung nachzuschalten. In diesem Fall wird in keiner Betriebsart durch das Faxgerät angezeigt, wenn die nachgeschaltete Endeinrichtung die Leitung belegt. Ein irrtümliches Belegen der Telefonleitung (z.B. Hörer nicht richtig aufgelegt) kann zu fehlerhaften Wahlversuchen und unter Umständen zu einer ungewollten Aufrechterhaltung einer bestehenden Verbindung führen.

Faxsoftware: Beachten Sie, daß immer nur ein Programm auf die Schnittstelle des Faxgerätes zugreifen darf. Bei gleichzeitiger Verwendung mehrerer Programme kann es zu Fehlfunktionen kommen.

Wahlsperre: Zwischen erfolglosen Wahlversuchen muß eine zeitliche Sperrung der Wahlfunktion eingehalten werden. Dies schreibt die Richtlinie »1TR2« der Deutschen Telekom AG vor (Österreich: Post- und Telegraphenverwaltung, Schweiz: Bundesamt für Kommunikation). Ein erfolgloser Wahlversuch liegt vor, wenn die Gegenstelle besetzt ist oder aus einem anderen Grund nicht antwortet. Waren zwölf Wahlversuche hintereinander nicht erfolgreich, wird das Faxgerät für 120 Minuten für die automatische Wahl gesperrt. Dabei ist es gleichgültig, ob zwölf mal dieselbe, oder zwölf verschiedene Nummern gewählt wurden. Diese Wahlsperre kann nur durch Ausschalten und erneutes Einschalten des Faxgerätes aufgehoben werden.

Amtsholung: Falls Sie das Faxgerät in einer Nebenstellenanlage betreiben, erreichen Sie eine Amtsholung nur über eine Amtskennziffer. Eine Amtsholung über »Erde« oder »Flash« wird nicht unterstützt.

Scannen / Drucken: Ein Scannen (Senden vom Faxgerät an den eigenen Rechner) und ein Drucken (Senden vom Rechner an das eigene Faxgerät) ist bei diesem Faxgerät nicht möglich.

Kapitel 3: Der Druckermodus

In diesem Kapitel wird der Druckermodus beschrieben. Informationen zum Faxmodus finden Sie in Kapitel 2.

Druckermodus einschalten

Wenn die Lampe ***DRUCKER*** leuchtet, befindet sich das Gerät im Druckermodus. Leuchtet die Lampe nicht, befindet sich das Gerät im Faxmodus. Mit Hilfe der Taste *FAX*/DRUCKER schalten Sie zwischen den beiden Betriebsarten um.

Hinweis !

Im Druckermodus können Sie auch die Faxfunktionen des Gerätes nutzen. Allerdings muß dann zum Drucken die schwarze Tintenpatrone eingebaut sein.

Desweiteren sind die Tastenfunktionen des Druckermodus aktiv.

Schnittstelle

Im Druckermodus kann Ihr Faxgerät Daten über die parallele Centronics-Schnittstelle empfangen. Die serielle RS-232C-Schnittstelle kann nur im Faxmodus verwendet werden.

Emulation und Druckertreiber

Eine Emulation ist die Nachbildung der Funktionen eines vorgegebenen Gerätes, in unserem Fall die Nachbildung der Funktionen des HP-Deskjet 500 (PCL 3) oder des IBM Proprinter X24E.

Ein Druckertreiber ist eine Art Übersetzer, der die Text- und Grafikbefehle des Programms in eine für das Faxgerät verständliche Sprache umsetzt. Druckertreiber sind Bestandteil des Anwendungsprogramms oder des Betriebssystems. Die bestmögliche Wahl des Druckertreibers beeinflußt den Umfang der Druckerfunktionen, die Sie von Ihrem Rechner aus anwenden können.

Bei der Vielzahl der verfügbaren Programme unterschiedlicher Versionen und Revisionen und einer noch größeren Anzahl von Druckertreibern sind genaue Angaben kaum möglich.

Um Ihre Software in Verbindung mit diesem Faxgerät einsetzen zu können, sollten Sie die Installationsanleitung im Handbuch Ihres Anwendungsprogrammes zu Rate ziehen. Wählen Sie aus der Liste der vorhandenen Druckertreiber immer denjenigen, welcher der Modellbezeichnung Ihres Faxgerätes am nächsten kommt. Die Funktionen ihres Faxgerätes werden dann bestmöglich berücksichtigt. Eine Liste der möglichen Druckertreiber finden Sie weiter hinten in diesem Kapitel.

HP-DeskJet 500 (PCL 3)

Ihr Faxgerät ist im Druckermodus software-kompatibel zum HP-DeskJet 3. Die dazu gehörende Druckersprache hat die Bezeichnung PCL 3 (Printer Command Language, Version 3).

Um Ihre Software in Verbindung mit diesem Faxgerät einsetzen zu können, sollten Sie die Installationsanleitung im Handbuch Ihres Anwendungsprogramms zu Rate ziehen.

Wenn Sie aufgefordert werden, den Namen Ihres Faxgerätes einzugeben, wählen Sie einen Treiber, welcher der Produktbezeichnung Ihres Gerätes entspricht oder am nächsten kommt.

Druckertreiber in der HP-Emulation

Farbige Tintenpatrone	**Schwarze Tintenpatrone**
OKIFAX 740MF	OKIFAX 740MF
OKI OJ 300C	OKI OJ 300C
IBM 4076 ExecJet II	IBM 4076 ExecJet II
HP-DeskJet 500C	HP-DeskJet 500

IBM-Emulation (PPDS)

In der IBM-Emulation verhält sich Ihr Drucker wie ein IBM Proprintert X24E (PPDS). Mit Hilfe dieser Emulation können Sie zum Beispiel Dateien drucken, die bereits für einen IBM Proprinter X24E formatiert wurden. Desweiteren können Sie die IBM Emulation nutzen, wenn Ihr Programm nicht die HP-Emulation unterstützt.

Druckertreiber in der IBM-Emulation

Verwenden Sie in der IBM-Emulation den Druckertreiber IBM Proprinter X24E, PPDS (nur für schwarze Tintenpatrone). Einige der Anwendungsprogramme unter DOS setzen eine schwarze Tintenpatrone voraus, da sie keinen Farbdruck unterstützen.

Hinweis !

In der IBM Emulation können Sie nicht mit der farbigen Tintenpatrone drucken.

Emulation wählen

Die Emulation wählen Sie über die Taste *EMULATION*/AUFLÖSUNG:

1. Stellen Sie sicher, daß der vorhergehende Druckauftrag beendet ist.

   ```
   BEREIT    (PCL3)
   ```

2. Drücken Sie die Taste *EMULATION*/AUFLÖSUNG.

   ```
   EMUL:PCL3    */J
   ```

3. Drücken Sie so oft die Taste *, bis die gewünschte Emulation angezeigt wird.

   ```
   EMUL:PPDS    */J
   ```

4. Drücken Sie die Taste *JA*.

Drucker einstellen

Über das Bedienfeld können Sie den Drucker einstellen. Diese Einstellungen benötigen Sie überwiegend für den Druck von der Betriebssystemebene oder für den Druck von unformatierten Dateien.

AUSRICHTUNG

Mit Hilfe der Taste *AUSRICHTUNG*/SPEICHERSENDEN legen Sie fest, ob der Ausdruck im Hoch- oder im Querformat erfolgen soll. Normalerweise wird diese Einstellung von der Software vorgenommen.

1. Stellen Sie sicher, daß der vorhergehende Druckauftrag beendet ist.

```
BEREIT    (PCL3)
```

2. Drücken Sie die Taste *AUSRICHTUNG*/SPEICHERSENDEN.

```
PORTRAIT      */J
```

3. Drücken Sie so oft die Taste *, bis die gewünschte Ausrichtung angezeigt wird.

```
LANDSCAPE     */J
```

4. Drücken Sie die Taste *JA*.

RESET

Über diese Taste können Sie alle Einstellungen des Druckermodus zurücksetzen. Die werkseitigen Einstellungen werden dann wirksam. Drücken Sie die Taste *RESET* auch dann, wenn das Faxgerät im Druckermodus nicht mehr reagiert.

SCHRIFT

Über die Taste *SCHRIFT* können Sie die Schriftart wählen, mit der unformatierte Textdateien gedruckt werden sollen. Normalerweise wählen Sie die Schriftart jedoch in der Software.

Die Zahl hinter der Schriftart gibt den Zeichenabstand in CPI (characters pro inch, Zeichen pro 2,54 cm) an.

In der HP-Emulation sind folgende Schriften verfügbar: Courier 10, Courier 12, Courier 16,7, Courier 20, CG Times 12.

In der IBM-Emulation kann nur die Schriftart Courier 10 genutzt werden.

FORM FEED

Es kann vorkommen, daß die letzte Seite eines Druckauftrages nicht ausgegeben wird, weil der abschließende Seitenvorschubsbefehl (Form Feed) fehlt. Dies ist zum Beispiel der Fall beim Druck direkt von der Betriebsystemebene. Drücken Sie in diesem Fall die Taste *FORM FEED*, um die Seitenausgebe zu erzwingen.

Darüber hinaus wird mit der Taste *FORM FEED* das Papier zur ersten Druckzeile transportiert.

LINE FEED

Durch Drücken der Taste *LINE FEED* wird das im Drucker eingezogene Papier jeweils um eine Zeile weitertransportiert.

Der Hexdump-Modus

Im Hexdump-Modus werden die an das Faxgerät gesandten Daten und Befehle in hexadezimaler Schreibweise gedruckt:

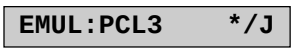
```
45 75 67 65 6E 20 4B 6F 77 61 6C 73 6B 69 20 47 72
6F 75 70 0D 0A 0D 0A
```

Die zweistelligen Zahlen stellen den hexadezimalen Wert der übertragenen Zeichen dar. Die Zahlen 0D und 0A repräsentieren dabei die Steuerzeichen Wagenrücklauf (CR) und Zeilenvorschub (LF).

Hexdump-Modus einschalten

1. Stellen Sie sicher, daß der vorhergehende Druckauftrag beendet ist.

2. Drücken Sie die Taste *EMULATION* / AUFLÖSUNG.



3. Drücken Sie so oft die Taste *, bis der Hexdump-Modus angezeigt wird.

4. Drücken Sie die Taste *JA*.

Hexdump-Modus ausschalten

Um den Hexdump-Modus auszuschalten, stellen Sie eine andere Emulation ein.

Kapitel 4: Berichte im Faxmodus

Ihr Faxgerät kann neun verschiedene Berichte drucken:

- Im **Sendebericht** finden Sie Informationen über die letzte Faxnachricht, die Sie gesendet haben.
- Im **Empfangsbericht** finden Sie Informationen zur letzten Faxnachricht, die von Ihrem Faxgerät empfangen wurde.
- Der **Statusbericht** beinhaltet Informationen über die letzten Übertragungen. Es können Informationen über maximal 35 Übertragungen gedruckt werden.
- Falls die Stromversorgung für das Faxgerät ausfällt, während das Gerät sendet oder empfängt, oder während sich eine Faxnachricht im Speicher befindet, druckt das Faxgerät nach wiederhergestellter Stromversorgung einen **Netzausfallbericht**.
- Falls das Faxgerät einen Übertragungsfehler erkennt, gibt es einen **Fehlerbericht** aus.
- Aus dem **Konfigurationsbericht** können Sie die aktuelle Einstellung Ihres Faxgerätes ersehen.
- Im **Telefonverzeichnis** wird die Belegung der Zielwahltasten, der Kurzwahlnummern und der Gruppen aufgelistet.
- Falls Sie das Faxgerät für einen zeitversetzten Empfangsabruf programmiert haben, können Sie dem **Abrufbericht** Informationen über die gewählten Gegenstellen entnehmen.
- Im **Speicherbericht** finden Sie Informationen über alle Faxnachrichten, die zur Zeit im Speicher abgelegt sind.

Automatischer Berichtsdruck

Sie können Ihr Faxgerät so einstellen, daß nach bestimmten Vorgängen automatisch ein Bericht ausgedruckt wird:

- Statusbericht: Nach 35 Übertragungen
- Sendebericht: Nach jedem Senden
- Empfangsbericht: Nach jedem Empfang
- Speicherbericht: Nachdem eine Faxnachricht im Speicher abgelegt wurde
- Abrufbericht: Nachdem ein zeitversetzter Empfangsabruf programmiert wurde.

1. Stellen Sie sicher, daß sich kein Papier im Dokumenteneinzug befindet.

```
BEREIT 99% 14:03
```

2. Betätigen Sie die *PROGRAMM*-Taste.

```
FUNKTION:_    XX
```

3. Geben Sie die Zahl *48* über das numerische Tastenfeld ein.

```
BERICHTE      J/N
```

4. Drücken Sie die Taste *JA*.

```
STATUSBER.    J/N
```

5. Falls Sie den automatischen Berichtsdruck für den Statusbericht aktivieren wollen, drücken Sie die Taste *JA*. Ansonsten drücken Sie so oft die Taste *NEIN*, bis der gewünschte Bericht angezeigt wird:

```
SENDEBER.?    J/N
```

```
EMPF.BER.?    J/N
```

```
SPEICHERBER.  J/N
```

```
ABRUFBERICHT  J/N
```

6. Drücken Sie die Taste *JA*.

```
AUTOM.   :AUS */J
```

7. Drücken Sie die Taste * auf dem numerischen Tastenfeld.

```
AUTOM.  :EIN */J
```

8. Drücken Sie die Taste *JA*, der nächste Bericht wird angezeigt.

9. Um in die Betriebsbereitschaft zurückzukehren, drücken Sie die Taste *PROGRAMM*.

Sendebericht

Der Sendebericht enthält Informationen über die letzte Faxnachricht, die Sie gesendet haben. Sie erreichen den Sendebericht nur über den automatischen Berichtsdruck, der weiter vorne in diesem Kapitel erläutert wird. Erkennt das Faxgerät einen Übertragungsfehler, wird ein Fehlerbericht gedruckt. Dieser Fehlerbericht wird weiter hinten in diesem Kapitel beschrieben.

```
     ***************************************************************
     *                          [1]                    [2]         *
******   SENDEBERICHT           ( 13 FEB '96 15:14 ) : ABC         *****
*    *                                                             *   *
*    ***************************************************************   *
*    [3]     [4]     [5]          [6]    [7]      [8]     [9]          *
*    DATUM   START-  KENNUNG      MODUS  DAUER    ANZAHL  ERGEBNIS     *
*            ZEIT    GEGENSTELLE                 SEITEN               *
*    ------  -----   -----------  -----  -------  ------  --------     *
*    13 FEB  15:13   +49 1234567  G3ST   00'21''  01      OK           *
*                                                                     *
***********************************************************************
```

[1] Datum und Uhrzeit des Ausdrucks

[2] Senderkennung des eigenen Faxgerätes

[3] Datum der Übertragung

[4] Startzeit der Übertragung

[5] Kennung der Gegenstelle

[6] Übertragungsart

[7] Übertragungsdauer

[8] Anzahl der übertragenen Seiten

[9] Übertragungsergebnis

Empfangsbericht

Der Empfangsbericht enthält Informationen über die letzte Faxnachricht, die Sie empfangen haben. Sie erreichen den Empfangsbericht nur über den automatischen Berichtsdruck, der weiter vorne in diesem Kapitel erläutert wird. Erkennt das Faxgerät einen Übertragungsfehler, wird ein Fehlerbericht gedruckt. Dieser Fehlerbericht wird weiter hinten in diesem Kapitel beschrieben.

```
     ************************************************************
     *                          [1]                  [2]        *
******   SENDEBERICHT           ( 13 FEB '96 15:14 ) : ABC       *****
*    *                                                          *   *
*    ************************************************************   *
*    [3]     [4]     [5]          [6]    [7]      [8]     [9]        *
*    DATUM   START-  KENNUNG      MODUS  DAUER    ANZAHL  ERGEBNIS   *
*            ZEIT    GEGENSTELLE                 SEITEN             *
*    ------  -----   -----------  -----  -------  ------  --------   *
*    13 FEB  15:13   +49 1234567  G3ST   00'21''  01      OK         *
*                                                                    *
**********************************************************************
```

[1] Datum und Uhrzeit des Ausdrucks

[2] Senderkennung des eigenen Faxgerätes

[3] Datum der Übertragung

[4] Startzeit der Übertragung

[5] Kennung der Gegenstelle

[6] Übertragungsart

[7] Übertragungsdauer

[8] Anzahl der Seiten

[9] Übertragungsergebnis

Übertragungsergebnisse

Nachfolgend finden Sie eine Auflistung der in den Spalten MODUS und ERGEBNIS verwendeten Abkürzungen.

Abkürzung	Bedeutung
G3ST	Gruppe 3, Standardsendung
G3SR	Gruppe 3, Standardempfang
G3DT	Gruppe 3, Detailierte Sendung
G3DR	Gruppe 3, Detailierter Empfang
OK	Erfolgreiche Übertragung
E	Fehler bei der Übertragung
NO	Keine Übertragung

Statusbericht

Im Statusbericht werden Informationen über die letzten Übertragungen aufgelistet. Es können Informationen über maximal 35 Übertragungen dargestellt werden.

1. Stellen Sie sicher, daß sich kein Papier im Dokumenteneinzug befindet.

```
BEREIT 99% 14:03
```

2. Betätigen Sie die *PROGRAMM*-Taste.

```
FUNKTION:_    XX
```

3. Geben Sie die Zahl *30* über das numerische Tastenfeld ein.

```
STATUSBER.   J/N
```

4. Drücken Sie die Taste *JA*, der Bericht wird gedruckt.

```
STATUSBER. DRUCK
```

```
     ***************************************************************
     *                          [1]                    [2]         *
******   STATUSBERICHT          ( 13 FEB '96 15:14 ) : ABC         *****
*    *                                                             *   *
*    ***************************************************************   *
*    [3]     [4]     [5]          [6]    [7]      [8]     [9]          *
*    DATUM   START-  KENNUNG      MODUS  DAUER    ANZAHL  ERGEBNIS     *
*            ZEIT    GEGENSTELLE                 SEITEN               *
*    ------  -----   -----------  -----  -------  ------  --------     *
*    13 FEB  15:13   +49 1234567  G3ST   00'21''  01      OK           *
*            16:27   +49 7654321  G3SR   00'37''  02      OK           *
*    14 FEB  08:03   +49 1237654  G3ST   01'40''  05      OK           *
*            12:22   +49 7654123  G3ST   00'11''  01       E           *
*                                                                      *
*                                                                      *
*                            SEND:00003    EMPF:00001                 *
************************************************************************
```

[1] Datum und Uhrzeit des Ausdrucks

[2] Senderkennung des eigenen Faxgerätes

[3] Datum der Übertragung

[4] Startzeit der Übertragung

[5] Kennung der Gegenstelle

[6] Übertragungsart

[7] Übertragungsdauer

[8] Anzahl der übertragenen Seiten

[9] Übertragungsergebnis

Eine Auflistung der Übertragungsarten und Übertragungsergebnisse finden Sie weiter vorne in diesem Kapitel (Abschnitt »Sendebericht«).

Netzausfallbericht

Falls die Stromversorgung für das Faxgerät ausfällt, während das Gerät sendet oder empfängt, oder wenn die Stromversorgung ausfällt, während sich eine Faxnachricht im Speicher des Gerätes befindet, druckt das Faxgerät nach wiederhergestellter Stromversorgung einen Netzausfallbericht. In diesem Bericht werden Informationen über die verloren gegangenen Faxnachrichten gedruckt.

```
     ***************************************************************
     *                          [1]                    [2]         *
******   NETZAUSFALLBERICHT     ( 13 FEB '96 15:14 ) : ABC         *****
*    *                                                            *   *
*    ***************************************************************   *
*                                                                     *
*    DIESE VORGÄNGE WURDEN WEGEN EINES NETZAUSFALLS                   *
*    NICHT BEARBEITET.                                                *
*    ZEIT DES STROMAUSF.: 13:46                                       *
*                                                                     *
*    [3]          [4]             [5]           [6]           [7]     *
*    VORGANGS-    MODUS           EMPFANGS-     KENNUNG       ANZAHL  *
*    NUMMER                       ZEIT       DER GEGENSTELLE  SEITEN  *
*    --------  ------------------ -------    ---------------  ------  *
*       01     ZEITVERSETZ(20:00)                              05     *
*                                                                     *
***********************************************************************
```

[1] Datum und Uhrzeit des Ausdrucks

[2] Senderkennung des eigenen Faxgerätes

[3] Vorgangsnummer

[4] Übertragungsart

[5] Empfangszeit

[6] Kennung der Gegenstelle

[7] Anzahl der Seiten

Fehlerbericht

Das Faxgerät kann zwei verschiedene Fehlerberichte drucken:

- Erkennt das Faxgerät während der Übertragung einen Fehler, wird ein Fehlerbericht ausgegeben. Diesem Bericht entnehmen Sie Informationen über die fehlerhaften Seiten. Auch Hinweise auf die Ursache des Übertragungsfehlers werden auf diesem Bericht ausgegeben.

```
     ************************************************************
     *                          [1]                  [2]        *
******     FEHLERBERICHT        ( 13 FEB '96 15:14 ) : ABC        *****
*    *                                                          *   *
*    ************************************************************   *
*                                                                   *
*                                                                   *
*    [3]    [4]     [5]          [6]      [7]     [8]      [9]     *
*    DATUM  START-  KENNUNG      MODUS    DAUER   ANZAHL   ERGEBNIS *
*           ZEIT    GEGENSTELLE                  SEITEN             *
*    -----  ------  -----------  -----    ------  ------   --------  *
*    9 APR  14:17   +49 1234567  G3ST     00'20''   01        E      *
*                                                                   *
*                                                                   *
*          /////FEHLERMELDUNG/////                                  *
*                                                                   *
*          FEHLERHAFTE SEITE:  01                                   *
*          SERVICECODE      :  0-07                                 *
*                                                                   *
*********************************************************************
```

[1] Datum und Uhrzeit des Ausdrucks

[2] Senderkennung des eigenen Faxgerätes

[3] Übertragungsdatum

[4] Startzeit der Übertragung

[5] Kennung der Gegenstelle

[6] Übertragungsmodus

[7] Übertragungsdauer

[8] Anzahl der Seiten

[9] Übertragungsergebnis (E: Fehler bei der Übertragung, NO: Keine Übertragung

- Konnte eine im Speicher abgelegte Faxnachricht nicht übertragen werden, druckt das Faxgerät einen Fehlerbericht.

```
     ************************************************************
     *                          [1]                   [2]       *
******     FEHLERBERICHT        ( 13 FEB '96 15:14 ) : ABC       *****
*    *                                                          *   *
*    ************************************************************   *
*                                                                   *
*    DIESE VORGÄNGE WURDEN                                          *
*    NICHT KORREKT BEENDET.                                         *
*                                                                   *
*    [3]        [4]           [5]     [6]             [7]         *
*    VORGANG    STARTZEIT     GRUPPE  KENNUNG GEGEN.  VERSUCHE    *
*    ---------  ------------  ------  --------------  ----------  *
*       01      20:00                 +49 1234567        03       *
*                                                                   *
*********************************************************************
```

[1] Datum und Uhrzeit des Ausdrucks

[2] Senderkennung des eigenen Faxgerätes

[3] Vorgangsnummer

[4] Startzeit der Übertragung

[5] Gruppe (falls gewählt)

[6] Kennung der Gegenstelle

[7] Anzahl der Versuche

Servicecodes

Nachfolgend finden Sie eine Auflistung der Servicecodes.

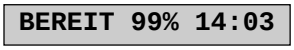
Servicecode	Bedeutung
0-00	DIS-Signal nicht empfangen
0-01	Die Gegenstelle überträgt kein DCN-Signal
0-03	Modems können nicht miteinander kommunizieren
0-04	Keine Antwort auf CFR/FTT-Signal (Abstimmungsphase) empfangen
0-05	Fehler während der Abstimmungsphase trotz Rückschaltung auf 2400 Bit/s

Servicecode	Bedeutung
0-06	Gegenstelle empfängt kein DCS-Signal
0-07	MCF-, RTP-, RTN-, PIP- oder PIN-Signal kann nicht empfangen werden
0-08	Negative Kopierbestätigung (RTN / PIN) wurde empfangen
0-20	Mindestens eine Zeile konnte nicht innerhalb von 6 Sekunden nach Empfang der Faxnachricht empfangen werden
0-21	Zeilendauer länger als 5 Sekunden
0-22	Trägersignal fehlte länger als 200 ms
0-23	Regelmäßiger Zeilenfehler
1-00	Papierstau im Dokumenteneinzug
1-01	Dokument zu lang
1-17	Papierstau bei der Papierausgabe
1-20	Papierstau im Druckwerk
1-33	Kein Papier beim Einschalten des Faxgerätes
1-34	Kein Papier nach Beendigung des Empfangs
1-50	Fehler im Druckwerk beim Empfang
1-51	Fehler im Druckwerk beim Kopieren
1-71	Gehäusedeckel offen
2-00	FCU-Fehler
2-10	Modem kann nicht empfangen
2-12	Takt kann nicht während der Datenübertragung erzeugt werden
2-20	Kompression kann nicht gestartet werden
2-21	Speicher voll

Konfigurationsbericht

Der Konfigurationsbericht gibt Ihnen Informationen über die Einstellungen des Faxgerätes, die Sie selbst ändern können. Hierbei handelt es sich z.B. um das Format des verwendeten Papiers oder um die Grundeinstellung für Auflösung und Kontrast.

1. Stellen Sie sicher, daß sich kein Papier im Dokumenteneinzug befindet.



2. Betätigen Sie die *PROGRAMM*-Taste.

3. Geben Sie die Zahl *31* über das numerische Tastenfeld ein.

4. Drücken Sie die Taste *JA*, der Bericht wird gedruckt.

```
     ************************************************************
     *                                                          *
******  KONFIGURATIONSBERICHT   ( 13 FEB '96 15:14 ) : ABC     *****
*    *                                                          *   *
*    ************************************************************   *
*                                                                   *
*    RTI:                      ABC                                  *
*    CSI:                      +49 1234567                          *
*    TTI:                      ABCD                                 *
*    TASTENPIEP:               EIN*          AUS                    *
*    LAUTSPRECHER:             EIN*          AUS                    *
*    SEITENZÄHLER:             EIN           AUS*                   *
*    PAßWORT FUNKT:            EIN           AUS*                   *
*    GESCHL.BEN.GRP:           EIN           AUS*                   *
*    ECM:                      EIN*          AUS                    *
*    PC INTERFACE:             EIN           AUS*                   *
```

```
*    STATUSBERICHT DRUCK:       EIN*          AUS                        *
*    SENDEBERICHT:              EIN           AUS*                       *
*    EMPFANGSBERICHT:           EIN           AUS*                       *
*    SPEICHERBERICHT DR.:       EIN           AUS*                       *
*    ABRUFBERICHT DRUCKEN:      EIN           AUS*                       *
*    MFV/IWV:                   MFV           IWV*                       *
*    PAPIERFORMAT:              LETTER        A4*       LEGAL            *
*    DRUCKQUALITÄT:             PROBE         BRIEF*                     *
*    KONTRAST:                  NORMAL*       HELL      DUNKEL           *
*    AUFLÖSUNG:                 STANDARD*     FEIN                       *
*    EMPFANGSMOD.:              TEL           FAX*      T/F      TAD     *
*    VERKLEINERUNGSRATE:        AUTO                                     *
*    WAHLWIEDERHOLUNG:          5                                        *
*    KLINGELZÄHLER:             1                                        *
*                                                                        *
**************************************************************************
```

Telefonverzeichnis

Im Telefonverzeichnis wird die Belegung der Zielwahltasten, Kurzwahlnummern und Gruppen aufgeführt.

1. Stellen Sie sicher, daß sich kein Papier im Dokumenteneinzug befindet.

```
BEREIT 99% 14:03
```

2. Betätigen Sie die *PROGRAMM*-Taste.

```
FUNKTION:_    XX
```

3. Geben Sie die Zahl *32* über das numerische Tastenfeld ein.

```
TELFONVERZ. J/N
```

4. Drücken Sie die Taste *JA*, der Bericht wird gedruckt.

```
TEL.VERZ. DRUCK
```

```
                    TELEFONVERZEICHNIS ( 12 FEB '96 13:40 )
********ZIELWAHL************************************************************
*                                                                            *
*              TEL.-NR.                        GRUPPE                        *
*   ------------------------------------    ------                           *
* A: 12345                                 /                                 *
* B: 01234 567890                          /                                 *
* C: 0815 4711                             /                                 *
* D:                                       /                                 *
* E:                                       /                                 *
* F:                                       /                                 *
* G:                                       /                                 *
* H:                                       /                                 *
* I:                                       /                                 *
* J:                                       /                                 *
*                                                                            *
********KURZWAHL************************************************************
*                                                                            *
*          TEL.-NR.          GRUPPE             TEL-NR.           GRUPPE     *
*   --------------------    ------      ---------------------    ------       *
* 10:0987 654321           /           35:                     /             *
* 11:123456                /           36:                     /             *
* 12:                      /           37:                     /             *
* 13:                      /           38:                     /             *
* 14:                      /           39:                     /             *
* 15:                      /           40:                     /             *
  .
  .
  .

* 30:                      /           55:                     /             *
* 31:                      /           56:                     /             *
* 32:                      /           57:                     /             *
* 33:                      /           58:                     /             *
* 34:                      /           59:                     /             *
*                                                                            *
*                                                                            *
*                                                                            *
*                                                                            *
******************************************************************************
```

Abrufbericht

Falls Sie das Faxgerät für einen zeitversetzten Empfangsabruf programmiert haben, können Sie dem Abrufbericht Informationen über die gewählten Gegenstellen entnehmen.

1. Stellen Sie sicher, daß sich kein Papier im Dokumenteneinzug befindet.

```
BEREIT 99% 14:03
```

2. Betätigen Sie die *PROGRAMM*-Taste.

```
FUNKTION:_    XX
```

3. Geben Sie die Zahl *33* über das numerische Tastenfeld ein.

```
ABRUFBERICHT J/N
```

4. Drücken Sie die Taste *JA*, der Bericht wird gedruckt.

```
ABRUFBER. DRUCK
```

```
     ************************************************************
     *                        [1]                   [2]        *
******   ABRUFBERICHT          ( 13 FEB '96 15:14 ) : ABC        *****
*    *                                                          *   *
*    ************************************************************   *
*    [3]       [4]           [5]         [6]                      *
*    VORGANG   MODUS         GRUPPE      KENNUNG GEGEN.           *
*    ------    ------------  ------  --------------------         *
*      01      ZEITVERSETZT              +49 1234567              *
*                                                                 *
*******************************************************************
```

[1] Datum und Uhrzeit des Ausdrucks

[2] Senderkennung des eigenen Faxgerätes

[3] Vorgangsnummer

[4] Übertragungsart

[5] Gruppe (falls gewählt)

[6] Kennung der Gegenstelle

Speicherbericht

Im Speicherbericht finden Sie Informationen über Faxnachrichten, die zur Zeit im Speicher abgelegt sind (z.B. Zeitversetztes Senden).

1. Stellen Sie sicher, daß sich kein Papier im Dokumenteneinzug befindet.

```
BEREIT 99% 14:03
```

2. Betätigen Sie die *PROGRAMM*-Taste.

```
FUNKTION:_    XX
```

3. Geben Sie die Zahl *34* über das numerische Tastenfeld ein.

```
SPEICHERBER. J/N
```

4. Drücken Sie die Taste *JA*, der Bericht wird gedruckt.

```
SPEICH.BER.DRUCK
```

```
     ************************************************************
     *                          [1]                  [2]         *
******   SPEICHERBERICHT        ( 13 FEB '96 15:14 ) : ABC       *****
*    *                                                          *   *
*    ************************************************************   *
*    [3]       [4]           [5]         [6]               [7]       *
*    VORGANG   MODUS         GRUPPE      KENNUNG GEGEN.    ANZ.S.    *
*    ------    ------------  ------  --------------------  ------    *
*      01      ZEITVERSETZT              +49 1234567         01      *
*                                                                    *
**********************************************************************
```

[1] Datum und Uhrzeit des Ausdrucks

[2] Senderkennung des eigenen Faxgerätes

[3] Vorgangsnummer

[4] Übertragungsart

[5] Gruppe (falls gewählt)

[6] Kennung der Gegenstelle

[7] Seitenzahl

Zähler anzeigen

Das Faxgerät zählt die Faxnachrichten, die gesendet und empfangen wurden. Diese Zähler können nicht zurückgesetzt oder geändert werden.

Um die Zählerstände anzeigen zu lassen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Stellen Sie sicher, daß sich kein Papier im Dokumenteneinzug befindet.

```
BEREIT 99% 14:03
```

2. Betätigen Sie die *PROGRAMM*-Taste.

```
FUNKTION:_    XX
```

3. Geben Sie die Zahl *50* über das numerische Tastenfeld ein.

```
SENDEZAEHLER J/N
```

4. Drücken Sie die Taste *JA*, der Sendezähler (S) und der Empfangszähler (E) werden angezeigt.

```
S:00005 E:00007
```

5. Nach wenigen Sekunden kehrt das Faxgerät in den Empfangsmodus zurück.

Kapitel 5: Zusätzliche Funktionen im Faxmdodus

Zusätzlich zu den Grundfunktionen bietet Ihr Faxgerät noch eine Reihe weiterer nützlicher Funktionen, die in diesem Kapitel näher beschrieben werden. Sie können zum Beispiel Faxnachrichten zeitversetzt senden oder ein Relaisrundsenden starten.

Folgende erweiterte Funktionen stehen zur Verfügung:

- **Zielwahl**: 10 Zielwahltasten können mit Rufnummern belegt werden.
- **Kurzwahl**: Insgesamt 50 Kurzwahlnummern können mit Rufnummern belegt werden.
- **Gruppenwahl**: Die Gruppenwahl ermöglicht es, eine Faxnachricht in einem Vorgang an mehrere Gegenstellen zu übertragen.
- **Zeitversetzt Senden**: Ein Dokument kann im Dokumenteneinzug oder im Speicher abgelegt und zu einem späteren Zeitpunkt übertragen werden.
- **Abrufen**: Dokumente können von einem anderen Faxgerät angefordert werden. Ihr Faxgerät kann auch selbst Dokumente zum Abruf bereitstellen.
- **Geschlossene Benutzergruppe**: Sie können Ihr Faxgerät so einstellen, daß ein Empfang nur noch von einer berechtigten Gegenstellen möglich ist.
- **Seitennummerierung**: In dieser Betriebsart müssen Sie vor dem Senden die Gesamtseitenzahl des Dokumentes eingeben. Beim Empfänger werden die Seiten dann durchnummeriert ausgegeben.
- **Paßwortfunktion**: Mit Hilfe dieser Funktion können Sie das Faxgerät vor unberechtigtem Zugriff schützen.

Zielwahl

Sie können 10 Zielwahltasten mit Rufnummern belegen. Mit Hilfe dieser Funktion brauchen Sie Faxnummern nicht jedesmal einzugeben, sondern können diese mit einem Tastendruck abrufen.

Zielwahltaste belegen

1. Stellen Sie sicher, daß sich kein Papier im Dokumenteneinzug befindet.

```
BEREIT 99% 14:03
```

2. Betätigen Sie die *PROGRAMM*-Taste.

```
FUNKTION:_    XX
```

3. Geben Sie die Zahl *20* über das numerische Tastenfeld ein.

```
ZW/KW EINGEB.J/N
```

4. Drücken Sie die Taste *JA*.

```
ZW/KW:_  WAEHLEN
```

5. Um eine der Zielwahltasten A bis E zu belegen, drücken Sie die entsprechende Taste. Um die Zielwahltasten F bis J zu belegen, drücken Sie zunächst die Taste *ZWT UMSCH.* und anschließend die gewünschte Zielwahltaste. In diesem Fall leuchtet zur Kontrolle die Lampe links neben dem Zielwahltastenfeld.

```
ZW/KW:A      J/N
```

6. Drücken Sie die Taste *JA*.

```
#A:_
```

7. Geben Sie die gewünschte Faxnummer über das numerische Tastenfeld ein. In einer Nebenstellenanlage müssen Sie der Rufnummer die Amtskennziffer (meist Null) voranstellen.

```
#A:12345_
```

8. Drücken Sie die Taste *JA*.

```
ZW/KW:_  WAEHLEN
```

9. Falls Sie weitere Zielwahltasten programmieren möchten, wiederholen Sie die Eingabe beginnend mit Punkt 5. Ansonsten drücken Sie die Taste *PROGRAMM*.

Zielwahltastenbelegung ändern

1. Es befindet sich kein Papier im Dokumenteneinzug.

```
BEREIT 99% 14:03
```

2. Betätigen Sie die *PROGRAMM*-Taste.

```
FUNKTION:_    XX
```

3. Geben Sie die Zahl *20* über das numerische Tastenfeld ein.

```
ZW/KW EINGEB.J/N
```

4. Drücken Sie die Taste *JA*.

```
ZW/KW:_  WAEHLEN
```

5. Um die Belegung der Zielwahltasten A bis E zu ändern, drücken Sie die entsprechende Zielwahltaste. Um die Belegung der Zielwahltasten F bis J zu ändern, drücken Sie die Taste *ZWT UMSCH.* und danach die gewünschte Zielwahltaste. In diesem Fall leuchtet die Lampe links neben dem Zielwahltastenfeld.

```
ZW/KW:A      J/N
```

6. Drücken Sie die Taste *JA*.

```
#A:12345_
```

7. Drücken Sie die Taste *LÖSCHEN*.

```
#A:_
```

8. Geben Sie die neue Faxnummer über das numerische Tastenfeld ein. Beim Betrieb in einer Nebenstellenanlage müssen Sie der Rufnummer die Amtskennziffer (meist Null) voranstellen.

```
#A:54321_
```

9. Drücken Sie die Taste *JA*.

```
ZW/KW:_  WAEHLEN
```

10. Falls Sie weitere Zielwahltasten ändern möchten, wiederholen Sie die Eingabe beginnend mit Punkt 5. Ansonsten drücken Sie die Taste *PROGRAMM*.

Kurzwahl

Sie können Faxnummern eine zweistellige Kurzwahlnummer zuweisen. Um diese Faxnummer anzuwählen, brauchen Sie dann lediglich die entsprechende Kurzwahlnummer über das numerische Tastenfeld einzugeben und die Taste *START* zu drücken. Insgesamt können 50 Kurzwahlnummern (10 bis 59) belegt werden.

Kurzwahlnummer belegen

1. Stellen Sie sicher, daß sich kein Papier im Dokumenteneinzug befindet.

```
BEREIT 99% 14:03
```

2. Betätigen Sie die *PROGRAMM*-Taste.

```
FUNKTION:_    XX
```

3. Geben Sie die Zahl *20* über das numerische Tastenfeld ein.

```
ZW/KW EINGEB.J/N
```

4. Drücken Sie die Taste *JA*.

```
ZW/KW:_  WAEHLEN
```

5. Geben Sie die Kurzwahlnummer über das numerische Tastenfeld ein. Sie können die Kurzwahlnummern 10 bis 59 belegen.

```
ZW/KW:10     J/N
```

6. Drücken Sie die Taste *JA*.

```
#10:_
```

7. Geben Sie die gewünschte Faxnummer über das numerische Tastenfeld ein. Beim Betrieb in einer Nebenstellenanlage müssen Sie der Rufnummer die Amtskennziffer (meist Null) voranstellen.

```
#10:5266332_
```

8. Drücken Sie die Taste *JA*.

```
ZW/KW:_  WAEHLEN
```

9. Falls Sie weitere Kurzwahlnummern programmieren möchten, wiederholen Sie die Eingabe beginnend mit Punkt 5. Ansonsten drücken Sie die Taste *PROGRAMM*.

Kurzwahlnummern-belegung ändern

1. Stellen Sie sicher, daß sich kein Papier im Dokumenteneinzug befindet.

```
BEREIT 99% 14:03
```

2. Betätigen Sie die *PROGRAMM*-Taste.

```
FUNKTION:_    XX
```

3. Geben Sie die Zahl *20* über das numerische Tastenfeld ein.

```
ZW/KW EINGEB.J/N
```

4. Drücken Sie die Taste *JA*.

```
ZW/KW:_  WAEHLEN
```

5. Geben Sie die Kurzwahlnummer (10 bis 59) über das numerische Tastenfeld ein.

```
ZW/KW:10     J/N
```

6. Drücken Sie die Taste *JA*.

```
#10:5266332_
```

7. Drücken Sie die Taste *LÖSCHEN*.

```
#10:_
```

8. Geben Sie die neue Faxnummer über das numerische Tastenfeld ein. Beim Betrieb in einer Nebenstellenanlage müssen Sie der Rufnummer die Amtskennziffer (meist Null) voranstellen.

```
#10:5266222_
```

9. Drücken Sie die Taste *JA*.

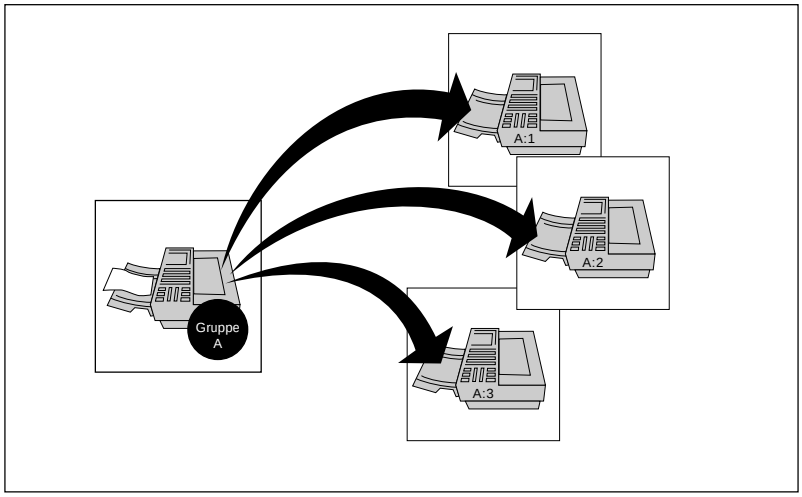
```
ZW/KW:_  WAEHLEN
```

10. Falls Sie weitere Kurzwahlnummern ändern möchten, wiederholen Sie die Eingabe beginnend mit Punkt 5. Ansonsten drükken Sie die Taste *PROGRAMM*.

Gruppenwahl

Die Gruppenwahl ermöglicht Ihnen, eine Faxnachricht in einem Vorgang an mehrere Gegenstellen zu übertragen. Sie können 5 Gruppen mit je maximal 30 Teilnehmern einrichten.

Legen Sie zunächst die gewünschten Kurzwahlnummern und Zielwahltasten fest, um sie anschließend zu Gruppen zusammenzufassen. Die Eingabe von Kurzwahlnummern und Zielwahltasten wird weiter vorne in diesem Kapitel beschrieben.



Gruppe einrichten

1. Stellen Sie sicher, daß sich kein Papier im Dokumenteneinzug befindet.

```
BEREIT 99% 14:03
```

2. Betätigen Sie die *PROGRAMM*-Taste.

```
FUNKTION:_    XX
```

3. Geben Sie die Zahl *21* über das numerische Tastenfeld ein.

```
GRUPPE EINR. J/N
```

4. Drücken Sie die Taste *JA*.

```
GRUPPE :_    A-E
```

5. Wählen Sie die gewünschte Gruppe (A bis E) durch Drücken der entsprechenden Zielwahltaste. Verwechseln Sie die Bezeichnung der Gruppen (A bis E) nicht mit den Bezeichnungen der Zielwahltasten (A bis J).

```
GRUPPE :A  J/N/L
```

6. Drücken Sie die Taste *JA*.

```
(A)ZW/KW:_     X
```

Um die Zielwahltasten F bis J zu erreichen, müssen Sie vor Betätigung der Zielwahltaste die Taste ZWT. UMSCH drücken.

7. Um eine Zielwahltaste der Gruppe hinzuzufügen, drücken Sie die entsprechende Zielwahltaste. Um eine Kurzwahlnummer hinzuzufügen, geben Sie die entsprechende Nummer über das numerische Tastenfeld ein.

```
(A)ZW/KW:10J/N/L
```

8. Drücken Sie die Taste *JA*.

```
NR. GESPEICHERT
```

9. Die Anzeige wechselt wieder zu

```
(A)ZW/KW:_     X
```

10. Falls Sie weitere Nummern eingeben möchten, wiederholen Sie die Schritte 7 bis 9.

11. Betätigen Sie die Taste *PROGRAMM*.

Gruppe wählen

Nachdem Sie Gruppen eingerichtet haben, können Sie diese über die Taste *SPEICHERSENDEN* erreichen.

1. Legen Sie Ihr Dokument in den Dokumenteneinzug.

```
KW/ZW:_       XX
```

2. Drücken Sie die Taste *SPEICHERSENDEN*.

```
ZEITVERSETZT J/N
```

3. Drücken Sie die Taste *NEIN*. Das zeiversetzte Senden wird weiter hinten in diesem Kapitel erläutert.

```
ZW/KW:_       */X
```

4. Drücken Sie die Taste * auf dem numerischen Tastenfeld.

```
GRUP.:_       A-E
```

5. Wählen Sie die gewünschte Gruppe, indem Sie die entsprechende Zielwahltaste drücken.

```
GRUP.:A       J/N
```

6. Drücken Sie die Taste *JA*.

```
ZIEL WAEHLEN J/N
```

7. Falls Sie noch weitere Ziele wählen wollen, drücken Sie die Taste *JA* und wiederholen Sie die Punkte 4 bis 6. Alternativ dazu können Sie auch noch Zielwahltasten und Kurzwahlnummern wählen oder auch Nummern manuell eingeben. Falls Sie keine weiteren Ziele wählen möchten, drücken Sie die Taste *NEIN*.

```
 START DRUECKEN
```

8. Drücken Sie die Taste *START*. Das Faxgerät lies das Dokument ein und überträgt es nacheinander an alle gewählten Gegenstellen.

Nummer aus einer Gruppe löschen

1. Stellen Sie sicher, daß sich kein Papier im Dokumenteneinzug befindet.

```
BEREIT 99% 14:03
```

2. Betätigen Sie die *PROGRAMM*-Taste.

```
FUNKTION:_    XX
```

3. Geben Sie die Zahl *21* über das numerische Tastenfeld ein.

```
GRUPPE EINR. J/N
```

4. Drücken Sie die Taste *JA*.

```
GRUPPE :_    A-E
```

5. Wählen Sie die Gruppe (A bis E), aus der Sie eine Rufnummer löschen wollen durch Drücken der entsprechenden Zielwahltaste.

```
GRUPPE :A  J/N/L
```

6. Drücken Sie die Taste *JA*.

```
(A)ZW/KW:_     X
```

Um die Zielwahltasten F bis J zu erreichen, müssen Sie vor Betätigung der Zielwahltaste die Taste ZWT. UMSCH drücken.

7. Um eine Zielwahltaste aus der Gruppe zu löschen, drücken Sie die entsprechende Zielwahltaste. Um eine Kurzwahlnummer aus der Gruppe zu entfernen, geben Sie die entsprechende Nummer über das numerische Tastenfeld ein.

```
(A)ZW/KW:10J/N/L
```

8. Drücken Sie die Taste *LÖSCHEN*.

```
SIND SIE SICHER?
```

9. Drücken Sie die Taste *JA*.

```
   GELOESCHT!
```

10. Die Anzeige wechselt zu

```
(A)ZW/KW:_     X
```

11. Falls Sie weitere Nummern aus der Gruppe entfernen möchten, wiederholen Sie die Schritte 7 bis 11.

12. Betätigen Sie die Taste *PROGRAMM*.

Gruppe löschen

1. Stellen Sie sicher, daß sich kein Papier im Dokumenteneinzug befindet.

```
BEREIT 99% 14:03
```

2. Betätigen Sie die *PROGRAMM*-Taste.

```
FUNKTION:_    XX
```

3. Geben Sie die Zahl *21* über das numerische Tastenfeld ein.

```
GRUPPE EINR. J/N
```

4. Drücken Sie die Taste *JA*.

```
GRUPPE :_    A-E
```

5. Wählen Sie die Gruppe (A bis E), die Sie löschen möchten, durch Drücken der entsprechenden Zielwahltaste.

```
GRUPPE :A  J/N/L
```

6. Drücken Sie die Taste *LÖSCHEN*.

```
SIND SIE SICHER?
```

7. Drücken Sie die Taste *JA*.

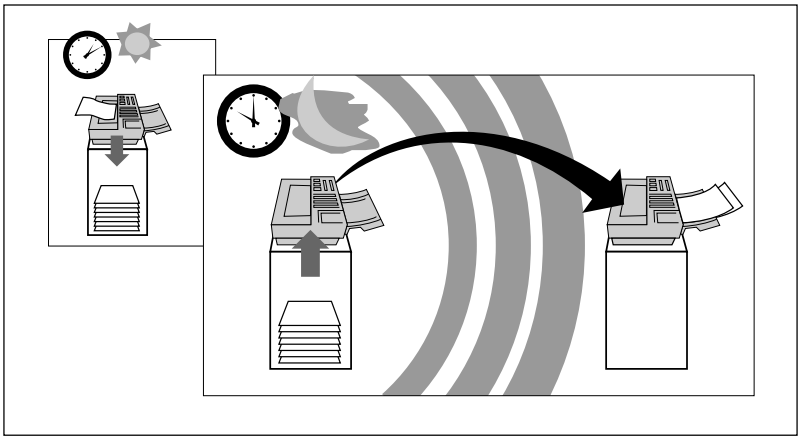
```
GELOESCHT!
```

Zeitversetzt Senden

Mit Hilfe dieser Funktion können Sie Dokumente im Dokumenteneinzug oder im Speicher ablegen, um sie zu einem späteren Zeitpunkt an eine oder mehrere Gegenstellen zu übertragen.

Wenn Sie die Dokumente im Speicher ablegen, können Sie zehn zeitversetzte Sendungen programmieren.

Der Übertragungsvorgang ist identisch mit der normalen Übertragung. Der einzige Unterschied besteht darin, daß das Dokument erst zu einem späteren Zeitpunkt gesendet wird.



Zeitversetzt Senden aus dem Speicher

Bei dieser Art des Sendens wird das Dokument sofort eingelesen und im Speicher des Faxgerätes abgelegt. Dadurch bleibt das Faxgerät für andere Übertragungen frei. Beim zeitversetzten Senden aus dem Speicher können Sie bis zu 70 Gegenstellen wählen.

1. Legen Sie Ihr Dokument in den Dokumenteneinzug.

```
KW/ZW:_        XX
```

2. Drücken Sie die Taste *SPEICHERSENDEN*.

```
ZEITVERSETZT J/N
```

3. Drücken Sie die Taste *JA*.

```
ZEIT 14:30 X/L/J
```

4. Geben Sie die gewünschte Übertragungszeit vierstellig über das numerische Tastenfeld ein.

```
ZEIT 20:00 X/L/J
```

5. Drücken Sie die Taste *JA*.

```
ZW/KW:_        */X
```

6. Wählen Sie die Gegenstelle durch Drücken einer Zielwahltaste oder durch Eingabe einer Kurzwahlnummer. Wollen Sie die Rufnummer manuell eingeben, drücken Sie auf *KURZWAHL*.

```
KW/ZW#A        J/N
```

7. Drücken Sie die Taste *JA*.

```
ZIEL WAEHLEN J/N
```

8. Falls Sie noch weitere Gegenstellen wählen möchten, wiederholen Sie die Schritte 5 bis 7. Sonst drücken Sie die Taste *NEIN*.

```
 START DRUECKEN
```

9. Drücken Sie die Taste *START*, das Dokument wird eingelesen und zum festgelegten Zeitpunkt übertragen.

Zeitversetzt Senden aus dem Speicher abbrechen

Um ein zeitversetztes Senden aus dem Speicher abzubrechen, müssen Sie die Vorgangsnummer wissen. Diese Nummer wird beim Einlesen des Dokumentes in den Speicher angezeigt. Falls Sie diese Vorgangsnummer nicht wissen, können Sie einen Speicherbericht drucken lassen. Diesem Bericht können Sie die Vorgangsnummer entnehmen. Wie Sie einen Speicherbericht drucken, wird in Kapitel 4 erklärt.

1. Stellen Sie sicher, daß sich kein Dokument im Dokumenteneinzug befindet.

```
BEREIT 99% 14:03
```

2. Drücken Sie die Taste *PROGRAMM*.

```
FUNKTION:_    XX
```

3. Geben Sie die Zahl *61* über das numerische Tastenfeld ein.

```
DOK.LOESCHEN J/N
```

4. Drücken Sie die Taste *JA*.

```
VORG:00     XX/N
```

5. Geben Sie die Vorgangsnummer über das numerische Tastenfeld ein.

```
VORG:01      J/N
```

6. Drücken Sie die Taste *JA*.

```
VORG:01    Lö./N
```

7. Drücken Sie die Taste *LÖSCHEN*, das Dokument wird aus dem Speicher gelöscht.

```
 DOK. GELOESCHT
```

Zeitversetzt Senden aus dem Dokumenteneinzug

Bei dieser Art des Sendens verbleibt das Dokument bis zum Zeitpunkt der Übertragung im Dokumenteneinzug, d.h. Sie können bis zu dieser Übertragung keine anderen Dokumente mehr aus dem Dokumenteneinzug senden. Desweiteren können Sie nur eine Gegenstelle wählen. Das Zeitversetzte Senden aus dem Dokumenteneinzug bietet sich an, wenn der Speicher des Faxgerätes belegt ist und Sie trotzdem ein Dokument zu einem anderen Zeitpunkt übertragen wollen.

1. Legen Sie Ihr Dokument in den Dokumenteneinzug.

```
KW/ZW:_        XX
```

2. Drücken Sie die Taste *PROGRAMM*.

```
FUNKTION:_     XX
```

3. Geben Sie die Zahl *11* über das numerische Tastenfeld ein.

```
ZEITVERS.SE.?J/N
```

4. Drücken Sie die Taste *JA*.

```
ZEIT 14:35 X/L/J
```

5. Geben Sie die gewünschte Übertragungszeit vierstellig ein.

Das Faxgerät kann in einer Zeitspanne von 24 Stunden zeitversetzt senden.

```
ZEIT 20:00 X/L/J
```

6. Drücken Sie die Taste *JA*.

```
KW/ZW:_        XX
```

7. Wählen Sie die Gegenstelle durch Drücken einer Zielwahltaste oder durch Eingabe einer Kurzwahlnummer. Falls Sie die Rufnummer der Gegenstelle manuell eingeben möchten, drücken Sie vorher die Taste *KURZWAHL*.

```
KW/ZW#A     START
```

8. Drücken Sie die Taste *START*.

```
(20:00) BEREIT
```

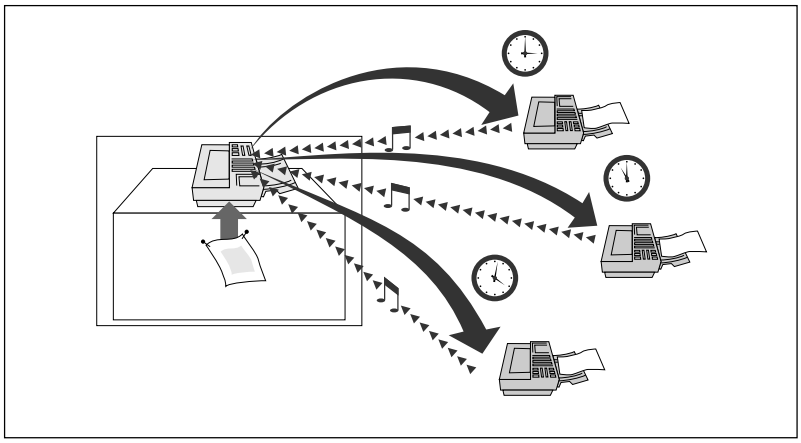
Zeitversetztes Senden aus dem Dokumenteneinzug abbrechen

Um ein bereits programmiertes zeitversetztes Senden aus dem Dokumenteneinzug abzubrechen möchten, ziehen Sie das Dokument nach hinten aus dem Dokumenteneinzug heraus.

Abrufen (Polling)

In der Betriebsart »Abrufen« können Dokumente von einem anderen Faxgerät angefordert werden. Das Gerät, das die Dokumente anfordert, befindet sich dabei in der Betriebsart »Empfangsabruf«. Das andere Faxgerät, das die Dokumente an die anfordernde Gegenstelle sendet, arbeitet in der Betriebsart »Sendeabruf«. Die Telefongebühr für die Übertragung trägt die Gegenstelle, welche die Dokumente anfordert.

Ihr Faxgerät kann in den Betriebsarten »Sendeabruf« und »Empfangsabruf« betrieben werden.



Um ein Dokument vor unberechtigtem Abruf zu sichern, können Sie den Abruf mit einem Paßwort sichern. Dieses Paßwort wird mit dem Paßwort in der Gegenstelle verglichen. Stimmen die Paßwörter nicht überein, wird die Übertragung abgebrochen. Möchten Sie ein Dokument ohne Paßwort abrufen oder zum Abruf bereitstellen, geben Sie als Paßwort **0000** ein.

Hinweis !

Die Paßwortfunktion ist nicht genormt und funktioniert daher nicht mit jeder Gegenstelle. Stellen Sie im Zweifelsfall das Paßwort auf **0000**.

Abrufpaßwort einstellen

Falls Sie ein Dokument vor einem unberechtigten Empfangsabruf schützen wollen, oder falls ein Dokument, das Sie abrufen wollen, durch ein Paßwort geschützt ist, können Sie an dieser Stelle das Paßwort eingeben. Dieses Paßwort wird gleichermaßen für den Sendeabruf und den Empfangsabruf verwendet.

1. Stellen Sie sicher, daß sich kein Dokument im Dokumenteneinzug oder im Speicher befindet.

```
BEREIT 99% 14:03
```

2. Drücken Sie die Taste *PROGRAMM*.

```
FUNKTION:_    XX
```

3. Geben Sie die Nummer *22* über das numerische Tastenfeld ein.

```
ABRUF-PW     J/N
```

4. Drücken Sie die Taste *JA*, das aktuelle Paßwort wird angezeigt.

```
PASSW.:0000
```

5. Geben Sie ein vierstelliges Passwort ein. Dieses Passwort darf nur aus Zahlen bestehen. Wollen Sie die Passwortfunktion ausschalten, geben Sie die Nummer 0000 ein.

```
PASSW.:0815
```

6. Drücken Sie die Taste *JA*.

```
BEREIT 99% 14:04
```

Sendeabruf

Ein Sendeabruf aus dem Speicher ist bei diesem Gerät nicht möglich.

Beim Sendeabruf bleibt das Dokument so lange im Dokumenteneinzug, bis es von einer Gegenstelle angefordert wird. Während sich das Dokument im Dokumenteneinzug befindet, kann das Faxgerät empfangen und bereits programmierte zeitversetzte Sendungen durchführen. Falls Sie ein Dokument aus dem Dokumenteneinzug senden oder in den Speicher einlesen wollen, müssen Sie den Sendeabruf abbrechen. Dies wird weiter hinten in diesem Kapitel beschrieben.

1. Legen Sie Ihr Dokument in den Dokumenteneinzug.

```
KW/ZW:_       XX
```

2. Drücken Sie die Taste *PROGRAMM*.

```
FUNKTION:_    XX
```

3. Geben Sie die Zahl *10* über das numerische Tastenfeld ein.

```
ABRUFEN?      J/N
```

4. Drücken Sie die Taste *JA*.

```
PASSWORT?     J/N
```

Es wird das aktuell eingestellte Paßwort verwendet. Bei einem Sendeabruf ohne Paßwort zeigt das Anzeigefeld ABRUFBEREIT O.P.

5. Falls Sie das Dokument durch ein Paßwort schützen wollen, drücken Sie die Taste *JA*. Wollen Sie das Dokument ohne Paßwort übertragen, drücken Sie die Taste *NEIN*.

```
  ABRUFBEREIT
```

Sendeabruf abbrechen

Um einen Sendeabruf abzubrechen, ziehen Sie das Dokument vorsichtig nach hinten aus dem Dokumenteneinzug heraus.

Empfangsabruf

Mit Hilfe der Funktion »Empfangsabruf« können Sie Faxnachrichten von einem anderen Faxgerät anfordern. Erkundigen Sie sich vor dem Abruf, ob das Dokument in der Gegenstelle durch ein Paßwort geschützt ist. Stellen Sie dann das Paßwort ein, wie weiter vorne in diesem Kapitel beschrieben. Falls das Dokument nicht paßwortgeschützt ist, stellen Sie das Paßwort **0000** ein.

Um eine Faxnachricht abzurufen, muß sich diese im Dokumenteneinzug oder im Speicher des Faxgerätes der Gegenstelle befinden. Weiterhin muß das Gerät in der Betriebsart »Sendeabruf« stehen.

1. Stellen Sie sicher, daß Sie das richtige Paßwort eingestellt haben.

2. Stellen Sie sicher, daß sich kein Dokument im Dokumenteneinzug befindet.

```
BEREIT 99% 14:03
```

3. Drücken Sie die Taste *PROGRAMM*.

```
FUNKTION:_    XX
```

4. Geben Sie die Zahl *10* über das numerische Tastenfeld ein.

```
ABRUFEN?     J/N
```

5. Drücken Sie die Taste *JA*.

```
EMPF.ABRUF?  J/N
```

6. Drücken Sie die Taste *JA*.

```
ZEITVERSETZT J/N
```

7. Falls Sie den Empfangsabruf zu einem späteren Zeitpunkt starten wollen, drücken Sie die Taste *JA*. Wollen Sie den Empfangsabruf direkt durchführen, drücken Sie die Taste *NEIN* und fahren Sie mit Schritt 10 fort.

```
ZEIT 14:41 X/L/J
```

8. Geben Sie die gewünschte Startzeit vierstellig über das numerische Tastenfeld ein.

```
ZEIT 20:00 X/L/J
```

9. Drücken Sie die Taste *JA*.

```
ZW/KW:_       */X
```

10. Wählen Sie die Gegenstelle durch Drücken einer Zielwahltaste oder durch Eingabe einer Kurzwahlnummer. Falls Sie die Rufnummer der Gegenstelle manuell eingeben möchten, drücken Sie vorher die Taste *KURZWAHL*.

```
KW/ZW#A       J/N
```

11. Drücken Sie die Taste *JA*.

```
ZIEL WAEHLEN J/N
```

Es wird für jede Gegenstelle das gleiche Paßwort verwendet.

12. Falls Sie von mehreren Gegenstellen Dokumente abrufen wollen, wiederholen Sie die Schritte 9 bis 11. Ansonsten drücken Sie die Taste *NEIN*.

```
 START DRUECKEN
```

13. Drücken Sie die Taste *START*. Das Faxgerät wählt die Gegenstelle zur eingestellten Zeit an und druckt die Faxnachricht nach dem Empfang aus.

Empfangsabruf abbrechen

Um einen Empfangsabruf abzubrechen, müssen Sie die Vorgangsnummer wissen. Diese Nummer entnehmen Sie dem Abrufbericht. Wie Sie diesen Bericht drucken, wird in Kapitel 4 erklärt.

1. Stellen Sie sicher, daß sich kein Dokument im Dokumenteneinzug befindet.

```
BEREIT 99% 14:03
```

2. Drücken Sie die Taste *PROGRAMM*.

```
FUNKTION:_    XX
```

3. Geben Sie die Zahl *62* über das numerische Tastenfeld ein.

```
ABR.BEENDEN  J/N
```

4. Drücken Sie die Taste *JA*.

```
VORG:00      XX/N
```

5. Geben Sie die Vorgangsnummer über das numerische Tastenfeld ein.

```
VORG:01     X/J/N
```

6. Drücken Sie die Taste *JA*.

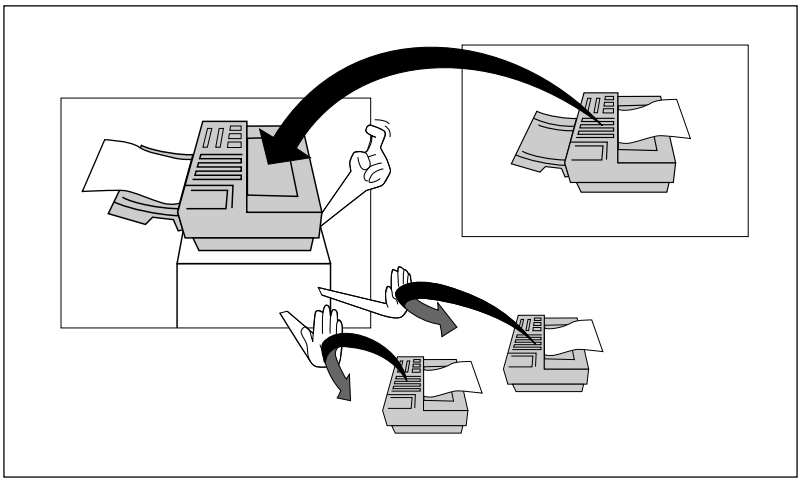
```
VORG:01     LÖ./N
```

7. Drücken Sie die Taste *LÖSCHEN*, der Empfangsabruf wird abgebrochen.

```
 DOK. GELOESCHT
```

Geschlossene Benutzergruppe

Mit Hilfe dieser Funktion können Sie den Empfang von Faxnachrichten auf **eine** autorisierte Gegenstelle beschränken. Dies bedeutet, daß Ihr Faxgerät dann nur noch von **einer** Gegenstelle empfangen kann. Sie können aber weiter an jede beliebige Gegenstelle senden. Auf diese Weise können Sie sich z.B. gegen unerwünschte Faxwerbung schützen.



Voraussetzungen für die Geschlossene Benutzergruppe

Um die Funktion »Geschlossene Benutzergruppe« nutzen zu können, müssen einige Voraussetzungen erfüllt sein:

- Falls man im Faxgerät der Gegenstelle ein »Abrufpaßwort« einstellen kann, müssen dort als Paßwort die letzten vier Stellen der Absenderkennung eingestellt werden. Beispiel: Die Absenderkennung der Gegenstelle lautet +49 1234567890, also muß als Paßwort 7890 eingegeben werden.
- Geben Sie in Ihrem Faxgerät als Abrufpaßwort die letzten vier Stellen der Absenderkennung der Gegenstelle ein. Beispiel: Die Absenderkennung der Gegenstelle lautet +49 1234567890, also muß als Paßwort 7890 eingegeben werden. Wie Sie in Ihrem Faxgerät das Abrufpaßwort eingeben, wird weiter vorne in diesem Kapitel im Abschnitt »Abrufen« erläutert.

Geschlossene Benutzergruppe einschalten / ausschalten

1. Stellen Sie sicher, daß sich kein Dokument im Dokumenteneinzug oder im Speicher befindet.

```
BEREIT 99% 14:03
```

2. Drücken Sie die Taste *PROGRAMM*.

```
FUNKTION:_    XX
```

3. Geben Sie die Nummer *47* über das numerische Tastenfeld ein.

```
EINSTELLEN   J/N
```

4. Drücken Sie die Taste *JA*.

```
KONTRAST?    J/N
```

5. Drücken Sie **siebenmal** die Taste *NEIN*.

```
GESCH.BEN.GR.J/N
```

6. Drücken Sie die Taste *JA*.

```
GB:EIN-* AUS-#
```

7. Um die Funktion »Geschlossene Benutzergruppe« einzuschalten, drücken Sie die Taste * auf dem numerischen Tastenfeld. Um die Funktion auszuschalten, drücken Sie die Taste #.

```
GB:EIN-* AUS-#
```

8. Drücken Sie die Taste *JA*.

```
ECM          J/N
```

9. Drücken Sie die Taste *PROGRAMM*.

Seitennummerierung

In dieser Betriebsart müssen Sie vor dem Senden die Gesamtseitenzahl des Dokumentes eingeben. Beim Empfänger werden die Seiten dann durchnummeriert ausgegeben. Bei einem dreiseitigen Dokument würde auf der ersten Seite »1/3«, auf der zweiten Seite »2/3« und auf der dritten Seite »3/3« gedruckt.

Mit Hilfe dieser Nummerierung kann der Betreiber der Gegenstelle zum Beispiel feststellen, ob bei der Übertragung Seiten verloren gegangen sind.

Nach dem Einschalten dieser Funktion erscheint jedesmal, wenn Sie ein Dokument in den Dokumenteneinzug einlegen, die Meldung

```
SEITE:00    XX/N
```

Geben Sie dann die Gesamtseitenzahl über das numerische Tastenfeld ein, und drücken Sie anschließend die Taste *JA*.

Seitennummerierung ein- oder ausschalten

1. Stellen Sie sicher, daß sich kein Dokument im Dokumenteneinzug oder im Speicher befindet.

```
BEREIT 99% 15:11
```

2. Drücken Sie die Taste *PROGRAMM*.

```
FUNKTION:_    XX
```

3. Geben Sie die Nummer *46* über das numerische Tastenfeld ein.

```
SEITENZAHL   J/N
```

4. Drücken Sie die Taste *JA*.

```
EIN* AUS#  */#/J
```

5. Um die Seitennummerierung einzuschalten, drücken Sie die Taste *. Um die Seitennummerierung auszuschalten, drücken Sie die Taste #. Die gewählte Einstellung blinkt.

```
EIN* AUS#  */#/J
```

6. Drücken Sie die Taste *JA*.

```
BEREIT 99% 15:12
```

Passwortfunktion

Mit Hilfe dieser Funktion können Sie das Faxgerät vor unberechtigtem Zugriff schützen. Haben Sie die Funktion eingeschaltet, müssen Sie vor dem Versenden einer Faxnachricht ein Paßwort eingeben. Über die Funktion *23* legen Sie das Paßwort fest, mit Hilfe der Funktion *47* schalten Sie die Funktion ein.

Hinweis !

Die Paßwortfunktion arbeitet nur, wenn das Faxgerät auf »automatischen Empfang« eingestellt ist.

Paßwort festlegen / ändern

1. Stellen Sie sicher, daß sich kein Dokument im Dokumenteneinzug oder im Speicher befindet.

```
BEREIT 99% 15:01
```

2. Drücken Sie die Taste *PROGRAMM*.

```
FUNKTION:_    XX
```

3. Geben Sie die Nummer *23* über das numerische Tastenfeld ein.

```
PASSWORT     J/N
```

4. Drücken Sie die Taste *JA*. Falls für das Faxgerät bereits ein Passwort vergeben wurde, müssen Sie dieses jetzt eingeben. Falls Sie noch kein Passwort vergeben haben, fahren Sie mit Schritt 5 fort.

```
PASSWORT:_
```

5. Das aktuelle Passwort wird angezeigt.

```
0000         J/N
```

Hinweis !

Merken Sie sich das Paßwort! Falls Sie das Paßwort vergessen, können Sie die Paßwortfunktion nicht mehr ausschalten und nicht mehr senden. Wenden Sie sich in diesem Fall an Ihren Lieferanten.

6. Geben Sie ein vierstelliges Passwort ein. Dieses Passwort darf nur aus Zahlen bestehen. Wollen Sie die Passwortfunktion ganz ausschalten, geben Sie die Nummer 0000 ein.

```
4711          J/N
```

7. Drücken Sie die Taste *JA*.

```
BEREIT 99% 15:05
```

Paßwortfunktion einschalten

1. Stellen Sie sicher, daß sich kein Dokument im Dokumenteneinzug oder im Speicher befindet.

```
BEREIT 99% 15:12
```

2. Drücken Sie die Taste *PROGRAMM*.

```
FUNKTION:_    XX
```

3. Geben Sie die Nummer *47* über das numerische Tastenfeld ein.

```
EINSTELLEN   J/N
```

4. Drücken Sie die Taste *JA*.

```
KONTRAST?    J/N
```

5. Drücken Sie **sechsmal** die Taste *NEIN*.

```
PASSWORTFUNK.J/N
```

6. Drücken Sie die Taste *JA*.

```
PW:EIN-* AUS-#
```

7. Um die Paßwortfunktion einzuschalten, drücken Sie die Taste *.

```
PW:EIN-* AUS-#
```

8. Drücken Sie die Taste *JA*.

```
GESCH.BEN.GR.J/N
```

9. Drücken Sie die Taste *PROGRAMM*.

10. Stellen Sie sicher, daß das Faxgerät auf »automatischen Empfang« eingestellt ist.

Informationen zu den Empfangsmodi finden Sie in Kapitel 2.

Paßwortfunktion ausschalten

1. Stellen Sie sicher, daß sich kein Dokument im Dokumenteneinzug oder im Speicher befindet.

```
BEREIT 99% 15:12
```

2. Drücken Sie die Taste *PROGRAMM*.

```
FUNKTION:_    XX
```

3. Geben Sie die Nummer *47* über das numerische Tastenfeld ein.

```
EINSTELLEN   J/N
```

4. Drücken Sie die Taste *JA*.

```
KONTRAST?    J/N
```

5. Drücken Sie **sechsmal** die Taste *NEIN*.

```
PASSWORTFUNK.J/N
```

6. Drücken Sie die Taste *JA*.

```
PW:EIN-* AUS-#
```

7. Um die Funktion auszuschalten, drücken Sie die Taste #.

```
PW:EIN-* AUS-#
```

8. Drücken Sie die Taste *JA*.

```
PASSWORT:_
```

9. Geben Sie das aktuelle Paßwort ein.

```
GESCH.BEN.GR.J/N
```

10. Drücken Sie die Taste *PROGRAMM*.

Hinweis !

Falls Sie das Paßwort vergessen haben, wenden Sie sich an Ihren Lieferanten.

Kapitel 6: Verbrauchsmaterial und Reinigung

Die Tintenpatrone (Druckkassette)

Die Tintenpatrone (Druckkassette) enthält den Tintenvorrat und den Druckkopf. Wenn Sie die Tintenpatrone auswechseln, wechseln Sie somit auch den Druckkopf.

- Wenn 80% der Tinte verbraucht sind, blinkt die Netz-Lampe und die Meldung **TINTE?** wird angezeigt.
- Sind über 90% der Tinte verbraucht, blinkt die Netz-Lampe und die Meldung **T-PATRONE TAUSCH** erscheint im Anzeigefeld.
- Nach dem Einbau einer neuen Tintenpatrone müssen Sie den »Tintenzähler« zurücksetzen.
- Stellen Sie den »Tintenzähler« nicht zurück, wenn Sie die Tintenpatrone ausbauen, um den Druckkopf oder die Druckwagenkontakte zu reinigen.

Hinweise zur Verwendung der Tintenpatrone

So ziehen Sie den größtmöglichen Nutzen aus einer Tintenpatrone:

- Nehmen Sie die Tintenpatrone erst kurz vor dem Einsetzen aus der Verpackung.
- Füllen Sie leere Tintenpatrone nicht wieder auf. Die Garantie auf das Faxgerät erstreckt sich nicht auf Schäden, die durch die Verwendung wiederaufgefüllter Druckkassetten entstehen.
- Lagern Sie die Tintenpatrone in der gleichen Umgebung wie das Faxgerät.
- Nehmen Sie eine Tintenpatrone nur aus dem Faxgerät, um sie gegen eine neue auszutauschen oder um sie zu reinigen. Setzen Sie die Patrone sofort wieder ein. Die Tinte trocknet aus, wenn man die Patrone aus dem Faxgerät nimmt und für längere Zeit offen liegen läßt.
- Verwenden Sie im Faxmodus die schwarze Tintenpatrone. Im Druckermodus können Sie je nach Anwendung die schwarze oder die farbige Tintenpatrone einsetzen.

Tintenpatrone wechseln

1. Stellen Sie sicher, daß sich kein Papier im Dokumenteneinzug befindet und daß der letzte Übertragungs- oder Kopiervorgang beendet ist.

```
T-PATRONE TAUSCH
```

2. Drücken Sie die Taste *PROGRAMM*.

```
FUNKTION:_    XX
```

3. Geben Sie die Zahl *53* über das numerische Tastenfeld ein.

```
PATRONE NEU? J/N
```

4. Drücken Sie die Taste *JA*.

```
PATRONE WECHSELN
```

5. Drücken Sie die Entriegelungstaste nach unten und klappen Sie den Gehäusedeckel nach oben.

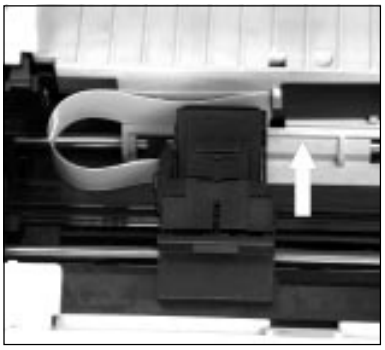
Achtung !

Verunreinigung durch Tinte ist möglich. Achten Sie darauf, daß keine Tinte auf Textilien gelangt.

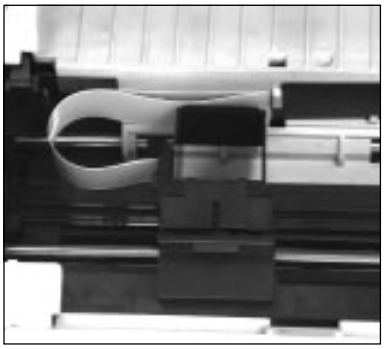
Faxgerät und Tintenpatrone können beschädigt werden. Verwenden Sie nur Original-Druckkassetten des Herstellers.

Fassen Sie nur die schwarzen Flächen der Tintenpatrone an. Berühren Sie nicht die Kupferfläche.

6. Fassen Sie die alte Tintenpatrone am Griff an und drükken Sie sie nach hinten, bis sie sich spürbar aus der Halterung löst.



7. Nehmen Sie die Tintenpatrone aus dem Faxgerät. Falls Sie diese später nochmals verwenden wollen, lagern Sie sie in der Ablage.

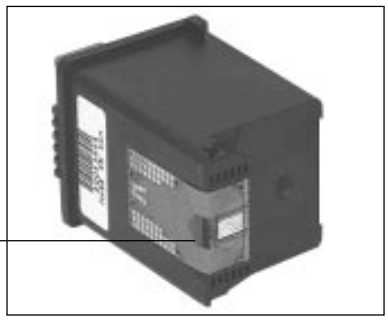


8. Falls Sie eine neue Tintenpatrone einsetzen wollen, nehmen Sie diese aus der Verpackung. Sie können auch eine gebrauchte Tintenpatrone verwenden.

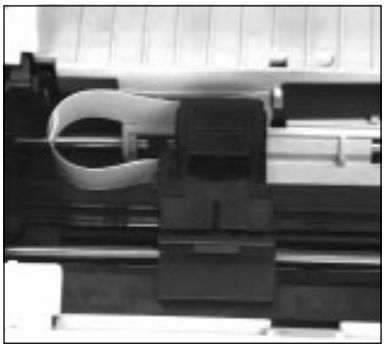
Achtung !

Die Tintenpatrone kann beschädigt werden. Berühren Sie nicht die Kupferfläche.

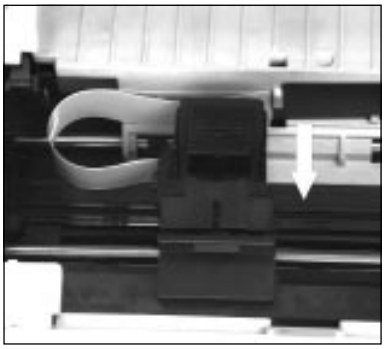
9. Entfernen Sie vorsichtig das gesamte Klebeband, das den Druckkopf abdeckt. Berühren Sie nicht die Kupferfläche.



10. Setzen Sie die neue Tintenpatrone so in die Halterung, daß die Seite mit dem Kupferstreifen zur Vorderseite des Faxgerätes weist.



11. Drücken Sie die Tintenpatrone zur Vorderseite des Faxgerätes, bis die Patrone in der Halterung spürbar einrastet. Läßt sich die Patrone in der Halterung bewegen, ist sie nicht richtig eingerastet.



12. Schließen Sie die Gehäusedeckel.

NEUE PATRONE J/N

13. Drücken Sie die Taste *JA*. Das Faxgerät ist nun wieder betriebsbereit.

Düsentest

Ist der Druck nicht sauber oder fehlen Punkte, sollten Sie die Tintenpatrone mit diesem Test prüfen und reinigen. Am Ende des Tests wird eine Testseite gedruckt, auf der Sie das Ergebnis der Reinigung sehen.

Führen Sie den Düsentest durch, ...

- wenn Sie vermuten, daß die Düsen verstopft sind;
- wenn Zeichen nicht vollständig gedruckt werden.

So führen Sie den Düsentest durch:

1. Stellen Sie sicher, daß sich kein Papier im Dokumenteneinzug befindet und daß der letzte Übertragungs- oder Kopiervorgang beendet ist.

```
BEREIT 99% 14:57
```

2. Drücken Sie die Taste *PROGRAMM*.

```
FUNKTION:_    XX
```

3. Geben Sie die Zahl *52* über das numerische Tastenfeld ein.

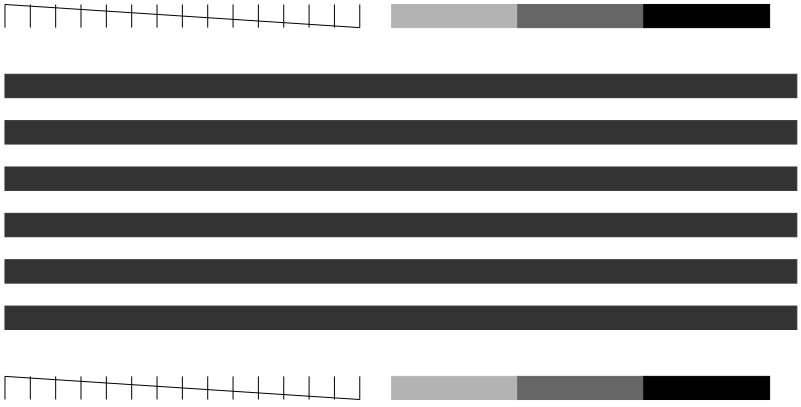
```
DUESENTEST   J/N
```

4. Drücken Sie die Taste *JA*, der Düsentest wird durchgeführt.

```
   DUESENTEST
```

5. Am Ende des Tests wird eine Testseite ausgegeben.

Das folgende Beispiel zeigt das Muster der Testseite:



6. Vergleichen Sie die diagonale Linie oben und unten auf dem Testmuster. Achten Sie auf Unterbrechungen der Linie. Eine unterbrochene Linie zeigt an, daß Düsen verstopft sind. Können Sie an der unteren Linie eine Verbesserung des Druckbildes erkennen, wiederholen Sie den Test.

Ergibt sich dadurch eine weitere Verbesserung, wiederholen Sie den Test mehrmals. Wird nach mehrmaligem Test jedoch kein Unterschied sichtbar, gehen Sie zu Schritt 7 über.

7. Wenn sich die Druckqualität nicht verbessert, bauen Sie die Tintenpatrone aus und wieder ein. Wiederholen Sie den Düsentest.

8. Ist die Linie immer noch unterbrochen, reinigen Sie die Düsen und Kontakte, wie nachfolgend beschrieben.

Hat sich die Druckqualität nach wiederholtem Düsentest nicht verbessert, liegt dies eventuell an eingetrockneter Tinte auf den ...

- Düsen der Patrone;
- Kontakten der Patrone;
- Kontakten des Druckschlitten im Faxgerät.

Düsen manuell reinigen

Reinigen Sie die Düsen wie nachfolgend beschrieben:

1. Stellen Sie sicher, daß sich kein Papier im Dokumenteneinzug befindet und daß der letzte Übertragungs- oder Kopiervorgang beendet ist.

```
BEREIT 99% 14:57
```

2. Drücken Sie die Taste *PROGRAMM*.

```
FUNKTION:_    XX
```

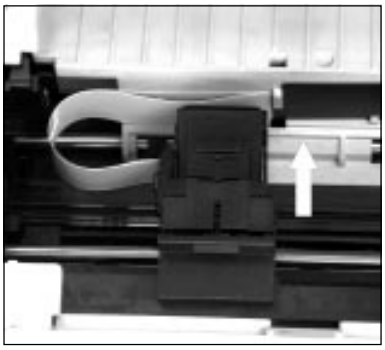
3. Geben Sie die Zahl *53* über das numerische Tastenfeld ein.

```
PATRONE NEU? J/N
```

4. Drücken Sie die Taste *JA*.

```
PATRONE WECHSELN
```

5. Drücken Sie die Entriegelungstaste nach unten und klappen Sie den Gehäusedeckel nach oben.



6. Fassen Sie die Tintenpatrone am Griff an und drücken Sie sie vorsichtig so weit nach hinten, bis sie sich spürbar aus der Halterung löst.

Achtung !

Die Tintenpatrone kann beschädigt werden. Berühren Sie nicht die Kupferfläche.

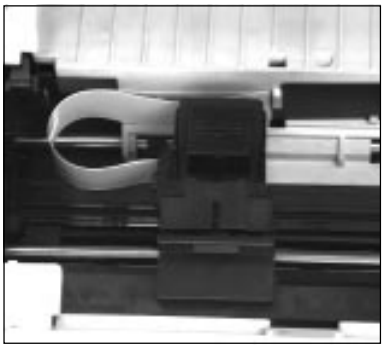
7. Nehmen Sie die Tintenpatrone vorsichtig aus dem Faxgerät.

8. Verwenden Sie ein sauberes, mit Wasser befeuchtetes Tuch, um den gesamten kupferfarbenen Bereich, einschließlich der Düsen und Kontakte, vorsichtig zu reinigen.

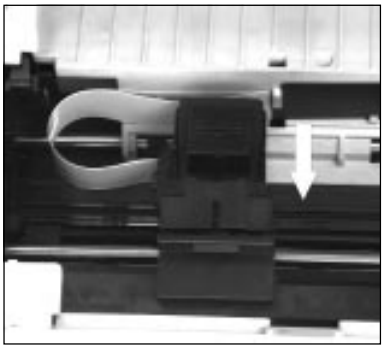
9. Lassen Sie den kupferfarbenen Bereich ganz trocknen oder trocknen Sie ihn mit einem weichen, flusenfreiem Tuch.

Tintendüsen vorsichtig reinigen

10. Setzen Sie die Tintenpatrone so in die Halterung, daß die Seite mit dem Kupferstreifen zur Vorderseite des Faxgerätes weist.



11. Drücken Sie die Tintenpatrone zur Vorderseite des Faxgerätes, bis die Patrone in der Halterung spürbar einrastet. Läßt sich die Tintenpatrone in der Halterung bewegen, ist sie nicht richtig eingerastet.



12. Schließen Sie die Gehäusedeckel.

```
NEUE PATRONE J/N
```

13. Drücken Sie die Taste *NEIN*.

14. Wiederholen Sie den Düsentest.

15. Ist die Linie noch immer unterbrochen, reinigen Sie die Kontakte des Druckschlittens.

Kontakte des Druckschlittens reinigen

Falls das Testmuster nach mehrmaligem Düsentest immer noch nicht richtig gedruckt wird, reinigen Sie die Kontakte des Druckschlittens.

1. Stellen Sie sicher, daß sich kein Papier im Dokumenteneinzug befindet und daß der letzte Übertragungs- oder Kopiervorgang beendet ist. Es darf sich keine Faxnachricht im Speicher befinden (z.B. »Zeitversetzt Senden«).

```
BEREIT 99% 14:57
```

2. Drücken Sie die Taste *PROGRAMM*.

```
FUNKTION:_    XX
```

3. Geben Sie die Zahl *53* über das numerische Tastenfeld ein.

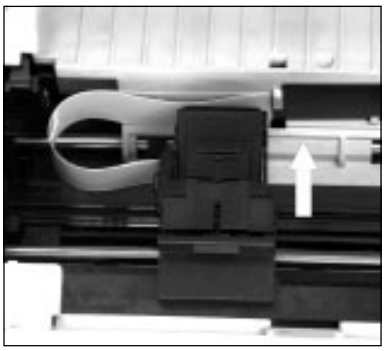
```
PATRONE NEU? J/N
```

4. Drücken Sie die Taste *JA*.

```
PATRONE WECHSELN
```

5. Drücken Sie die Entriegelungstaste nach unten und klappen Sie den Gehäusedeckel nach oben.

6. Fassen Sie die Tintenpatrone am Griff an und drücken Sie sie vorsichtig so weit nach hinten, bis sie sich spürbar aus der Halterung löst.



Achtung !

Die Tintenpatrone kann beschädigt werden. Berühren Sie nicht die Kupferfläche.

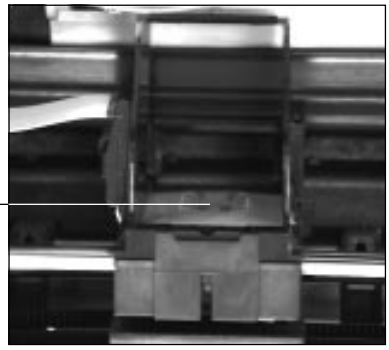
7. Nehmen Sie die Tintenpatrone vorsichtig aus dem Faxgerät und legen Sie sie beiseite.

8. Schalten Sie das Faxgerät aus.

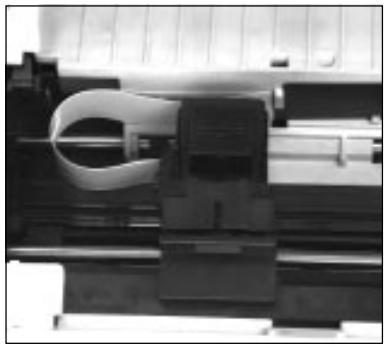
Achtung !

Verwenden Sie ein sauberes, **trockenes** und fusselfreies Tuch, um die Kontakte des Druckschlittens im Faxgerät zu säubern.

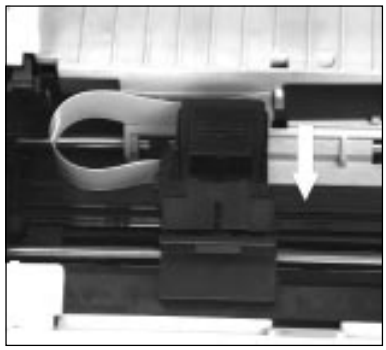
9. Reinigen Sie die Kontakte im Druckschlitten mit einem sauberen, **trockenen** und flusenfreien Tuch.



10. Setzen Sie die Tintenpatrone wieder so in die Halterung, daß die Seite mit dem Kupferstreifen zur Vorderseite des Faxgerätes weist.



11. Drücken Sie die Tintenpatrone zur Vorderseite des Faxgerätes, bis die Patrone in der Halterung spürbar einrastet. Läßt sich die Patrone in der Halterung bewegen, ist sie nicht richtig eingerastet.



12. Schließen Sie den Gehäusedeckel.

13. Schalten Sie das Faxgerät wieder ein.

14. Überprüfen Sie die Tintenpatrone wie weiter vorne in diesem Kapitel beschrieben.

Wenn die Druckqualität nach diesem Reinigungsvorgang immer noch nicht besser geworden ist, tauschen Sie die Tintenpatrone durch eine neue aus. Hat auch dies nicht die gewünschte Wirkung, wenden Sie sich an Ihren Lieferanten.

Faxgerät reinigen

Um einen reibungslosen Druckbetrieb zu gewährleisten, sollten Sie halbjährig oder bei Bedarf das Druckwerk reinigen.

Achtung !

Verwenden Sie zur Reinigung keine Lösungs- oder Reinigungsmittel, das Faxgerät kann dadurch beschädigt werden.

1. Stellen Sie sicher, daß sich kein Papier im Dokumenteneinzug befindet und daß der letzte Übertragungs- oder Kopiervorgang beendet ist. Es darf sich keine Faxnachricht im Speicher befinden (z.B. »Zeitversetzt Senden«).

```
BEREIT 99% 14:57
```

2. Schalten Sie das Faxgerät aus.

3. Drücken Sie die Entriegelungstaste nach unten und klappen Sie den Gehäusedeckel nach oben.

4. Entfernen Sie Papierreste und Staub mit einem weichen Pinsel oder einer Bürste.

5. Reinigen Sie den Bereich um die Achse des Druckschlittens mit einem sauberen, trockenen Tuch.

Achtung !

Schmieren oder ölen Sie keine Teile im Inneren des Faxgerätes, es kann dadurch beschädigt werden!

6. Schließen Sie den Gehäusedeckel.

7. Reinigen Sie bei Bedarf das Gehäuse des Faxgerätes. Verwenden Sie keine Lösungs- oder Reinigungsmittel, das Faxgerät kann dadurch beschädigt werden.

Kapitel 7: Probleme und Lösungen

Die meisten der auftretenden Betriebsstörungen lassen sich leicht beheben. Bevor Sie den Kundendienst anrufen, sollten Sie erst anhand der in diesem Kapitel aufgeführten Fehlerbeschreibungen vorgehen. Kleine Störungen können Sie in der Regel leicht und schnell selbst beheben.

Bevor Sie sich an den Kundendienst Ihres Lieferanten wenden, sollten Sie die Hinweise in diesem Kapitel zu Rate ziehen. Auch innerhalb der Gewährleistungsfrist können bei Inanspruchnahme des Kundendienstes Kosten entstehen, wenn der Fehler vom Kunden selbst und wie in diesem Handbuch beschrieben zu beheben ist.

Neben den Hinweisen zur Fehlerbehebung finden Sie in diesem Kapitel die Meldungen des Anzeigefeldes und deren Bedeutung. Weiterhin wird beschrieben, wie Sie einen Papierstau beheben. Schließlich wird genau erläutert, wie das Faxgerät für einen eventuellen Transport verpackt werden muß, damit es keinen Schaden nimmt oder verursacht.

Meldungen des Anzeigefeldes

Zustandsmeldungen

Nachfolgend finden Sie eine Übersicht über die Meldungen, die im Anzeigefeld des Faxgerätes erscheinen können.

GEHAEUSE OFFEN meldet, daß der Gerätedeckel nicht richtig geschlossen ist. Drücken Sie den Deckel soweit nach unten, bis er einrastet.

Wenn 80% der Tinte in der Tintenpatrone verbraucht sind, blinkt die Netz-Lampe und die Meldung **TINTE?** wird angezeigt.

Wie Sie die Tintenpatrone austauschen, wird in Kapitel 5 beschrieben.

Sind über 90% der Tinte in der Tintenpatrone verbraucht, blinkt die Netz-Lampe und die Meldung **T-PATRONE TAUSCH** erscheint im Anzeigefeld.

Erscheint die Meldung **KEIN PAPIER** im Anzeigefeld des Faxgerätes, ist der Vorrat der Papierkassette erschöpft. Wie Sie Papier nachfüllen, wird in Kapitel 2 beschrieben.

Wenn die Meldung **VORLAGE EINLEGEN** erscheint, legen Sie das zu übertragende Dokument in den Dokumenteneinzug.

Die Meldung **INST. SCHW. TIN.** fordert Sie dazu auf, eine schwarze Tintenpatrone einzubauen.

Fehlermeldungen

Bei einem Fehler blinkt die Netzlampe.

Die Meldung **PAPIERSTAU** weist auf einen Papierstau hin, der beim Einzug oder beim Papiertransport durch das Faxgerät auftreten kann. Wie Sie einen Papierstau beheben, wird weiter hinten in diesem Kapitel beschrieben.

Die Meldung **PAPIER ENTFERNEN** weist auf einen Papierstau in der Papierausgabe hin. Wie Sie einen Papierstau beheben, wird weiter hinten in diesem Kapitel beschrieben.

Wenn die Meldung **T-PATRONE FEHLT** im Anzeigefeld erscheint, ist entweder die Tintenpatrone nicht richtig eingebaut oder es liegt ein Papierstau unter der Tintenpatrone vor.

Bei einem Papierstau im Dokumenteneinzug wird die Meldung **VORLAGENSTAU** angezeigt.

Falls das Faxgerät keine Verbindung zur Amtsleitung oder zur Nebenstellenanlage aufbauen kann, erscheint die Meldung **KEINE VERBINDUNG**.

Falls während der Übertragung ein Fehler erkannt wird, gibt das Faxgerät unter Umstäden die Meldung **SIEHE FEHLERBER.** aus und druckt anschließend einen Fehlerbericht. Diesem Bericht können Sie Informationen über den Übertragungsfehler entnehmen.

Fehler

Es erscheint keine Anzeige im Anzeigefeld.

Das Faxgerät ist nicht eingeschaltet. Schalten Sie das Faxgerät ein.

Das Netzkabel ist nicht eingesteckt. Stecken Sie es richtig ein.

Das Faxgerät kopiert nicht.

Der Papiervorrat ist erschöpft. Legen Sie geeignetes Papier nach.

Die Kopien sind unsauber. Die Empfänger Ihrer Faxnachricht melden einen unscharfen Ausdruck Ihrer Faxnachricht.

Die Einleseeinheit (Scanner) ist verschmutzt. Wenden Sie sich an Ihren Lieferanten.

Sie haben das Paßwort für die Paßwortfunktion vergessen.

Wenden Sie sich an Ihren Lieferanten.

Der automatische Empfang funktioniert nicht.

Übertragung (Faxmodus)

Das Gerät ist nicht auf automatischen Empfang eingestellt. Schalten Sie das Faxgerät auf automatischen Empfang.

Das Faxgerät ist nicht richtig an das Telefonnetz angeschlossen. Schließen Sie das Gerät richtig an.

Es findet kein Verbindungsaufbau zur Gegenstelle statt.

Die Faxnummer der Gegenstelle wurde falsch eingegeben, es wurde die falsche Zielwahltaste oder die falsche Kurzwahlnummer eingegeben. Geben Sie die Faxnummer der Gegenstelle neu ein.

Es ist das falsche Wahlverfahren eingestellt. Stellen Sie das richtige Wahlverfahren ein.

Ein über die NFN-Dose angeschlossenes Endgerät (Telefon / Anrufbeantworter) funktioniert nicht.

Beachten Sie die Hinweise zum Anschluß des Faxgerätes in »Anhang B: Faxgerät aufstellen« (Abschnitt »Leitungsbuchse«) und in Anhang D.

Es wird keine Verbindung zur Amtsleitung aufgebaut. Das Faxgerät wird in einer Nebenstellenanlage betrieben.

Bei den meisten Nebenstellenanlagen muß vor der eigentlichen Rufnummer eine Kennziffer (meist 0) und ein Pausenzeichen (Taste *WAHLWDH./PAUSE*) eingegeben werden.

Das Faxgerät bricht den Empfang sofort ab.

Die Funktion »Geschlossene Benutzergruppe« ist eingeschaltet. Schalten Sie die Funktion aus.

Nach dem Einlegen eines Dokumentes in den Dokumenteneinzug erscheint die Meldung PASSWORT.

Die Paßwortfunktion ist eingeschaltet. Schalten Sie diese Funktion aus.

Das Dokument wird eingelesen und übertragen, aber nach der Übertragung erscheint die Meldung SIEHE FEHLERBER. im Anzeigefeld des Faxgerätes.

Während der Übertragung ist eine Störung aufgetreten. Ursache hierfür kann eine Leitungsstörung oder ein fehlerhafter Anschluß des Faxgerätes sein. Senden Sie das Dokument noch einmal. Sollte der Übertragungsfehler ständig auftreten, wenden Sie sich an Ihren Lieferanten oder an den Netzbetreiber.

Die Meldung KEINE VERBINDUNG erscheint sofort nach dem Einlesen des Dokumentes.

Es konnte keine Verbindung zur Amtsleitung hergestellt werden. Überprüfen Sie, ob die Telefonleitung richtig am Faxgerät und an der Telefondose angeschlossen ist.

Der Verbindungsaufbau dauert zu lange. Das Faxgerät bricht den Wählvorgang ab.

Beim Senden eines Dokumentes ins Ausland kann es zum Teil sehr lange dauern, bis daß eine Verbindung aufgebaut ist. Wenn das Faxgerät nach einer bestimmten Zeit keinen Antwortton bekommt, wird die Verbindung unterbrochen. Geben Sie in der Rufnummer ein oder mehrere Pausenzeichen ein. Bei jedem Pausenzeichen legt das Faxgerät eine Wählpause ein. Das Pausenzeichen erreichen Sie über die Taste *WAHLWDH./PAUSE*.

Vom Rechner können keine Faxnachrichten gesendet oder empfangen werden.

Schalten Sie den PC-I/F-Modus ein (Funktion 47), und stellen Sie das Faxgerät auf automatischen Empfang. Stellen Sie sicher, daß der Rechner eingeschaltet ist, und daß die Faxsoftware läuft. Prüfen Sie außerdem die Kabelverbindung zum Rechner.

Der automatische Empfang (ohne PC-I/F) funktioniert nicht.

Der PC-I/F-Modus ist im Faxgerät eingeschaltet. Schalten Sie den PC-I/F-Modus aus.

Im TAD-Modus schaltet das Faxgerät am Ende des Ansagetextes immer auf automatischen Empfang.

Verwenden Sie keinen Anrufbeantworter, der als »Sprechaufforderungssignal« (Pfeifton am Ende des Ansagetextes) eine Frequenz von 1100 Hz (+/- 100 Hz) verwendet

Druckbild

Der Ausdruck ist zu hell oder verschwommen.

Der Tintensparmodus ist aktiviert (Konfigurationspunkt *43:QUALITAET* steht auf *PROBE*). Stellen Sie diesen Konfigurationspunkt auf *BRIEF* (siehe Anhang C).

Der Tintenvorrat in der Tintenpatrone ist erschöpft. Tauschen Sie die Tintenpatrone (siehe Kapitel 6).

Die Papierqualität ist mangelhaft. Wechseln Sie die Papiersorte.

Die Düsen in der Tintenpatrone sind verschmutzt. Reinigen Sie die Düsen (siehe Kapitel 6).

Der Ausdruck ist zu dunkel.

Die Papierqualität ist mangelhaft. Wechseln Sie die Papiersorte.

Die Düsen in der Tintenpatrone sind verschmutzt. Reinigen Sie die Düsen (siehe Kapitel 6).

Auf dem Ausdruck erscheinen in kurzen Abständen weiße Linien. Die Zeichen wirken unterbrochen.

Die Düsen in der Tintenpatrone sind verschmutzt. Reinigen Sie die Düsen (siehe Kapitel 6).

Der Tintenvorrat in der Tintenpatrone ist erschöpft. Tauschen Sie die Tintenpatrone (siehe Kapitel 6).

Der Ausdruck wirkt verschmiert.

Die Düsen in der Tintenpatrone sind verschmutzt. Reinigen Sie die Düsen (siehe Kapitel 6).

Die Papierqualität ist mangelhaft. Wechseln Sie die Papiersorte.

Papierverarbeitung

Papierstau

Der Papierschacht ist zu voll. Beachten Sie beim Füllen des Papierschachts die maximale Füllhöhe.

Das Papier ist zu schwer, zu leicht oder enthält zu viele Stoffanteile. Tauschen Sie das Papier aus. Verwenden Sie nur empfohlene Papiersorten.

Zu glattes Papier bietet nicht genügend Reibung. Verwenden Sie nur empfohlene Papiersorten.

Es wird zu feuchtes oder zu trockenes Papier verwandt, dies ruft Probleme in der Zuführung hervor und führt zu schlechter Druckqualität. Lagern Sie das Papier in Räumen mit durchschnittlicher Luftfeuchtigkeit. Verschließen Sie bereits geöffnete Kartons wieder. Lagern Sie die Papierkassette bei sehr trockener oder feuchter Umgebung über Nacht in einem anderen Raum.

Die ersten und die letzten Blätter eines neuen Papierstapels zerknittern und verkeilen sich.

Entnehmen Sie das erste und letzte Blatt eines neuen Stapels, diese verknittern oft und führen zu Problemen.

Papierstau

Ursache für einen Papierstau kann auch eine falsche Einstellung des Konfigurationspunktes »44: PAPIERFORMAT« sein.

Wird das Papier beim Einzug oder beim Transport durch das Faxgerät nicht weitertransportiert, erscheint im Anzeigefeld die Meldung **PAPIERSTAU** oder **PAPIER ENTFERNEN**.

Papierstau beim Einzug

1. Klappen Sie den Dokumenteneinzug nach vorne.
2. Entnehmen Sie das nicht transportierte oder falsch eingezogene Blatt
3. Kontrollieren Sie die in der Kassette verbliebenen Blätter, um sicherzustellen, daß sie nicht zerknittert oder unzureichend aufgefächert sind.

4. Klappen Sie den Dokumenteneinzug wieder nach hinten.

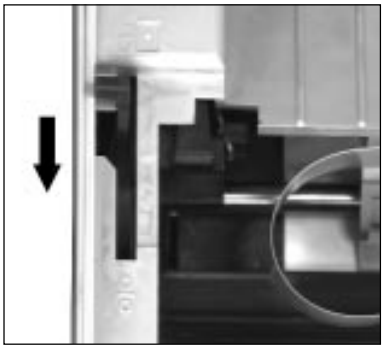
5. Drücken Sie die Entriegelungstaste und öffnen und schließen Sie kurz den Gehäusedeckel, um dem Faxgerät mitzuteilen, daß der Papierstau behoben ist.

Papierstau im Druckwerk

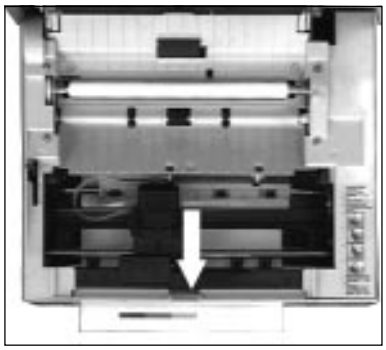
Einen Papierstau im Druckwerk beheben Sie wie nachfolgend beschrieben:

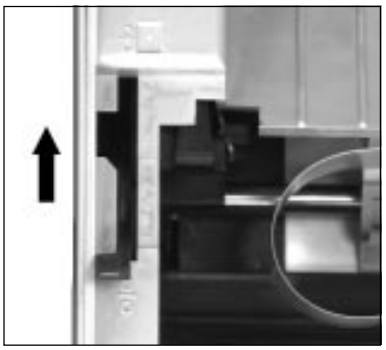
1. Drücken Sie die Entriegelungstaste und klappen Sie den Gehäusedeckel nach oben.

2. Ziehen Sie den blauen Hebel an der linken Seite des Gerätes zur Vorderseite des Faxgerätes, um die Transportrollen zu lösen.



3. Ziehen Sie vorsichtig das gestaute Papier in Transportrichtung aus dem Druckwerk.





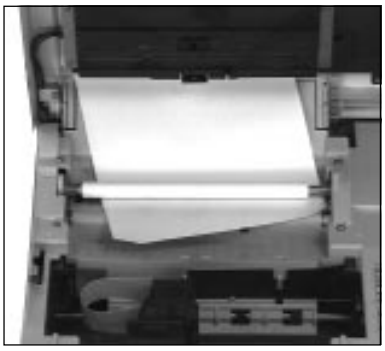
4. Drücken Sie den blauen Hebel an der linken Seite des Gerätes wieder nach hinten.

5. Schließen Sie den Gehäusedeckel.

Papierstau im Dokumenteneinzug

Sollte ein Dokument beim Einlesen im Dokumenteneinzug hängen bleiben, ziehen Sie es vorsichtig nach hinten aus dem Dokumenteneinzug heraus. Läßt sich das Dokument auf diese Weise nicht entfernen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Drücken Sie die Entriegelungstaste und klappen Sie den Gehäusedeckel nach oben.
2. Ziehen Sie das Dokument vorsichtig aus der Scannereinheit heraus.
3. Klappen Sie den Gehäusedeckel wieder herunter.



Faxgerät für den Transport verpacken

Achtung !

Unsachgemäß verpackte Geräte können beim Transport verunreinigt und beschädigt werden.
Verpacken Sie das Gerät vor einem Transport wie beschrieben.

Falls Sie das Faxgerät verschicken oder über weitere Strecken transportieren müssen (Versand, Standortwechsel, Reparatur), halten Sie sich an folgende Hinweise, um eine sichere Verpackung des Gerätes zu gewährleisten. Faxgeräte, die nicht dieser Anweisung entsprechend verpackt sind, können während des Transportes beschädigt werden.

Hinweis !

Es wird jegliche Gewährleistung für Faxgeräte abgelehnt, die nicht wie beschrieben verpackt werden.

Aufwendige Reinigungsarbeiten und Reparaturen gehen in diesem Fall zu Ihren Lasten. Verwenden Sie für den Transport die Originalverpackung.

1. Es befindet sich kein Papier im Dokumenteneinzug, der letzte Übertragungs- oder Kopiervorgang ist beendet.

```
BEREIT 99% 14:57
```

2. Drücken Sie die Taste *PROGRAMM*.

```
FUNKTION:_    XX
```

3. Geben Sie die Zahl *53* über das numerische Tastenfeld ein.

```
PATRONE NEU? J/N
```

4. Drücken Sie die Taste *JA*.

```
PATRONE WECHSELN
```

5. Drücken Sie die Entriegelungstaste nach unten und klappen Sie den Gehäusedeckel nach oben.

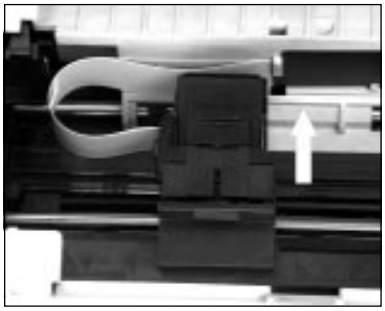
Achtung !

Verunreinigung durch Tinte ist möglich. Achten Sie darauf, daß keine Tinte auf Textilien gelangt.

Faxgerät und Tintenpatrone können beschädigt werden. Verwenden Sie nur Original-Tintenpatronen des Herstellers.

Achtung !

Fassen Sie nur die schwarzen Flächen der Tintenpatrone an. Berühren Sie nicht die Kupferfläche.



6. Fassen Sie die alte Tintenpatrone am Griff an und drücken Sie sie nach hinten, bis sie sich spürbar aus der Halterung löst.

7. Nehmen Sie die Tintenpatrone aus dem Faxgerät.

8. Schließen Sie die Gehäusedeckel.

NEUE PATRONE J/N

9. Drücken Sie die Taste *NEIN*.

10. Verpacken Sie die Tintenpatrone luftdicht, damit Sie nicht austrocknet. Am besten verwenden Sie dafür die Originalverpackung. **Verschließen Sie diese Verpackung gut, damit keine Tinte auslaufen kann**.

11. Schalten Sie das Faxgerät aus.

12. Entfernen Sie das Netz- und das Telefonkabel.

13. Entfernen Sie, falls installiert, das Anschlußkabel der Computerschnittstelle.

14. Nehmen Sie das Papier aus dem Papierschacht.

15. Entfernen Sie die Papierstütze.

16. Verpacken Sie das Faxgerät in der Originalverpackung.

17. Legen Sie die **einzeln verpackte** Tintenpatrone in den Karton.

18. Schließen Sie den Originalkarton und kleben Sie ihn zu.

Kapitel 8: Hinweise und Hilfen

Faxdokumente erstellen

Beachten Sie bei der Dokumentenerstellung folgende Hinweise:

- Nehmen Sie als Dokumentenpapier weißes oder nur schwach eingefärbtes Papier, um einen hohen Kontrast zu erzielen.
- Verwenden Sie Schreibmaschinen oder Drucker, die einen kontrastreichen Ausdruck erzeugen.
- Wenn Sie Seiten aus Büchern, Zeitschriften oder ähnlichen Vorlagen übertragen wollen, fertigen Sie vorher mit Hilfe eines Fotokopierers eine Kopie der zu übertragenden Seite an und verwenden Sie diese anstelle des Originals.
- Haben Sie auf dem Dokument Korrekturflüssigkeit benutzt, lassen Sie diese trocknen, bevor Sie das Dokument übertragen.

Faxdokumente einlesen

Die nachfolgenden Hinweise erleichtern das Einlesen von Dokumenten und beugen einem möglichen Papierstau vor.

- Verwenden Sie unbeschädigtes Papier oder glätten Sie eventuell vorhandene Knicke oder Biegungen im Papier.
- Entfernen Sie Büroklammern, Heftklammern und abnehmbare Aufkleber.
- Vergewissern Sie sich, daß das einzuziehende Papier weitgehend trocken und frei von Flusen oder Staub ist.
- Beachten Sie die Papierspezifikationen in Anhang A.

Mehrseitige Dokumente

Bei der Verarbeitung von mehrseitigen Dokumenten sollten Sie folgende Ratschläge beachten:

- Biegen Sie einen einzulegenden Dokumentenstapel einmal vorwärts und rückwärts, um die einzelnen Blätter voneinander zu lösen.

- Vergewissern Sie sich, daß alle einzuziehenden Seiten eines Stapels die gleiche Größe haben.
- Legen Sie maximal 20 DIN Seiten (A4, Letter oder Legal, 75 g / m^2) in den Dokumenteneinzug.

Übergroße Dokumente

Verwenden Sie einen Kopierer mit Verkleinerungsfunktion, um übergroße Dokumente auf ein lesbares Format zu bringen und anschließend einlesen zu können.

Kleine oder beschädigte Dokumente

Verwenden Sie eine transparente Dokumentenhülle für folgende »Problemfälle«:

- Dokumente dünner als 0,05 mm
- Geknickte oder beschädigte Dokumente
- Beschichtete Dokumente
- Perforierte oder ungleichmäßig zugeschnittene Dokumente
- Dokumente kleiner als die Mindestmaße 148 mm Breite und 105 mm Länge.

Legen Sie das Dokument so in die Dokumentenhülle ein, daß die zu übertragende Seite von der transparenten Seite abgedeckt wird. Legen Sie nun die Dokumentenhülle mit der zu übertragenden Seite nach unten in den Dokumenteneinzug ein.

Hinweise zum Papier

Die besten Druckergebnisse erhalten Sie bei Verwendung von beschichtetem Spezialpapier für Tintenstrahldrucker und bei Normalpapier, das folgende Grundanforderungen erfüllt:

- Flaches Aufliegen (keine gebogenen oder gekrümmten Kanten)
- Frei von Staubpartikeln
- Genau auf das entsprechende Maß zugeschnitten

Idealerweise sollte das Normalpapier zu 100% aus Zellstoff bzw. aus Stoffaser bestehen.

Die meisten Papiersorten haben eine Ober- und eine Unterseite. Die Oberseite wird meist durch einen Pfeil auf der Papierverpackung angezeigt.

Außerdem sollten Sie SB-Papier (Schmalband-Papier) verwenden. Sie erkennen dieses Papier an der Bezeichnung SB.

Verwenden Sie keine Papiersorten die ...

- extrem kurze Faserstoffe haben;
- einen hohen Harzanteil aufweisen;
- sehr staubhaltig sind;
- verschleißfördernde Füllstoffe enthalten.

Durch schlechte Papierqualität kann die Lebensdauer von Verschleißteilen wie der Tintenpatrone (Druckkopf!) erheblich verkürzt werden. Auch ist mit vermehrtem Auftreten von Papierstau zu rechnen. Beste Ergebnisse erhalten Sie bei der Verwendung von beschichtetem Spezialpapier für Tintenstrahldrucker und Normalpapier, das für Tintenstrahl-/LED-/Laserdrucker oder zum Fotokopieren geeignet ist (DIN 19 309 »Papier für Kopierzwecke«). Im allgemeinen gilt: Je glatter die Oberfläche, desto feiner die erreichbare Auflösung.

Beachten Sie die nachfolgenden Papierspezifikationen:

Papiergewicht:	60 bis 90 g/m^2
Stärke:	0,08 bis 0,12 mm
Glätte:	maximal 300 Sheffield

- Das Papier soll flach und gerade gelagert werden.
- Das Papier darf keine Löcher oder Ausschnitte haben.

Lagerung

Um die Qualität des Papiers zu erhalten, sollten Sie es möglichst flach, trocken und dunkel lagern. Öffnen Sie die Verpackung immer erst kurz vor der Benutzung.

Umweltpapier

Umwelt-Recyclingpapier ist benutzbar, sofern es den allgemeinen Papierspezifikationen und der DIN 19 309 »Papier für Kopierzwekke« entspricht. Mit leichten Qualitätseinbußen durch die allgemein rauhere Beschaffenheit des Papiers ist zu rechnen.

Papierformate

Ihr Faxgerät kann die Papierformate DIN A4, Letter und Legal verarbeiten.

Sie müssen dem Faxgerät das verwendete Papierformat über den Konfigurationspunkt 44 mitteilen.

Ist das empfangene Dokument größer als das verfügbare Papierformat, wird es entsprechend verkleinert. Die Verkleinerungsrate können Sie über den Konfigurationspunkt *45* einstellen.

Nachfolgend finden Sie eine Übersicht über die Papierformate, die Sie in den Papierschacht einlegen können:

Papierformat	**Breite**	**Länge**
DIN A4	210,0 mm	297,0 mm
Letter	215,9 mm	279,4 mm
Legal 13	215,9 mm	330,2 mm
Legal 14	215,9 mm	355,6 mm

Kostenreduzierung (Faxmodus)

Um Übertragungskosten zu sparen, sollten Sie keine Vorlagen benutzen, die z. B. nur zu einem Drittel bedruckt oder beschrieben sind. Die Übertragung von weißen Leerflächen, also von Flächen ohne Informationsgehalt, verlängert die Übertragungszeit und erhöht damit auch die Übertragungskosten. Falls Sie sehr kurze Dokumente senden wollen, sollten Sie diese entweder auf einem kleineren Papierformat ausdrucken lassen, den nicht bedruckten Randflächen abschneiden oder kleinere Dokumente, wie z. B. DIN A5, quer in den Dokumenteneinzug legen. Beachten Sie die weiter vorne in diesem Kapitel beschriebene minimale und maximale Papiergröße.

Zeitversetzt Senden

Eine weitere Möglichkeit, Übertragungskosten zu sparen, bietet die Funktion »Zeitversetzt Senden«. Sie können Ihr Faxgerät so einstellen, daß Ihre Dokumente zu einer frei wählbaren Uhrzeit, zum Beispiel nachts, von selbst übertragen werden. Auf diese Weise können Sie günstigere Übertragungstarife nutzen.

Anhang A: Technische Daten

Maschine	*OSD Nr. 0374001*	(Bundesrepublik Deutschland)
	OSD Nr. 0374081	(Österreich)
	OSD Nr. 0374061	(Schweiz)
Zulassung	Siehe Typenschild am Faxgerät	
Gerätetyp	ITU-T G3, Tischfaxgerät	
Druckverfahren	Thermisches Tintenstrahldruckverfahren Schwarze Tintenpatrone: 56 Düsen Farbige Tintenpatrone: Cyan, Magenta und Gelb, je 16 Düsen Die Tintenpatronen sind gegeneinander austauschbar	
Druckmaterial	Papier für Kopierzwecke (DIN 19309), beschichtetes Spezialpapier	
Anzeigefeld	LCD-Anzeige mit 16 Zeichen	
Scanner	1728-bit Direct Contact Image sensor	
Betriebsgeräusch	Maximal 55 dBA (Maschinenlärminformationsverordnung 3.GSGV, 18. 01. 1992: Der höchste Schalldruckpegel beträgt 70 dB(A) oder weniger gemäß ISO 7779)	
Emulation (Druckermodus)	HP-DeskJet 500C (PCL 3) IBM Proprinter X24E	
Schnittstellen	Serielle RS-232C-Schnittstelle, asynchron (Faxmodus) Parallele Centronics-Schnittstelle (Druckermodus)	

Speicher

Standard	512 KByte RAM
Zubehör	1 MByte RAM

Anforderungen an die Speicherbausteine:

Modell:	1M * 4 Bit CMOS RAM 1024 Zyklen / 128 ms Refresh (KM44C1000ALP oder ähnlich)
Type:	DIP
Anschluß:	20 Pins
Spannung:	+5V + / - 10%

Schriftarten

HP-Emulation	Courier 10, Courier 12, Courier 16,7, Courier 20, CG-Times
IBM-Emulation	Courier 10

Elektrische Anschlußwerte

Spannung	230 Volt (+/- 15 %), 50/60 Hz (+/- 2 %)
Leistungsaufnahme	Standby: max. 18 W Kopieren: max. 31 W Empfangen: max. 21 W Senden: max. 28.5 W Nennstrom: 0,5 A

Abmessungen

(inkl. aller Teile)

Höhe	298 mm
Breite	362 mm
Tiefe	407 mm

Gewicht

7,1 kg

Sicherheitsstandard

EN 50081-1 (Teil 1)
EN 50082-1 (Teil 1)

Auflösung

Horizontal (Einlesen)	8 Punktelemente (pel) pro mm
Vertikal (Einlesen)	3,85 Zeilen pro mm (Standard) 7,7 Zeilen pro mm (fein) 16 Graustufen
Druckauflösung	300 * 300 DPI (Briefqualität) 150 * 300 DPI (Probedruck)

Umgebungsbedingungen

Relative Luftfeuchtigkeit	20 bis 85 %, nicht kondensierend (Empfehlung: 35 bis 80 %)
Temperatur	+5 bis +35° C (Empfehlung: +17 bis 28° C)

Übertragung

Kommunikation	Halb-Duplex
Modem	ITU-T V.29, V.27ter und V.21
Protokoll	ITU-T T.30
Übertragungsgeschwindigkeit	300, 2.400, 4.800, 7.200, 9.600 Baud
Kodierung	MH (Modified Huffman), MR (Modified READ)
Übertragungszeit	17 Sek./ITU-T Standarddokument Nr. 1, Standardauflösung
Wahlverfahren	MFV/IWV
Fehlerkorrektur	ECM

Geschwindigkeit

(ITU-T Standarddokument Nr. 1, Standardauflösung)

S/W-Seite	3 Seiten pro Minute
Farbige Seite	2,5 Minuten pro Seite
Einlesedauer (Faxmodus)	11 Sekunden

Druckpapier

Papierformat	DIN A4, Letter, Legal
Papiervorrat	150 DIN Blatt (75g/m^2, DIN A4, Letter oder Legal)
Papiergewicht	60 bis 90 g/m^2
Papierdicke	0,08 bis 0,12 mm
Effektive Druckbreite	203 mm

Einzulesendes Papier

Dokumenteneinzug	Maximal 20 Seiten bei 60 bis 90 g/m^2, Einzelblatt max. 120 g/m^2
Mindestbreite	148 mm
Mindestlänge	105 mm
Höchstbreite	216 mm
Höchstlänge	750 mm
Dicke	0,05 - 0,15 mm
Effektive Lesebreite	210 mm
Kopieausgabefach	bis zu 75 Blatt

Eigenschaften (Faxmodus)

Funktionen	16 Graustufen Zeitversetzt Senden Rundsenden (50 Kurzwahlnummern, 10 Zielwahltasten und 10 Direkteingaben) Abrufen (Sendeabruf und Empfangsabruf) Bedienerruf Kopieren (Auflösung: 7,7 Zeilen pro mm oder Kopie mit 16 Graustufen) Akustische Meldungen Geschlossene Benutzergruppe Empfang ohne Papier, Empfang ohne Tinte Faxübertragung vorbereiten Automatische Sendewiederholung bei Fehlern (ECM) Automatische Telefon-/Faxumschaltung Betrieb zusammen mit einem Anrufbeantworter Tintensparmodus
Automatische Wahl	50 Kurzwahlnummern 10 Zielwahltasten Automatische und manuelle Wahlwiederholung Gruppenwahl (5 Gruppen mit je max. 30 Teilnehmern)
Berichte	Sendebericht Fehlerbericht Statusbericht Netzausfallbericht Konfigurationsbericht Telefonverzeichnis Abrufbericht Speicherbericht

Zubehör

1 MB Speichererweiterung *OSD Nr. 0774001*

Verbrauchsmaterial

Tintenpatrone, schwarz	*OSD Nr. 1330010*
Tintenpatrone, farbe	*OSD Nr. 1330020*

Zuverlässigkeit /Standzeiten

Tintenpatrone / Druckkopf	Schware Tintenpatrone: Max. 1000 Seiten (Briefqualität, 5% Schwärzung) Max. 2000 Seiten (Probedruck, 2,5% Schwärzung) Farbige Tintenpatrone: Max. 200 Seiten (15% Schwärzung)
MTBF	24.000 Stunden (Mittlere Zeit zwischen zwei Ausfällen; 40% Senden, 40% Empfangen, 20% Kopieren)
Empfohlene Auslastung	Senden: 200 Seiten pro Monat Empfangen: 200 Seiten pro Monat Kopieren: 100 Seiten pro Monat

Serielle Schnittstelle (Faxmodus)

Kommunikation	Halb-Duplex
Übertragungsgeschwindigkeit zwischen Computer und Faxgerät: 2400, 4800, 9600, 19200 Baud	
Anschlußbuchse	RS-232C-Schnittstelle, 9-Pin
Datenflußkontrolle	X-ON / X-OFF
Fax-Klasse	Class-1

Anhang B: Faxgerät aufstellen

In diesem Kapitel wird gezeigt, wie Sie Ihr Faxgerät aufstellen und einrichten, so daß Sie es umgehend für Ihre Zwecke einsetzen können.

Hinweise zur Aufstellung

- Beachten Sie die Hinweise auf den ersten Seiten dieses Handbuches.
- Stellen Sie das Faxgerät auf eine ebene und stabile Fläche.
- Decken Sie nicht die Lüftungsschlitze ab.
- Setzen Sie das Gerät keinen extremen Bedingungen wie Feuchtigkeit oder direkter Sonneneinstrahlung aus. Stellen Sie das Faxgerät nicht in die Nähe einer Klimaanlage und vermeiden Sie Standorte, an denen das Gerät größerer Staubeinwirkung ausgesetzt ist.
- Wählen Sie einen Aufstellungsort, an dem die Umgebungstemperatur nicht unter +5° C oder über +35° C liegt.
- Nehmen Sie keinesfalls Eingriffe in das Gerät vor, die nicht in diesem Handbuch beschrieben sind. Bei Betriebsstörungen wenden Sie sich an Ihren Lieferanten.
- Stellen Sie das Faxgerät möglichst in der Nähe einer Telefon- und einer Netzsteckdose auf.
- Stellen Sie das Gerät nicht in der Nähe anderer elektrischer Geräte auf, um die Einwirkung von Störsignalen zu unterbinden.
- Sie benötigen für Fotokopierer geeignetes Papier oder Spezialpapier für Tintenstrahldrucker. Fragen Sie Ihren Lieferanten.
- Packen Sie die Tintenpatrone erst aus, wenn dies im Handbuch ausdrücklich beschrieben wird.

Faxgerät auspacken und aufstellen

1. Wählen Sie einen geeigneten Stellplatz für das Faxgerät.
2. Nehmen Sie alle Teile aus dem Transportkarton des Faxgerätes heraus und legen Sie das Zubehör auf einen Tisch.
3. Entfernen Sie das Verpackungsmaterial. Heben Sie das gesamte Verpackungsmaterial auf, damit Sie das Faxgerät im Bedarfsfall sicher transportieren können.

4. Entfernen Sie (falls vorhanden) folgende Transportsicherungen:

- Klebestreifen auf der Papierausgabe
- Tüte mit Feuchtigkeitsabweiser auf dem Gerät
- Blatt Papier im Dokumenteneinzug
- Blatt Papier im Papierschacht
- Schutzfolie auf dem Bedienfeld

Die Papierstütze

Stecken Sie die Papierstütze in die Führungen des Papiervorratsbehälters.

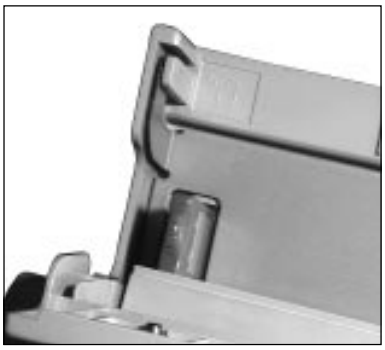
Ablage für Tintenpatrone

Befestigen Sie die Ablage für die Tintenpatrone mit der beiliegenden Schraube rechts am Papierschacht. Verwenden Sie dazu einen Kreuzschlitz-Schraubendreher.

Papier einlegen

1. Klappen Sie den Dokumenteneinzug nach vorne.

2. Stellen Sie die Papierführungsschiene an der linken Seite auf das von Ihnen verwendete Papierformat ein.



3. Bevor Sie das Papier einlegen, sollten Sie den Papierstapel gut durchfächern, so daß die einzelnen Blätter nicht aneinander haften. Hinweise zum Papier finden Sie in Kapitel 8 und in Anhang A.

Falls Sie ein anderes als das standardmäßige DIN A4-Format einlegen wollen, müssen Sie dies dem Faxgerät über den Konfigurationspunkt 44 mitteilen. Dies wird in Anhang C erklärt. Sie können Papier der Formate DIN A4, Letter und Legal einlegen.

4. Legen Sie maximal 150 Blatt (DIN A4, 75 g / m²) in den Papiervorratsbehälter.

5. Klappen Sie den Dokumenteneinzug nach hinten.

Leitungsbuchse

An der linken Seite des Faxgerätes befinden sich zwei Anschlußbuchsen. Über die linke Buchse (LINE) verbinden Sie Ihr Faxgerät mit der TAE6-N-Anschlußdose der Amtsleitung oder der Nebenstellenanlage. Weitere Informationen finden Sie in Anhang D.
Die rechte Buchsen (TEL) wird nicht benötigt. **Schließen Sie an diese Buchse kein Telefon oder anderes Endgerät an**. Wie Sie das Faxgerät zusammen mit einem Telefon oder einem Anrufbeantworter anschließen, wird in Anhang D erklärt.

Netzanschluß

Bevor Sie Ihr Faxgerät benutzen können, müssen Sie es an das Stromnetz anschließen und einschalten.

Beachten Sie unbedingt die Sicherheitshinweise auf den ersten Seiten des Handbuches. Der Anschluß des Faxgerätes an das Telefonnetz bzw. eine Nebenstellenanlage wird einschließlich der erforderlichen technischen Informationen in Anhang D beschrieben.

1. Vergewissern Sie sich, daß das Faxgerät ausgeschaltet ist.
2. Schließen Sie das Netzkabel an die Buchse an der Rückseite des Faxgerätes an und stecken Sie das andere Ende des Kabels in eine geerdete Steckdose.
3. Schalten Sie nun mit dem Netzschalter das Faxgerät ein (ON).
4. Nach wenigen Sekunden gibt das Faxgerät einen Signalton aus und folgende Meldung wird angezeigt:

   KEINE PATRONE

5. Bauen Sie nun die Tintenpatrone ein, wie im nachfolgenden Abschnitt beschrieben.

Tintenpatrone einsetzen

1. Drücken Sie die Entriegelungstaste nach unten und klappen Sie den Gehäusedeckel nach oben.

   KEINE PATRONE

Achtung !

Verunreinigung durch Tinte ist möglich. Achten Sie darauf, daß keine Tinte auf Textilien gelangt.

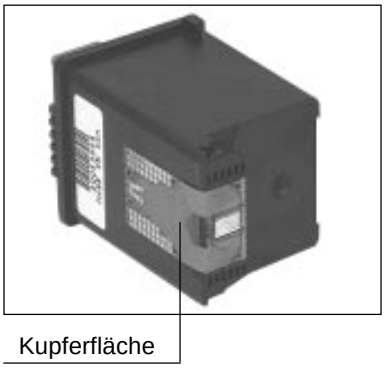
Achtung !

Faxgerät und Tintenpatrone können beschädigt werden. Verwenden Sie nur Original-Tintenpatronen des Herstellers.

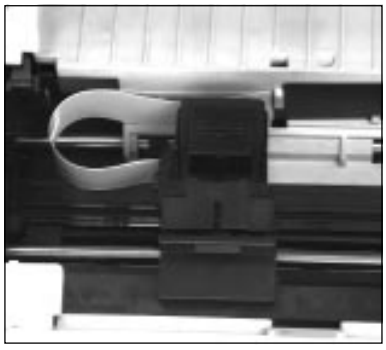
Fassen Sie nur die schwarzen Flächen der Tintenpatrone an. Berühren Sie nicht die Kupferfläche.

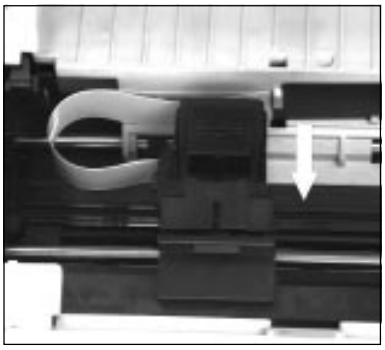
2. Nehmen Sie die Tintenpatrone aus der Verpackung.

3. Entfernen Sie vorsichtig das gesamte Klebeband, das den Druckkopf abdeckt. Berühren Sie nicht die Kupferfläche.



4. Setzen Sie die Tintenpatrone so in die Halterung, daß die Seite mit dem Kupferstreifen zur Vorderseite des Faxgerätes weist.





5. Drücken Sie die Tintenpatrone zur Vorderseite des Faxgerätes, bis die Kassette in der Halterung spürbar einrastet. Läßt sich die Tintenpatrone in der Halterung bewegen, ist sie nicht richtig eingerastet.

6. Schließen Sie die Gehäusedeckel.

7. Nach wenigen Sekunden wird das Faxgerät automatisch betriebsbereit. Im Anzeigefeld wird die Uhrzeit ausgegeben.

8. Nun müssen Sie noch den »Tintenzähler« zurücksetzen. Drükken Sie dazu als erstes die Taste *PROGRAMM*.

```
FUNKTION:_    XX
```

9. Geben Sie die Zahl *53* über das numerische Tastenfeld ein.

```
PATRONE NEU? J/N
```

10. Drücken Sie die Taste *JA*.

```
PATRONE WECHSELN
```

11. Drücken Sie die Entriegelungstaste nach unten und klappen Sie den Gehäusedeckel nach oben.

12. Schließen Sie den Gehäusedeckel wieder, um dem Faxgerät den Einbau der neuen Tintenpatrone anzuzeigen.

```
NEUE PATRONE J/N
```

13. Drücken Sie die Taste *JA*.

14. Stellen Sie das Faxgerät ein, wie im nachfolgenden Anhang C beschrieben. Falls Sie das Faxgerät von einem Rechner über die serielle Schnittstelle ansprechen möchten, schließen Sie das Faxgerät an den Rechner an, wie nachfolgend beschrieben.

Serielle RS-232C-Schnittstelle

Über die serielle Schnittstelle kann Ihr Faxgerät über eine asynchrone serielle RS-232C-Schnittstelle mit einem beliebigen Rechner kommunizieren, falls dieser auch über diese Schnittstelle verfügt.

In Verbindung mit einer geeigneten Faxsoftware, können Sie vom Rechner aus Faxnachrichten senden und empfangen. Nähere Informationen zur Faxsoftware und zu den Eigenschaften der seriellen Schnittstelle finden Sie in Kapitel 2.

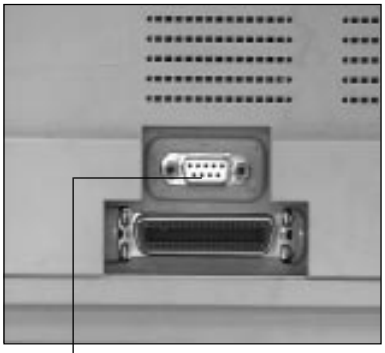
Serielle Schnittstelle anschließen

Um das Faxgerät über die serielle Schnittstelle an einen Rechner anzuschließen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Stellen Sie sicher, daß sich kein Dokument im Dokumenteneinzug oder im Speicher des Faxgerätes befindet. Beenden Sie ggf. laufende Vorgänge (z. B. zeitversetztes Senden).

   ```
   BEREIT 99% 15:21
   ```

2. Schalten Sie das Faxgerät und Ihren Rechner aus.
3. Verbinden Sie die eine Seite des Schnittstellenkabels mit der seriellen, asynchronen Schnittstelle Ihres Rechners. Falls die Anschlußbuchse des Kabels nicht auf den Stecker der Schnittstelle paßt, benötigen Sie ein anderes Kabel. Die Kabelspezifikationen finden Sie in Anhang D.
4. Verbinden Sie die andere Seite des Kabels mit der 9-poligen Buchse (obere Buchse) an der Rückseite des Faxgerätes.
5. Schalten Sie das Faxgerät ein.
6. Schalten Sie den Rechner ein.
7. Wie Sie den PC-I/F-Modus aktivieren und die Computerschnittstelle nutzen, wird in Kapitel 2 erklärt.



Die parallele Centronics-Schnittstelle

Im Druckermodus kann Ihr Faxgerät Daten über die parallele Centronics-Schnittstelle empfangen. In Verbindung mit einem passenden Druckertreiber können Sie somit aus Anwendungsprogrammen schwarze und farbige Ausdrucke starten.

Nähere Informationen zum Druckermodus und zu Druckertreibern finden Sie in Kapitel 2.

Parallele Schnittstelle anschließen

Schließen Sie die parallele Schnittstelle wie folgt an:

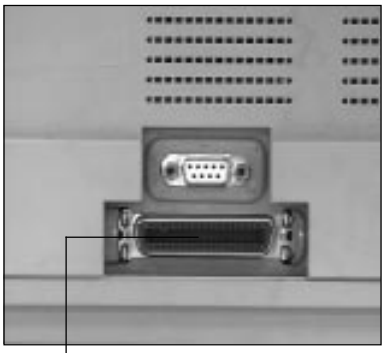
1. Stellen Sie sicher, daß sich kein Dokument im Dokumenteneinzug oder im Speicher des Faxgerätes befindet. Beenden Sie ggf. laufende Vorgänge (z. B. zeitversetztes Senden).

```
BEREIT 99% 15:21
```

2. Schalten Sie das Faxgerät und Ihren Rechner aus.

Informationen zum Anschluß finden Sie auch im Benutzerhandbuch Ihres Rechners.

3. Verbinden Sie die eine Seite des Schnittstellenkabels mit der parallelen Centronics-Schnittstelle Ihres Rechners. Die Kabelspezifikationen finden Sie in Anhang D.
4. Verbinden Sie die andere Seite des Kabels mit der unteren Buchse an der Rückseite des Faxgerätes.
5. Schalten Sie das Faxgerät ein.
6. Schalten Sie den Rechner ein.
7. Informationen zum Drukkermodus finden Sie in Kapitel 2.



Parallele Schnittstelle

Anhang C: Faxgerät einstellen

In diesem Kapitel wird beschrieben, wie Sie das Faxgerät Ihren Wünschen entsprechend einstellen.

Datum / Uhrzeit einstellen

Es wird davon ausgegangen, daß das Faxgerät wie in Anhang B beschrieben aufgestellt wurde und eingeschaltet ist.

Im Zustand der Betriebsbereitschaft zeigt Ihr Faxgerät im Anzeigefeld die aktuelle Uhrzeit an. Das Datum wird unter anderem für verschiedene Berichte benötigt. Bei der Erstinstallation müssen Sie diese Werte einstellen:

1. Stellen Sie sicher, daß sich kein Dokument im Dokumenteneinzug oder im Speicher befindet.

```
BEREIT 99% 14:57
```

2. Drücken Sie die Taste *PROGRAMM*.

```
FUNKTION:_    XX
```

3. Geben Sie die Nummer *40* über das numerische Tastenfeld ein.

```
UHRZEIT      J/N
```

4. Drücken Sie die Taste *JA*.

```
 96-02-26 15:16
```

5. Geben Sie das aktuelle Datum und die aktuelle Uhrzeit über das numerische Tastenfeld ein. Verwenden Sie beim Datum die Reihenfolge JAHR-MONAT-TAG.

```
 96-03-14 20:22
```

6. Drücken Sie die Taste *JA*.

```
BEREIT 99% 14:59
```

Kennungen einstellen

Das Faxgerät überträgt alle drei Kennungen. Die Art und Form des Ausdrucks wird vom Empfänger bestimmt.

Bevor Sie Ihr Faxgerät das erste Mal nutzen, müssen Sie einige Kennungen eingeben:

RTI: Diese Zeichenfolge (max. 20 Zeichen) kann während der Faxübertragung im Anzeigefeld der Gegenstelle angezeigt werden. Normalerweise geben Sie hier Ihren Namen, den Namen Ihres Unternehmens oder die Bezeichnung Ihrer Abteilung ein.

Die Zeichen wählen Sie mit den Tasten »« (vorwärts blättern) und »#« (rückwärts blättern) an.*

Folgende Zeichen stehen zur Verfügung:

A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z [¥] ^ _ ä ß ö ü Ø Å Ñ ! " # $ % & ' ( ) * + , - . / 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 : ; < = > @

TTI: Diese Zeichenfolge (max. 32 Zeichen) kann beim Empfänger in der Kopfzeile der Faxnachricht gedruckt werden. Auch hier können Sie Ihren Namen, den Namen Ihres Unternehmens oder die Bezeichnung Ihrer Abteilung eingeben. Es stehen die gleichen Zeichen wie bei **RTI** zur Verfügung.

CSI: Diese Kennung ist Ihre Faxnummer einschließlich Vorwahl. Beachten Sie bei der Eingabe folgende Vorgaben:

- Die Faxnummer beginnt mit dem Zeichen »+«, das über die Taste * angewählt wird. Dieses Zeichen ist zwingend vorgeschrieben.
- Es folgt die Landeskennzahl: Für Deutschland lautet diese *49*. In Österreich geben Sie *43*, in der Schweiz *41* ein. Zwischen dem »+« Zeichen und der Landeskennzahl darf kein anderes Zeichen eingegeben werden.
- Nun kann eine Leerstelle folgen. Dieses Zeichen dient nur der Übersicht, es ist nicht zwingend.
- Bei der nachfolgenden Ortsvorwahl muß die vorangestellte Null weggelassen werden.
- Anschließend kann wieder eine Leerstelle eingegeben werden. Auch diese Eingabe dient nur der Übersicht, sie ist nicht zwingend.

- Jetzt folgt die Rufnummer. Sollte es sich um die Rufnummer in einer Nebenstellenanlage handeln, kann zwischen Rufnummer und Durchwahl ein Leerzeichen eingegeben werden.

  Beispiel: Rufnummer: Deutschland (02 11) 1 23 45 67 89

  Kennung: +49 211 123456 789

Hinweis !

Aufgrund postalischer Vorschriften müssen Sie eine Kennung eingeben.

RTI eingeben

1. Stellen Sie sicher, daß sich kein Dokument im Dokumenteneinzug oder im Speicher befindet.

```
BEREIT 99% 14:57
```

2. Drücken Sie die Taste *PROGRAMM*.

```
FUNKTION:_    XX
```

3. Geben Sie die Nummer *24* über das numerische Tastenfeld ein.

```
PERS.KENNUNG J/N
```

4. Drücken Sie die Taste *JA*.

```
RTI:_
```

5. Geben Sie Ihren Namen, den Namen Ihres Unternehmens oder die Bezeichnung Ihrer Abteilung ein. Wählen Sie jedes gewünschte Zeichen mit den Tasten * und # (numerisches Tastenfeld) an und bestätigen Sie es mit der Taste *LÖSCHEN*.

```
RTI:KOWALSKI_
```

Sie können an dieser Stelle auch eine andere, beliebige Zeichenfolge eingeben Möchten Sie z.B., daß in der Kopfzeile der Faxnachricht nicht Ihr Name, sondern Ihre Faxnummer erscheint, geben Sie an dieser Stelle Ihre Faxnummer ein.

6. Drücken Sie die Taste *JA*.

```
BEREIT 99% 14:59
```

TTI eingeben

1. Stellen Sie sicher, daß sich kein Dokument im Dokumenteneinzug oder im Speicher befindet.

```
BEREIT 99% 15:01
```

2. Drücken Sie die Taste *PROGRAMM*.

```
FUNKTION:_    XX
```

3. Geben Sie die Nummer *25* über das numerische Tastenfeld ein.

```
NAME          J/N
```

4. Drücken Sie die Taste *JA*.

```
TTI:_
```

Sie können an dieser Stelle auch eine andere, beliebige Zeichenfolge eingeben Möchten Sie z.B., daß in der Kopfzeile der Faxnachricht nicht Ihr Name, sondern Ihre Faxnummer erscheint, geben Sie an dieser Stelle Ihre Faxnummer ein.

5. Geben Sie Ihren Namen, den Namen Ihres Unternehmens oder die Bezeichnung Ihrer Abteilung ein. Wählen Sie jedes gewünschte Zeichen mit den Tasten * und # (numerisches Tastenfeld) an und bestätigen Sie es mit der Taste *LÖSCHEN*.

```
TTI:ABT.DOK._
```

6. Drücken Sie die Taste *JA*.

```
BEREIT 99% 15:03
```

CSI eingeben

1. Stellen Sie sicher, daß sich kein Dokument im Dokumenteneinzug oder im Speicher befindet.

```
BEREIT 99% 15:04
```

2. Drücken Sie die Taste *PROGRAMM*.

```
FUNKTION:_    XX
```

3. Geben Sie die Nummer *26* über das numerische Tastenfeld ein.

```
KENNUNG     J/N
```

4. Drücken Sie die Taste *JA*.

```
CSI:_
```

5. Geben Sie Ihre Faxnummer einschließlich Vorwahl ein. Beachten Sie die Formvorschrift für diese Kennung (siehe oben).

Das Zeichen »+« und das Leerzeichen erreichen Sie über die Taste »«. Drücken Sie diese Taste so oft, bis das entsprechende Zeichen erscheint.*

```
CSI:+49 211 567_
```

6. Drücken Sie die Taste *JA*.

```
BEREIT 99% 15:06
```

Wahlverfahren

Im nächsten Schritt müssen Sie das Wahlverfahren einstellen. Das Impulswahlverfahren (IWV) wird überwiegend an Hauptanschlüssen und gelegentlich in Nebenstellenanlagen verwendet. Das Mehrfrequenzwahlverfahren (MFV) wird meist in Nebenstellenanlagen benutzt.

1. Stellen Sie sicher, daß sich kein Dokument im Dokumenteneinzug oder im Speicher befindet.

```
BEREIT 99% 14:59
```

2. Drücken Sie die Taste *PROGRAMM*.

```
FUNKTION:_    XX
```

3. Geben Sie die Nummer *47* über das numerische Tastenfeld ein.

```
EINSTELLEN   J/N
```

4. Drücken Sie die Taste *JA*.

```
KONTRAST?    J/N
```

5. Drücken Sie **fünf mal** die Taste *NEIN*.

```
MFV / IWV    J/N
```

6. Drücken Sie die Taste *JA*.

```
IWV* MFV#  */#/J
```

7. Um das Impulswahlverfahren einzustellen, drücken Sie die Taste *. Um das Mehrfrequenzwahlverfahren einzustellen, drükken Sie die Taste #.

```
IWV* MFV#  */#/J
```

8. Bestätigen Sie Ihre Auswahl durch Drücken der Taste *JA*.

```
PASSWORTFUNK.J/N
```

9. Drücken Sie die Taste *PROGRAMM*.

```
BEREIT 99% 15:01
```

Weitere Einstellungen

Zusätzlich zu den oben erläuterten Programmiermöglichkeiten verfügt Ihr Faxgerät über eine Reihe weiterer Funktionen und Einstellmöglichkeiten.

Lautstärke (nur Faxmodus)

Über diesen Punkt können Sie die Lautstärke des eingebauten Lautsprechers in acht Stufen einstellen.

1. Stellen Sie sicher, daß sich kein Dokument im Dokumenteneinzug oder im Speicher befindet.

```
BEREIT 99% 15:05
```

2. Drücken Sie die Taste *PROGRAMM*.

```
FUNKTION:_    XX
```

3. Geben Sie die Nummer *41* über das numerische Tastenfeld ein.

```
LAUTSTAERKE  J/N
```

4. Drücken Sie die Taste *JA*.

```
L>>>>    H */#/J
```

5. Sie hören nun das Freizeichen der Amtsleitung oder Nebenstellenanlage. Drücken Sie so oft die Taste * (leiser) oder # (lauter), bis die gewünschte Lautstärke erreicht ist.

```
L>>>>>>  H */#/J
```

6. Drücken Sie die Taste *JA*.

```
BEREIT 99% 15:07
```

Tastenpiep

Sie können einstellen, ob das Faxgerät einen Piepton ausgeben soll, wenn Sie eine Taste drücken.

1. Stellen Sie sicher, daß sich kein Dokument im Dokumenteneinzug oder im Speicher befindet.

```
BEREIT 99% 15:07
```

2. Drücken Sie die Taste *PROGRAMM*.

```
FUNKTION:_    XX
```

3. Geben Sie die Nummer *42* über das numerische Tastenfeld ein.

```
TASTENPIEP   J/N
```

4. Drücken Sie die Taste *JA*.

```
EIN* AUS#  */#/J
```

5. Um den Tastenpiep einzuschalten, drücken Sie die Taste *. Um ihn auszuschalten, drücken Sie #.

```
EIN* AUS#  */#/J
```

6. Drücken Sie die Taste *JA*.

```
BEREIT 99% 15:09
```

Druckqualität (Tintensparmodus)

Sie können die Druckqualität des Faxgerätes einstellen. Bei der Einstellung **BRIEF** druckt das Faxgerät mit der höchstmöglichen Qualität. Bei der Einstellung **PROBE** (Tintensparmodus) druckt das Faxgerät mit einer geringeren Auflösung. Dadurch wird der Ausdruck etwas blasser, allerdings wird auch weniger Tinte verbraucht.

Qualität	Auflösung	Druck	Tintenverbrauch
Briefqualität	300 * 300 DPI	normal	normal
Probedruck	150 * 300 DPI	schnell	Tintensparmodus

1. Stellen Sie sicher, daß sich kein Dokument im Dokumenteneinzug oder im Speicher befindet.

```
BEREIT 99% 15:08
```

2. Drücken Sie die Taste *PROGRAMM*.

```
FUNKTION:_    XX
```

3. Geben Sie die Nummer *43* über das numerische Tastenfeld ein.

```
QUALITAET    J/N
```

4. Drücken Sie die Taste *JA*.

```
PROBE-*  BRIEF-#
```

5. Um die Briefqualität zu wählen, drücken Sie die Taste #. Den Probedruck (Tintensparmodus) erreichen Sie über die Taste *. Die gewählte Einstellung blinkt.

```
PROBE-*  BRIEF-#
```

6. Drücken Sie die Taste *JA*.

```
BEREIT 99% 15:09
```

Papierformat

Sie können in den Papiervorratsbehälter Papier mit den folgenden Formaten einlegen:

Format	Abmessungen
DIN A4	210 mm * 297 mm
Letter	216 mm * 279 mm
Legal	216 mm * 356 mm

Hinweis für den Druckermodus: Normalerweise wird das Papierformat in der Software eingestellt.

Das zum Drucken verwendete Papierformat muß im Faxgerät eingestellt werden.

1. Stellen Sie sicher, daß sich kein Dokument im Dokumenteneinzug oder im Speicher befindet.

```
BEREIT 99% 15:09
```

2. Drücken Sie die Taste *PROGRAMM*.

```
FUNKTION:_    XX
```

3. Geben Sie die Nummer *44* über das numerische Tastenfeld ein.

```
PAPIERFORMAT J/N
```

4. Drücken Sie die Taste *JA*.

```
FORMAT:A4     */J
```

5. Drücken Sie so oft die Taste *, bis das gewünschte Papierformat angezeigt wird.

```
FORMAT:LEGAL */J
```

6. Drücken Sie die Taste *JA*.

```
BEREIT 99% 15:10
```

Verkleinerung (nur Faxmodus)

Mit Hilfe dieser Funktion werden empfangene Dokumente verkleinert, wenn sie ein größeres Format haben als das Papier in Ihrem Faxgerät. Folgende Einstellungen stehen zur Verfügung:

Einstellung	Ergebnis
68%	Verkleinerung von Legal auf Letter
85%	Verkleinerung von Legal auf DIN A4
93%	Verkleinerung von DIN A4 auf Letter
97%	Verkleinerung von auf Letter auf DIN A4
100%	Dokument wird in Originalgröße gedruckt (evtl. auf mehreren Seiten)
AUTO	Das Faxgerät wählt automatisch die erforderliche Verkleinerungsrate.

1. Stellen Sie sicher, daß sich kein Dokument im Dokumenteneinzug oder im Speicher befindet.

```
BEREIT 99% 15:10
```

2. Drücken Sie die Taste *PROGRAMM*.

```
FUNKTION:_    XX
```

3. Geben Sie die Nummer *45* über das numerische Tastenfeld ein.

```
EMPF.VERKL.  J/N
```

4. Drücken Sie die Taste *JA*.

```
VERKL.:AUTO  */J
```

5. Drücken Sie so oft die Taste *, bis die gewünschte Verkleinerungsrate angezeigt wird.

```
VERKL.:100%  */J
```

6. Drücken Sie die Taste *JA*.

```
BEREIT 99% 15:11
```

Grundeinstellung Kontrast (nur Faxmodus)

Über diesen Konfigurationspunkt können Sie die Grundeinstellung für den Kontrast festlegen. Diese Einstellung bleibt auch nach dem Ausschalten des Gerätes erhalten. Nähere Informationen zum Kontrast finden Sie in Kapitel 2.

1. Stellen Sie sicher, daß sich kein Dokument im Dokumenteneinzug oder im Speicher befindet.

```
BEREIT 99% 15:12
```

2. Drücken Sie die Taste *PROGRAMM*.

```
FUNKTION:_    XX
```

3. Geben Sie die Nummer *47* über das numerische Tastenfeld ein.

```
EINSTELLEN   J/N
```

4. Drücken Sie die Taste *JA*.

```
KONTRAST?    J/N
```

5. Drücken Sie die Taste *JA*.

```
KONTR.:NORMAL*/J
```

6. Drücken Sie so oft die Taste *, bis der gewünschte Kontrast angezeigt wird.

```
KONTR.:DUNKEL*/J
```

7. Drücken Sie die Taste *JA*.

```
AUFLOESUNG   J/N
```

8. Drücken Sie die Taste *PROGRAMM*.

Grundeinstellung Auflösung (nur Faxmodus)

Über diesen Konfigurationspunkt können Sie die Grundeinstellung für die Auflösung festlegen. Diese Einstellung bleibt auch nach dem Ausschalten des Gerätes erhalten. Nähere Informationen zur Auflösung finden Sie in Kapitel 2.

1. Stellen Sie sicher, daß sich kein Dokument im Dokumenteneinzug oder im Speicher befindet.

```
BEREIT 99% 15:12
```

2. Drücken Sie die Taste *PROGRAMM*.

```
FUNKTION:_    XX
```

3. Geben Sie die Nummer *47* über das numerische Tastenfeld ein.

```
EINSTELLEN   J/N
```

4. Drücken Sie die Taste *JA*.

```
KONTRAST?    J/N
```

5. Drücken Sie die Taste *NEIN*.

```
AUFLOESUNG   J/N
```

6. Drücken Sie die Taste *JA*.

```
AUFL.:NORMAL */J
```

7. Drücken Sie so oft die Taste *, bis die gewünschte Auflösung angezeigt wird.

```
AUFL.:FEIN   */J
```

8. Drücken Sie die Taste *JA*.

```
EMPF.MODUS   J/N
```

9. Drücken Sie die Taste *PROGRAMM*.

Grundeinstellung Empfangsmodus (nur Faxmodus)

Über diesen Konfigurationspunkt können Sie die Grundeinstellung für den Empfangsmodus festlegen. Diese Einstellung bleibt auch nach dem Ausschalten des Gerätes erhalten. Nähere Informationen zu den Empfangsmodi finden Sie in Kapitel 2.

1. Stellen Sie sicher, daß sich kein Dokument im Dokumenteneinzug oder im Speicher befindet.

```
BEREIT 99% 15:12
```

2. Drücken Sie die Taste *PROGRAMM*.

```
FUNKTION:_    XX
```

3. Geben Sie die Nummer *47* über das numerische Tastenfeld ein.

```
EINSTELLEN   J/N
```

4. Drücken Sie die Taste *JA*.

```
KONTRAST?    J/N
```

5. Drücken Sie **zweimal** die Taste *NEIN*.

```
EMPF.MODUS   J/N
```

6. Drücken Sie die Taste *JA*.

```
EMPF.  :FAX  */J
```

7. Drücken Sie so oft die Taste *, bis der gewünschte Empfangsmodus angezeigt wird.

```
EMPF.  :TEL  */J
```

8. Drücken Sie die Taste *JA*.

```
WAHLWIEDERH. J/N
```

9. Drücken Sie die Taste *PROGRAMM*.

Wahlwiederholung (nur Faxmodus)

Über diesen Konfigurationspunkt legen Sie fest, wieviele Wahlwiederholungen das Faxgerät durchführen soll, falls bei der ersten Anwahl keine Verbindung zur Gegenstelle aufgebaut wurde.

1. Stellen Sie sicher, daß sich kein Dokument im Dokumenteneinzug oder im Speicher befindet.

```
BEREIT 99% 15:12
```

2. Drücken Sie die Taste *PROGRAMM*.

```
FUNKTION:_    XX
```

3. Geben Sie die Nummer *47* über das numerische Tastenfeld ein.

```
EINSTELLEN   J/N
```

4. Drücken Sie die Taste *JA*.

```
KONTRAST?    J/N
```

5. Drücken Sie **dreimal** die Taste *NEIN*.

```
WAHLWIEDERH. J/N
```

6. Drücken Sie die Taste *JA*.

```
ANZAHL:1     X/J
```

7. Geben Sie die gewünschte Anzahl über das numerische Tastenfeld ein.

Sie können einen Wert von 0 bis 5 eingeben. Der Wert 0 schaltet die Funktion aus.

```
ANZAHL:3     X/J
```

8. Drücken Sie die Taste *JA*.

```
KLINGELZAEHL.J/N
```

9. Drücken Sie die Taste *PROGRAMM*.

Klingelzähler (nur Faxmodus)

Über diesen Konfigurationspunkt legen Sie fest, nach wieviel Klingelzeichen das Faxgerät in den Betriebsarten »automatischer Empfang« und »Telefon- / Faxumschaltung« reagieren soll.

1. Stellen Sie sicher, daß sich kein Dokument im Dokumenteneinzug oder im Speicher befindet.

```
BEREIT 99% 15:12
```

2. Drücken Sie die Taste *PROGRAMM*.

```
FUNKTION:_    XX
```

3. Geben Sie die Nummer *47* über das numerische Tastenfeld ein.

```
EINSTELLEN   J/N
```

4. Drücken Sie die Taste *JA*.

```
KONTRAST?    J/N
```

5. Drücken Sie **viermal** die Taste *NEIN*.

```
KLINGELZAEHL.J/N
```

6. Drücken Sie die Taste *JA*.

```
ZAEHLER=1    X/J
```

Sie können einen Wert von 1 bis 9 einstellen.

7. Geben Sie die gewünschte Anzahl über das numerische Tastenfeld ein.

```
ZAEHLER=2    X/J
```

8. Drücken Sie die Taste *JA*.

```
MFV / IWV    J/N
```

9. Drücken Sie die Taste *PROGRAMM*.

ECM:
Fehlerkorrekturmodus
(nur Faxmodus)

Über diesen Punkt legen Sie fest, ob bei einer Übertragung der Fehlerkorrekturmodus aktiviert werden soll. Dies funktioniert nur, wenn Sender und Empfänger über diesen Modus verfügen.

1. Stellen Sie sicher, daß sich kein Dokument im Dokumenteneinzug oder im Speicher befindet.

```
BEREIT 99% 15:12
```

2. Drücken Sie die Taste *PROGRAMM*.

```
FUNKTION:_    XX
```

3. Geben Sie die Nummer *47* über das numerische Tastenfeld ein.

```
EINSTELLEN   J/N
```

4. Drücken Sie die Taste *JA*.

```
KONTRAST?    J/N
```

5. Drücken Sie **achtmal** die Taste *NEIN*.

```
ECM          J/N
```

6. Drücken Sie die Taste *JA*.

```
ECM:EIN-* AUS-#
```

7. Um den Fehlerkorrekturmodus einzuschalten, drücken Sie die Taste *. Um ihn auszuschalten, drücken Sie #.

```
ECM:EIN-* AUS-#
```

8. Drücken Sie die Taste *JA*.

```
PC I/F MODUS J/N
```

9. Drücken Sie die Taste *PROGRAMM*.

Landessprache

Sie können einstellen, ob das Faxgerät die Meldungen im Anzeigefeld und die Berichte in deutsch (German) oder in englisch (English) ausgeben soll.

1. Stellen Sie sicher, daß sich kein Dokument im Dokumenteneinzug oder im Speicher befindet.

```
BEREIT 99% 15:12
```

2. Drücken Sie die Taste *PROGRAMM*.

```
FUNKTION:_    XX
```

3. Geben Sie die Nummer *49* über das numerische Tastenfeld ein.

```
SPRACHE       J/N
```

4. Drücken Sie die Taste *JA*.

```
German        */J
```

5. Drücken Sie so oft die Taste »*« auf dem numerischen Tastenfeld, bis die gewünschte Einstellung erreicht ist.

```
English       */J
```

6. Drücken Sie die Taste *JA*.

Anhang D: Anschlüsse und Verkabelung

Telefonanschluß

In diesem Kapitel wird auch beschrieben, wie Sie das Faxgerät in Österreich und in der Schweiz anschließen.

Dieses Kapitel beschreibt den Anschluß Ihres Faxgerätes an das Telefonnetz der Deutschen Telekom AG oder eine Nebenstellenanlage. Ausgangspunkt einer Nutzung ist die von der Post oder vom Lieferanten Ihrer Nebenstellenanlage installierte Anschlußdose.

Diese Dose darf nicht geöffnet oder manipuliert werden!

Änderungen an einer Anschlußdose darf nur der jeweilige Netzbetreiber oder ein vom Netzbetreiber autorisiertes Unternehmen durchführen. In der Bundesrepublik Deutschland ist dies die Deutsche Telekom AG oder der Lieferant Ihrer Nebenstellenanlage.

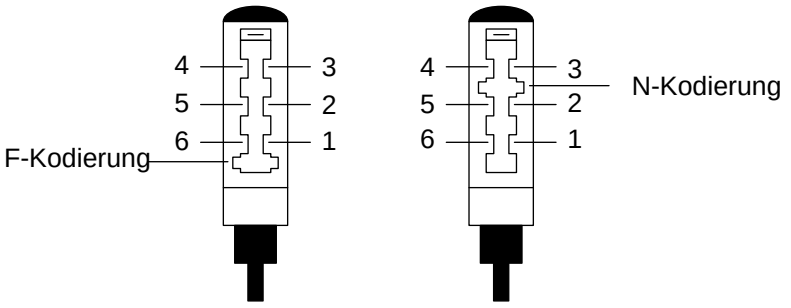
Wenden Sie sich bei Problemen an Ihren Lieferanten oder an die Deutsche Telekom AG. Ein falscher Anschluß des Faxgerätes kann Störungen zur Folge haben kann.

Nachfolgend werden die Anschlußdosen beschrieben, die in der Bundesrepublik Deutschland, in Österreich und in der Schweiz zum Einsatz kommen.

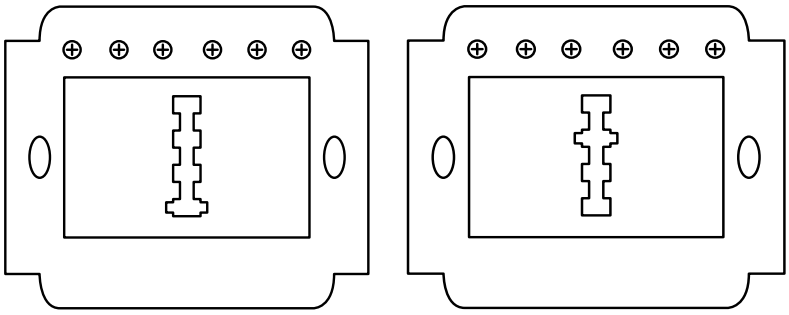
Die TAE6-Dose

Standard ist zur Zeit die TAE6-Dose (Telekommunikations-Anschlußeinheit) mit der NFN-Kodierung. Eine Abbildung dieser Dose finden Sie weiter hinten in diesem Kapitel. Gelegentlich werden auch ältere Standards, wie z.B. VDo (Fernmelde-Verbindungsdose) oder ADo4 bzw. ADo8 (Fernmelde-Anschlußdose), angetroffen. Falls Ihr Telefonanschluß über eine dieser Anschlußdosen verfügt, sollten Sie diese von der Deutschen Telekom AG austauschen lassen.

Bei der TAE6-Dose unterscheidet man zwei Kodierungen. Die F-Kodierung wird für den Anschluß eines Telefons (Fernsprechapparat), die N-Kodierung für Zusatzgeräte wie Anrufbeantworter oder Faxgeräte (Nicht-Fernsprechapparat) benötigt. Die Stecker sind durch seitliche Stege kodiert. Bei der F-Kodierung befindet sich der Steg unten, bei der N-Kodierung oben am Stecker. Die zugehörigen Buchsen verfügen über entsprechende Schlitze. Stecker mit F-Kodierung passen nicht in Anschlußdosen mit N-Kodierung und umgekehrt.



TAE6-F-Stecker TAE6-N-Stecker



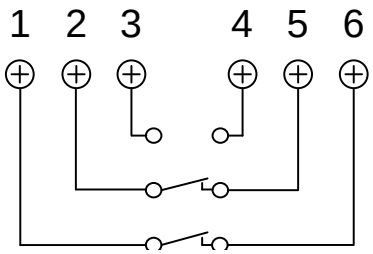
TAE6-F-Dose TAE6-N-Dose

Alle TAE6-Dosen verfügen über sechs Schrauben zum Anschluß der Amtsleitung.

Die Bedeutungen der einzelnen Anschlüsse entnehmen Sie der nachfolgenden Aufstellung.

Anschluß	**Bedeutung**
1 (La)	Amtsleitung (a-Ader)
2 (Lb)	Amtsleitung (b-Ader)
3 (W)	Wecker / Schaltkontakt
4 (E)	Erdkontakt für Nebenstellenanlagen
5 (b2)	Weiterführung der Amtsleitung Lb
6 (a2)	Weiterführung der Amtsleitung La

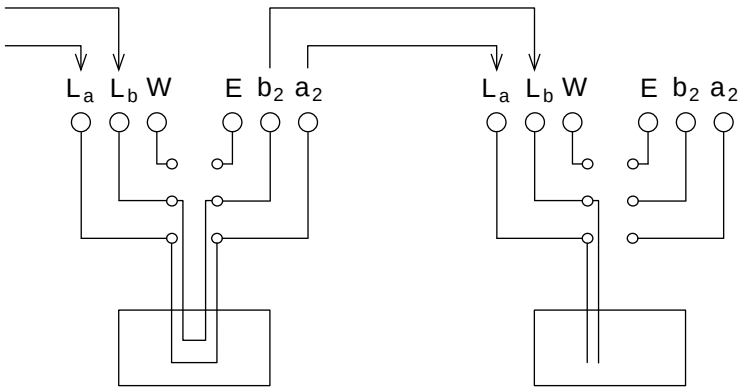
Bei einer nicht belegten TAE6-Dose sind die Anschlußpunkte 1 und 6 sowie 2 und 5 jeweils untereinander verbunden. Auf diese Weise können mehrere Anschlußdosen hintereinander geschaltet werden, die Leitungen werden bis zur letzten Dose durchgeschleift.



Wird ein Stecker in die Anschlußdose gesteckt, so wird die Leitung unterbrochen und auf das angeschlossene Gerät geschaltet.

Beim Anschluß eines Faxgerätes wird die Leitung zur nächsten Anschlußdose durchgeschleift. Der Anschluß eines Telefons dagegen unterbricht die Verbindung.

Soll ein Faxgerät gemeinsam mit einem Telefon an eine Amtsleitung angeschlossen werden, muß der Telefonanschluß (F-Kodierung) der letzte Anschluß sein.



TAE6-N-Dose mit angeschlossenem Faxgerät

TAE6-F-Dose mit angeschlossenem Telefon

Anschlußbelegung des Faxgerätes

Nachfolgend finden Sie die Belegung des Leitungsanschlusses Ihres Faxgerätes (von links nach rechts):

1 nicht belegt
2 Weiterführung Lb
3 Amtsleitung Lb
4 Amtsleitung La
5 Weiterführung La
6 nicht belegt

Anschlußdosen (Deutschland)

Nachfolgend finden Sie eine Abbildungen der gängigen Telefon-Anschlußdosen. Zu jeder Dose ist beschrieben, wie Sie Ihr Faxgerät allein oder zusammen mit einem Telefon anschließen.

TAE6-F-Dose

Lassen Sie die Anschlußdose gegen eine TAE6-NFN-Dose umtauschen oder benutzen Sie den nachfolgend beschriebenen TAE6-F-NFN-Adapter.

TAE6-Adapter F-NFN

Dieser Adapter wird benötigt, um ein N- und ein F-kodiertes Endgerät an einer F-kodierten Anschlußdose zu betreiben.

Über die TAE6-NFN-Dose können Sie problemlos Ihr Faxgerät allein oder zusammen mit einem Telefon an eine Amtsleitung anschließen. Diese Anschlußdose stellt den zur Zeit gängigen Standard dar.

TAE6-NFN-Dose

Eine TAE6-NFF-Dose wird benutzt, wenn an einer Anschlußdose zwei Amtsleitungen zur Verfügung gestellt werden sollen. An eine Amtsleitung kann ein Telefon, an die andere ein Telefon und ein Faxgerät angeschlossen werden.

TAE6-NFF-Dose

Um Ihr Faxgerät an einer Western-Dose betreiben zu können, benötigen Sie ein spezielles Anschlußkabel. Dieses Kabel erhalten Sie beim Lieferanten Ihrer Nebenstellenanlage. Es ist auch eine Umrüstung auf die TAE6-NFN-Norm möglich.

Western-Dose

ADo4-Dose

Eine ADo4-Dose muß in jedem Fall gegen eine TAE6-NFN-Dose ausgetauscht werden.

ADo8-Dose

Für ADo8-Dosen sind Adapter auf die TAE6-Norm erhältlich. Besser ist ein Austausch gegen eine TAE6-NFN-Dose.

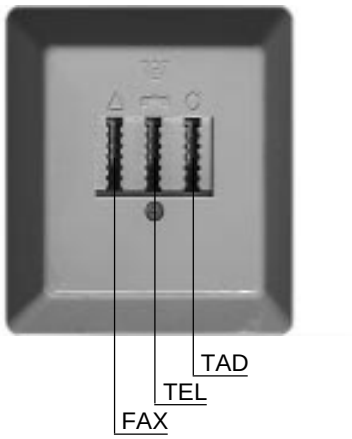
Stv-Dose

Die Steckverbinder-Dose muß gegen eine TAE6-NFN-Dose ausgetauscht werden.

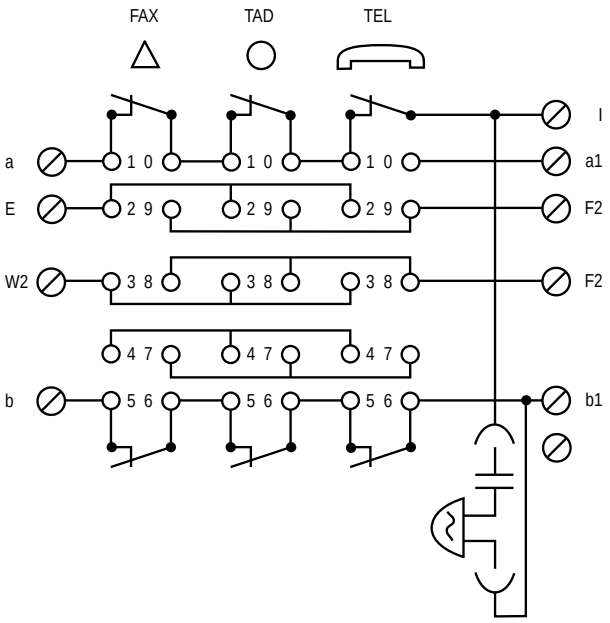
Anschlußdosen für Österreich und die Schweiz

Nachfolgend finden Sie Abbildungen der zur Zeit gängigen Anschlußdosen in Österreich und der Schweiz.

Über die TDO-Fernmeldesteckdose können Sie problemlos Ihr Faxgerät allein oder zusammen mit einem Telefon und einem Anrufbeantworter an eine Amtsleitung anschließen. Diese Anschlußdose stellt den zur Zeit gängigen Standard dar. Beachten Sie beim Anschluß die Symbole auf der Anschlußdose: Das Dreieck steht für das Faxgerät, der Kreis für den Anrufbeantworter und der Telefonhörer für das Telefon.



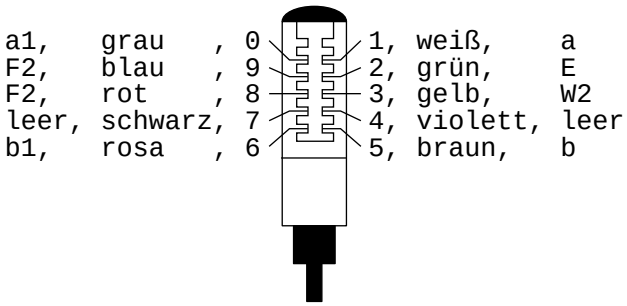
TDO-Fernmeldesteckdose (Österreich)



Innenbeschaltung der TDO-Fernmeldesteckdose (Österreich)

TST-Stecker (Österreich)

In der nachfolgenden Abbildung finden Sie den TST-Stecker mit seiner Anschlußbelegung.

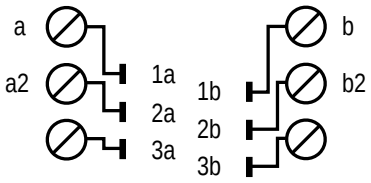


Die Anschlußdrähte sind wie folgt belegt:

Anschluß	Bedeutung
1 (a)	Amtsleitung (a-Ader)
2 (E)	Erdkontakt für Nebenstellenanlagen
3 (W2)	Wecker / Schaltkontakt
4	nicht belegt
5 (b)	Amtsleitung (b-Ader)
6 (b1)	Weiterführung der Amtsleitung b
7	nicht belegt
8 (F2)	Parallel-Leitung
9 (F2)	Parallel-Leitung
0 (a1)	Weiterführung der Amtsleitung a

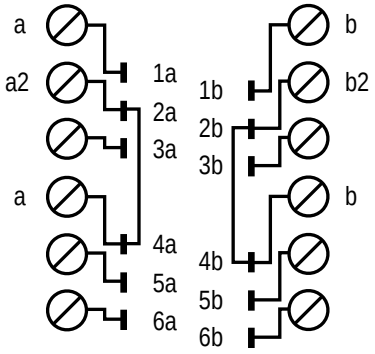
T+T83-Steckdose A6 (Schweiz)

Über diese Anschlußdose (R10111-06-WST der Fa. Reichle De-Massari) können Sie ein Faxgerät oder ein Telefon anschließen.



T+T83-Steckdose grün/ grau (seriell) A12 (Schweiz)

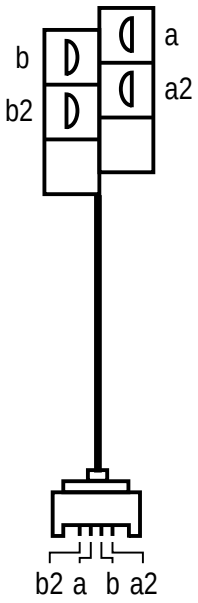
Über diese Anschlußdose (R10112-12-WST der Fa. Reichle De-Massari) können Sie ein Faxgerät zusammen mit einem Telefon oder einem Anrufbeantworter an einer Amtsleitung betreiben.



T+T-Anschlußkabel (Schweiz)

In der Abbildung finden Sie die Belegung des T+T-Anschlußkabels (AK90-USA, R10276-250 der Fa. Reichle De-Massari)

T+T-Stecker: Kontaktseite



Western-Stecker: Vorderansicht

Faxgerät anschließen

Deutschland

Bei der nachfolgenden Beschreibung wird davon ausgegangen, daß die benutzte Telefondose der TAE6-Norm entspricht.

1. Stellen Sie sicher, daß das Faxgerät ausgeschaltet ist.
2. Nehmen Sie das Telefonkabel aus der Verpackung.
3. An einem Ende des Telefonkabels befindet sich ein kleiner Stekker. Verbinden Sie diesen Western-Stecker mit der linken Anschlußbuchse (LINE) an der linken Seite des Faxgerätes.

Verwenden Sie bei einer NFN-Dose die linke Buchse.

4. Am anderen Ende des Telefonkabels befindet sich ein N-kodierter TAE6-Stecker. Stecken Sie diesen in die N-kodierte Buchse der TAE6-Dose.
5. Schalten Sie das Faxgerät wieder ein.

Österreich

Bei der nachfolgenden Beschreibung wird davon ausgegangen, daß die benutzte Telefondose der TDO-Norm entspricht.

1. Stellen Sie sicher, daß das Faxgerät ausgeschaltet ist.
2. Nehmen Sie das Telefonkabel aus der Verpackung.
3. An einem Ende des Telefonkabels befindet sich ein kleiner Stekker. Verbinden Sie diesen Western-Stecker mit der linken Anschlußbuchse (LINE) an der linken Seite des Faxgerätes.
4. Am anderen Ende des Telefonkabels befindet sich ein TDO-Stecker. Stecken Sie diesen in die linke Buchse der TDO-Dose.
5. Schalten Sie das Faxgerät wieder ein.

Schweiz

Bei der nachfolgenden Beschreibung wird davon ausgegangen, daß die benutzte Telefondose der T+T-Norm entspricht.

1. Stellen Sie sicher, daß das Faxgerät ausgeschaltet ist.
2. Nehmen Sie das Telefonkabel aus der Verpackung.
3. An einem Ende des Telefonkabels befindet sich ein kleiner Stekker. Verbinden Sie diesen Western-Stecker mit der linken Anschlußbuchse (LINE) an der linken Seite des Faxgerätes.

Bei einer A12-Dose verwenden Sie die obere Buchse.

4. Am anderen Ende des Telefonkabels befindet sich ein T+T-Stekker. Stecken Sie diesen in die Buchse der T+T83-Steckdose.
5. Schalten Sie das Faxgerät wieder ein.

Anschluß an eine Nebenstellenanlage

Der Anschluß des Faxgerätes an eine Nebenstellenanlage entspricht dem oben beschriebenen direkten Anschluß an die Amtsleitung.

Beachten Sie, daß beim Betrieb vieler Nebenstellenanlagen der Rufnummer des Empfängers eine Kennziffer (meist Null) vorangestellt werden muß.

Wählen Sie eine Gegenstelle über eine Nebenstellenanlage wie folgt an:

Da die Hersteller von Nebenstellenanlagen in der Wahl des Besetztzeichens völlig frei von Vorschriften sind, erfolgt bei diesem Faxgerät keine Besetzttonerkennung in Nebenstellenanlagen.

1. Legen Sie das Dokument mit der zu übertragenden Seite nach unten in den Dokumenteneinzug.

```
KW/ZW:_          XX
```

2. Drücken Sie die Taste *KURZWAHL*.

```
MANUELLE    WAHL
```

3. Geben Sie die Amtskennziffer Ihrer Nebenstellenanlage über das numerische Tastenfeld ein. Meist wird als Amtskennziffer die 0 (Null) verwendet. Im Zweifelsfall fragen Sie den Hersteller Ihrer Nebenstellenanlage.

```
0              START
```

4. Geben Sie die komplette Rufnummer der Gegenstelle ein.

```
0021112345 START
```

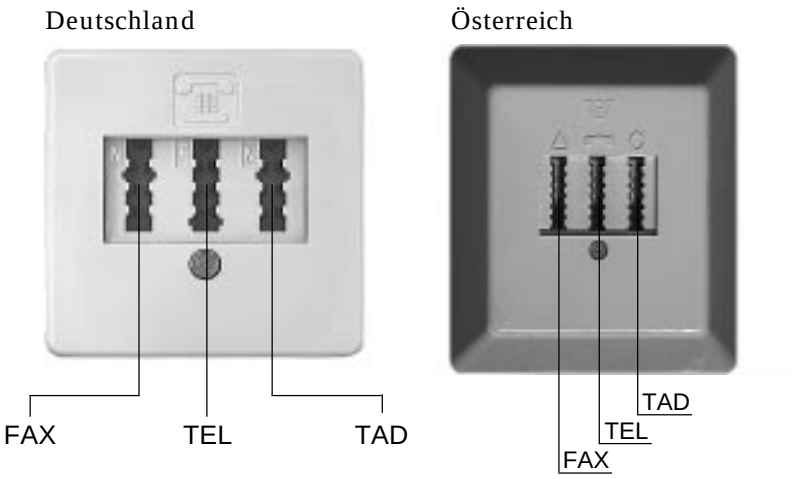
5. Drücken Sie die Taste *START/KOPIE*.

Anschluß mit einem Anrufbeantworter

Wenn Sie Ihr Faxgerät zusammen mit einem Anrufbeantworter an einer Amtsleitung betreiben wollen, beachten Sie folgende Punkte:

- Das Faxgerät muß an einer TAE6-NFN-Dose (Deutschland) bzw. TDO-Fernmeldesteckdose (Österreich) betrieben werden.
- Das Faxgerät muß an die linke Buchse angeschlossen werden.
- Der Anrufbeantworter muß an rechte (letzte) Buchse angeschlossen werden.

Diese Reihenschaltung muß in jedem Fall eingehalten werden, um einen gleichzeitigen Betrieb von Faxgerät, Anrufbeantworter und externem, eigenständigen Telefon zu ermöglichen:



Beachten Sie beim Empfang mit angeschlossenem Anrufbeantworter folgende Punkte:

- Die Geräte müssen wie weiter vorne in diesem Kapitel beschrieben angeschlossen werden.
- Das Faxgerät muß in die Betriebsart **TAD** geschaltet werden.
- Der Anrufbeantworter darf sich erst nach dem Faxgerät einschalten.
- Um einen sicheren Betrieb zu gewährleisten, sollte der Ansagetext des Anrufbeantworters nicht länger als 22 Sekunden sein.
- Sie sollten einen Hinweis in den Ansagetext des Anrufbeantworters aufnehmen. Beispiel: »Wollen Sie ein Fax senden, drükken Sie nach dem Pfeifton die Taste Start an Ihrem Faxgerät.«
- Verwenden Sie keinen Anrufbeantworter, der als »Sprechaufforderungssignal« (Pfeifton am Ende des Ansagetextes) eine Frequenz von 1100 Hz (+/- 100 Hz) verwendet. Mit diesen Anrufbeantwortern kann es zu Fehlfunktionen kommen.

Faxgerät auf Anrufbeantworter einstellen

Sie müssen das Faxgerät und den Anrufbeantworter aufeinander abstimmen:

1. Es befindet sich kein Dokument im Dokumenteneinzug.

```
BEREIT 99% 16:54
```

2. Drücken Sie die Taste *PROGRAMM*.

```
FUNKTION:_    XX
```

3. Geben Sie die Nummer *51* über das numerische Tastenfeld ein.

```
TAD EINST.?  J/N
```

4. Drücken Sie die Taste *JA*.

```
TAD KLIN=1   */J
```

5. Über diesen Punkt stellen Sie ein, nach wievielen Klingelzeichen das Faxgerät in der Betriebsart **TAD** »abheben« soll. Der Wert muß um 1 kleiner sein als die Anzahl der Klingelzeichen, nach denen der Anrufbeantworter reagiert. Drücken Sie so oft die Taste »*«, bis der gewünschte Wert erreicht ist.

```
TAD KLIN=2   */J
```

6. Drücken Sie die Taste *JA*.

```
  ZEIT =20SEK*/J
```

7. An dieser Stelle stellen Sie ein, wie lange das Faxgerät in der Betriebsart **TAD** auf eine Spracheingabe der Gegenstelle wartet, bis der automatische Empfang eingeschaltet wird. Drücken Sie so oft die Taste *, bis der gewünschte Wert erreicht ist.

```
  ZEIT =30SEK*/J
```

8. Drücken Sie die Taste *JA*.

```
BEREIT 99% 16:54
```

Schnittstellendaten der seriellen RS-232C-Schnittstelle

Bei einem seriellen Anschluß werden die Bits eines Byte hintereinander über eine Leitung übertragen, zusätzliche Leitungen steuern die Datenübertragung. Mit Hilfe einer seriellen Schnittstelle können in der Regel größere Entfernungen störungsfrei überbrückt werden.

Bei der seriellen Schnittstelle ist neben der richtigen Verdrahtung auch auf die passende Einstellung (Konfiguration) der Schnittstellenparameter zu achten.

Die serielle Schnittstelle des Faxgerätes ist bereits werkseitig eingestellt. Die Schnittstelle des Rechners wird über die Faxsoftware eingestellt.

Anschlußbelegung

Entnehmen Sie der nachfolgenden Tabelle die Anschlußbelegung der seriellen Schnittstelle.

SUB-D, 9 Pin	DIN 66020	CCITT	Abkürzung	Beschreibung	Richtung
1	M5	109	DCD	Data Carrier Detect, Empfangssignalpegel	von DCE zu DTE
2	D2	104	RD	Receive Data, Empfangsdaten	von DCE zu DTE
3	D1	103	TD	Transmit Data, Sendedaten	von DTE zu DCE
4	S1.2	108/2	DTR	Data Terminal Ready, DEE betriebsbereit	von DTE zu DCE
5	E2	102	SG	Signal ground, Betriebserde	beide Richtungen
6	M1	107	DSR	Data Set Ready, DCE betriebsbereit	von DCE zu DTE
7	S2	105	RTS	Request To Send, Sendeteil einschalten	von DTE zu DCE
8	M2	106	CTS	Clear To Send, Sendebereitschaft	von DCE zu DTE
9	M3	125	RI	Ring Indicator, Ankommender Ruf	von DCE zu DTE

D2 **Empfangsdaten:** Über dieser Leitung werden die von der DCE empfangenen Datensignale an die DTE übertragen.

D1 **Sendedaten:** Über dieser Leitung werden die zu sendenden Datensignale an die DCE übertragen.

S1.2 **DTE betriebsbereit:** Signale auf dieser Leitung dienen zur Festlegung des Übertragungszustandes der DCE. Im Zustand »EIN« ist die DTE zu einer Datenübertragung bereit, im Zustand »AUS« wird die DCE von der Übertragungsleitung abgeschaltet, nachdem die vor dem Zustand »AUS« auf der D1 anliegenden Daten gesendet wurden.

S2 **Sendeteil einschalten:** Signale auf dieser Leitung steuern den Sendeteil des Hauptkanals der DCE. Im Zustand »EIN« wird die DCE in den Sendezustand geschaltet, im Zustand »AUS« wird der Sendeteil der DCE ausgeschaltet, nachdem die vor dem Zustand »AUS« auf der D1 anliegenden Daten gesendet wurden.

M1 **Betriebsbereitschaft:** Die Signale auf dieser Leitung zeigen an, ob sich die DCE im Übertragungszustand befindet. Im Zustand »EIN« meldet die DCE, daß mit dem Datenbetrieb begonnen werden kann, der Zustand »AUS« zeigt an, daß die DCE nicht betriebsbereit ist.

M2 **Sendebereitschaft:** Die Signale auf dieser Leitung zeigen an, ob die DCE bereit ist, Datensignale zu senden. Im Zustand »EIN« ist die DCE bereit, über die Leitung D1 gelieferte Daten zu senden. Das Zustand »AUS« zeigt an, daß sich die DCE nicht im Zustand der Sendebereitschaft befindet.

E2 **Betriebserde:** Bezugspunkt für alle Signale.

M3 **Ankommender Ruf:** Über diese Leitung wird ein erkanntes Rufsignal angezeigt. Im Zustand »EIN« wurde ein Rufsignal erkannt, im Zustand »AUS« wurde kein Rufsignal erkannt.

M5 **Empfangssignalpegel:** Die Signale auf dieser Leitung zeigen an, ob der Empfangssignalpegel in der DCE innerhalb des Toleranzbereichs liegt. Der Zustand »EIN« zeigt an, daß der Empfangssignalpegel im Toleranzbereich liegt. Im Zustand »AUS« liegt der Empfangspegel nicht im Toleranzbereich.

Eine vollständige Auflistung und Erklärung der Schnittstellensignale finden Sie in der DIN 66 020 Teil 1.

Anschlußkabel

Verwenden Sie ein Kabel mit folgenden technischen Daten:

9-Pin zu 9-Pin SUB-D:

Stecker: 9-polige Steckverbindung, Serie Sub-D, Typ AMP HDP-20 oder entsprechend

Buchse: 9-polige Steckverbindung, Serie Sub-D, Typ AMP HDP-20 oder entsprechend

Kabel: Abgeschirmtes Beldon-Kabel (oder gleichwertiges Kabel) von maximal 15 m Länge, mit verdrillten Leitungspaaren, um Signalstörungen vorzubeugen. UL- und CSA-Zulassungen müssen vorliegen. Verdrahtung »eins zu eins« (siehe Abbildung).

Computer (DTE, DEE)				**Faxgerät (DCE, DÜE)**
Schutzerde		———		Schutzerde
DCD	1	◄———	1	DCD
RD	2	◄———	2	RD
TD	3	———►	3	TD
DTR	4	———►	4	DTR
Signalerde	5	———	5	Signalerde
DSR	6	◄———	6	DSR
RTS	7	———►	7	RTS
CTS	8	◄———	8	CTS
RI	9	◄———	9	RI

25-Pin zu 25-Pin SUB-D

Alternativ dazu können Sie auch ein Kabel mit folgenden techn. Daten verwenden:

Stecker: 9-polige Steckverbindung, Serie Sub-D, Typ AMP HDP-20 oder entsprechend

Buchse: 25-polige Steckverbindung, Serie Sub-D, Typ AMP HDP-20 oder entsprechend

Kabel: Abgeschirmtes Beldon-Kabel (oder gleichwertiges Kabel) von maximal 15 m Länge, mit verdrillten Leitungspaaren, um Signalstörungen vorzubeugen. UL- und CSA-Zulassungen müssen vorliegen. Verdrahtung: siehe Abbildung auf der nächsten Seite.

Computer (DTE, DEE)				Faxgerät (DCE, DÜE)
Schutzerde	1	——		Schutzerde
DCD	8	◄——	1	DCD
RD	3	◄——	2	RD
TD	2	——►	3	TD
DTR	20	——►	4	DTR
Signalerde	7	——	5	Signalerde
DSR	6	◄——	6	DSR
RTS	4	——►	7	RTS
CTS	5	◄——	8	CTS
RI	22	◄——	9	RI

Schnittstellendaten der parallelen Centronics-Schnittstelle

Eine parallele Schnittstelle übermittelt dem Drucker Daten, indem die acht Bit eines Byte jeweils gleichzeitig über acht einzelne Leitungen übertragen werden. Zusätzlich sind einige Steuerleitungen vorhanden. Die Bytes werden nacheinander übertragen.

Für den Anschluß an den Rechner benötigen Sie ein centronics-kompatibles Parallelkabel mit folgenden technischen Daten:

Stecker (Faxgerät): Amphenol-Stecker 36-polig, 57-30360, AMP 552274-1 oder entsprechend. Steckerhülse AMP 552073-1 oder entsprechend.

Stecker (Rechner): 25-polige Steckverbindung, Serie Sub-D, Typ AMP HDP-20 oder entsprechend

Kabel: Abgeschirmtes Beldon-Kabel (oder gleichwertiges Kabel) von maximal 2 m Länge, mit verdrillten Leitungspaaren, um Signalstörungen vorzubeugen. Die Anschlüsse Busy (11), PError (12), Select (13), Autofeed (15), Fault (32) und SelectIn (36) müssen mit Leitungen versehen sein. UL- und CSA-Zulassungen müssen vorliegen.

Anschlußbelegung der parallelen Centronics-Schnittstelle

Nr.	Signal	Richtung	Beschreibung
1	$\overline{\text{Data Strobe}}$	Zum Drucker	Wechselt dieses Signal von Low nach High, werden Daten eingelesen bzw. IEEE 1284.
2-9	Datenbit 1-8	Zum Drucker, ECM-Modus: vom Drucker	Eingangs-Datenleitungen. Ein High-Pegel entspricht logisch 1, ein Low-Pegel logisch 0.
10	$\overline{\text{Acknowledge}}$	Vom Drucker	Ein Low-Pegel bestätigt den Datenempfang bzw. die Ausführung einer Funktion bzw. IEEE 1284.
11	Busy	Vom Drucker	Bei High-Pegel des Signals ist kein Datenempfang möglich. Ein Low Pegel signalisiert, daß der Drucker empfangsbereit ist bzw. IEEE 1284.
12	PError	Vom Drucker	Ein High-Pegel des Signals zeigt an, daß der Papiervorrat erschöpft ist bzw. IEEE 1284.
13	Select	Vom Drucker	Ein High-Pegel des Signals zeigt an, daß der Drucker ON LINE geschaltet ist bzw. IEEE 1284.
14	$\overline{\text{Autofeed}}$	Zum Drucker	IEEE 1284
15	--	--	Nicht belegt
16	0 V	--	Signalerde
17	Gehäuseerde	--	Masse
18	+ 5 V	Vom Drucker	+ 5-Volt-Spannung (maximal 50 mA).
19-30	0 V	--	Signalerde
31	$\overline{\text{I-Prime}}$	Zum Drucker	Signal Low: Der Drucker-Controller wird initialisiert. Der Low-Pegel muß länger als 0,5 ms gehalten werden bzw. IEEE 1284. Per Menüpunkt **I-PRIME** kann diese Leitung abgeschaltet werden.
32	$\overline{\text{Fault}}$	Vom Drucker	Bei Erkennen des Papierendes wechselt dieses Signal von High nach Low bzw. IEEE 1284.
33	0 V	--	Signalerde
34	--	--	Nicht belegt
35	--	--	High-Pegel
36	$\overline{\text{Select-In}}$	Zum Drucker	IEEE 1284

Anhang E: Zubehör

Das Zubehör erweitert den Funktionsumfang Ihres Faxgerätes. Zu Ihrer eigenen Sicherheit, und um Schäden am Gerät vorzubeugen, führen Sie zunächst folgende Schritte durch:

1. Schalten Sie das Faxgerät aus.

2. Ziehen Sie das Netzkabel aus der Steckdose.

3. Nehmen Sie das Telefonkabel vom Faxgerät ab.

Die elektronischen Komponenten des Faxgerätes und die Speichererweiterung sind empfindlich gegen elektrostatische Ladung. Lassen Sie daher die Speicherbausteine in ihrer schützenden Verpakkung, bis der tatsächliche Einbau erfolgt. Zusätzlich sollten Sie vor dem Berühren der Innenteile Ihres Faxgerätes statische Ladungen von Ihrem Körper nehmen, indem Sie einen Heizkörper oder einen anderen geerdeten Gegenstand anfassen.

Speichererweiterung

Falls Sie häufig Speicherfunktionen (z.B. »Zeitversetzt Senden«) nutzen, empfiehlt sich der Einbau der Speichererweiterung. Entnehmen Sie der nachfolgenden Tabelle die Anzahl der Seiten, die Sie im Speicher des Faxgerätes ablegen können:

Speicher	max. Seitenzahl
Standard (0,5 MByte)	18
Mit 1 MByte-Erweiterung	68

Die Angaben beziehen sich auf das ITU-T Standarddokument Nr. 1 in Standardauflösung. Die tatsächliche Seitenzahl hängt unter anderem vom Übertragungsverfahren und vom ECM ab.

Vorsicht !

Gefahr durch elektrischen Strom.
Ein Stromschlag ist möglich.
Schalten Sie das Gerät aus und ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.

Achtung !

Statische Ladungen können die Speicherbausteine beschädigen. Lassen Sie die Speicherbausteine in ihrer Verpackung, bis der Einbau erfolgt. Fassen Sie vor dem Berühren elektronischer Bauteile einen Heizkörper oder einen anderen geerdeten Gegenstand an.

1. Stellen Sie sicher, daß sich kein Dokument im Dokumenteneinzug oder im Speicher befindet.

```
BEREIT 99% 16:54
```

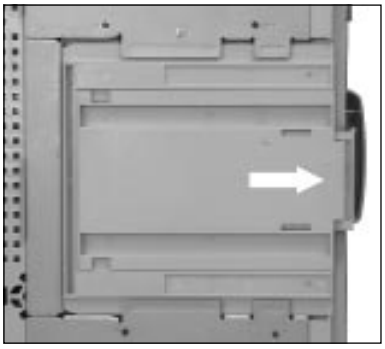
2. Schalten Sie das Faxgerät aus.

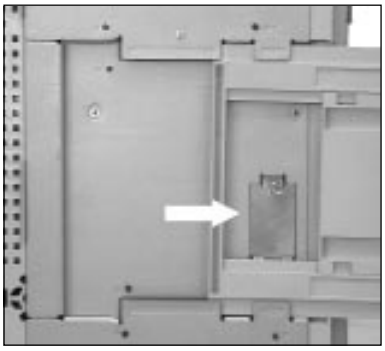
3. Ziehen Sie das Netzkabel aus der Steckdose.

4. Ziehen Sie das Telefonkabel vom Faxgerät ab.

5. Die Abdeckung für die Speicherbausteine befindet sich an der Unterseite des Faxgerätes. Kippen Sie das Faxgerät nach rechts und stellen Sie es auf die rechte Seite.

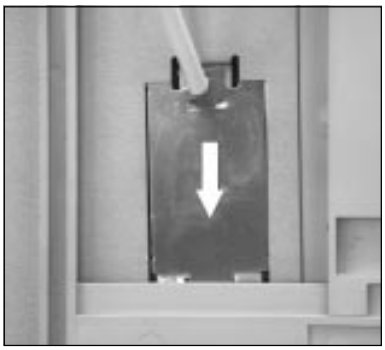
6. Ziehen Sie die Papierablage so weit heraus, bis die Abdeckung für die Speicherbausteine sichtbar wird.

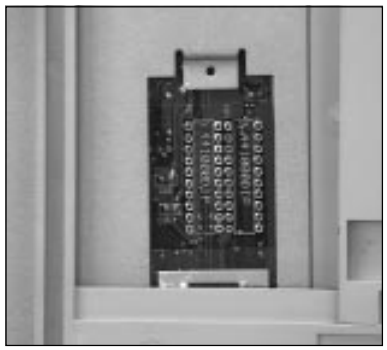




7. Stecken Sie einen flachen Schraubendreher oder eine Münze in den Schlitz an der Oberseite der Abdeckung.

8. Schieben Sie die Abdeckung mit dem Schraubendreher ein wenig nach unten und nehmen Sie sie ab.





Hinweis !

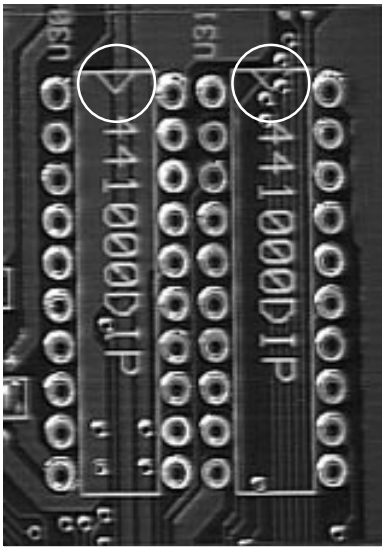
Beachten Sie unbedingt die Spezifikationen der Speicherbausteine (siehe Anhang A).

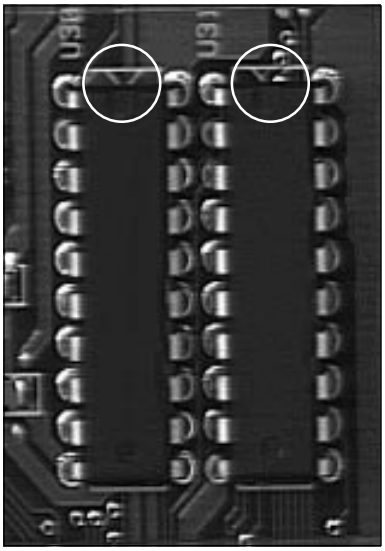
Bauen Sie immer zwei Speicherbausteine ein. Mit nur einem Speicherbaustein kann es zu Fehlfunktionen kommen.

Achtung !

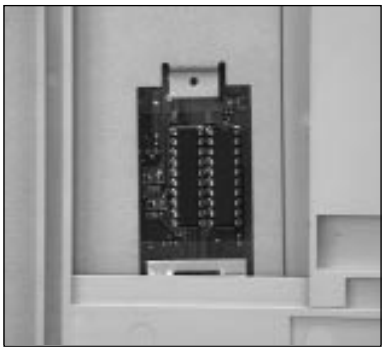
Durch einen falschen Einbau können die Speicherbausteine und das Faxgerät beschädigt werden. Bauen Sie die Speicherbausteine richtig herum ein.

9. Beachten Sie die Ausrichtung der Speicherbausteine! Die Markierung auf der Platine muß mit der Aussparung auf dem Speicherbaustein übereinstimmen! Beachten Sie dazu die Abbildungen auf der nächsten Seite!



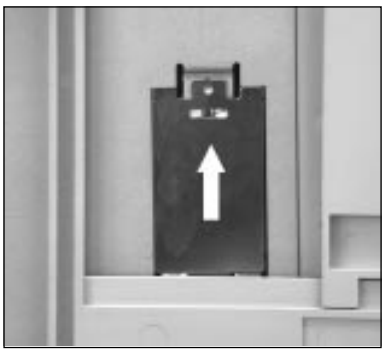


10. Richten Sie die beiden Speicherbausteine richtig aus und stecken Sie sie nacheinander in die dafür vorgesehenen Öffnungen.



11. Setzen Sie die Abdeckung zuerst mit der Unterseite in die Aussparung ein.

12. Klappen Sie die Abdeckung zu. Achten Sie darauf, daß Sie die beiden Laschen rechts und links **unter** das Gehäuse schieben.



13. Stecken Sie einen flachen Schraubendreher oder eine Münze in den Schlitz an der Oberseite der Abdeckung.

14. Schieben Sie die Abdeckung nach oben.

15. Drehen Sie das Faxgerät wieder herum.

16. Stecken Sie das Telefonkabel wieder in die LINE-Buchse an der linken Seite des Faxgerätes.

17. Stecken Sie das Netzkabel wieder in die Netzsteckdose.

18. Schalten Sie das Faxgerät ein.

19. Testen Sie den Speicher, wie nachfolgend beschrieben.

Speichertest

Nach dem Einbau der Speicherbausteine oder beim Auftreten von Problemen sollten Sie einen Speichertest durchführen:

1. Stellen Sie sicher, daß sich kein Dokument im Dokumenteneinzug oder im Speicher befindet.

```
BEREIT 99% 16:54
```

2. Drücken Sie die Taste *PROGRAMM*.

```
FUNKTION:_    XX
```

3. Geben Sie die Nummer *54* über das numerische Tastenfeld ein.

```
SPEICHERTEST J/N
```

4. Drücken Sie die Taste *JA*. Der Standardspeicher wird getestet.

```
  SPEICHERTEST
```

5. Am Ende des Tests wird das Ergebnis angezeigt. Ist der Speicher in Ordnung, erscheint folgende Meldung:

```
  SPEICHER OK
```

Fahren Sie in diesem Fall mit Schritt 6 fort. Ist der Speicher nicht in Ordnung, erscheint folgende Meldung:

```
SPEICHER DEFEKT
```

In diesem Fall wiederholen Sie den Speichertest. Tritt der Fehler weiterhin auf, bauen Sie die Speichererweiterung aus und wiederholen Sie den Test nochmals. Falls der Fehler weiter auftritt, wenden Sie sich an Ihren Lieferanten.

6. Drücken Sie die Taste *STOP*. Nun wird die Speichererweiterung getestet.

```
ERW.SPEICHERTEST
```

Falls keine Speichererweiterung eingebaut ist, erscheint die Meldung

```
KEIN ERW.SPEICH.
```

Fahren Sie in diesem Fall mit Schritt 8 fort.

7. Am Ende des Tests wird das Ergebnis angezeigt. Ist der Speicher in Ordnung, erscheint folgende Meldung:

```
ERW.SPEICHER OK
```

Fahren Sie in diesem Fall mit Schritt 8 fort. Ist der Speicher nicht in Ordnung, erscheint folgende Meldung:

```
ERW.SPEI.DEFEKT
```

In diesem Fall wiederholen Sie den Speichertest. Tritt der Fehler weiterhin auf, bauen Sie die Speichererweiterung aus und wieder ein und wiederholen Sie den Test. Falls der Fehler weiter auftritt, wenden Sie sich an Ihren Lieferanten.

8. Drücken Sie die Taste *STOP*.

Anhang F: Warenzeichen

Centronics ist ein eingetragenes Warenzeichen der Centronics Data Computer Corporation.

CG Times ist ein eingetragenes Warenzeichen der AGFA Corporation, Agfa Division, Miles Inc.

HP und *DeskJet* sind eingetragene Warenzeichen der Hewlett-Packard Company.

IBM und *Proprinter* sind eingetragene Warenzeichen der International Business Machines Corporation.

Microsoft, *MS*, *MD-DOS* und *Windows* sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen der Microsoft Corporation.

OKI und *OKIJET* sind eingetragene Warenzeichen der OKI Electric Industry Co., Ltd.

UNIX ist ein eingetragenes Warenzeichen der UNIX Systems Laboratories.

Alle übrigen Warenzeichen und Produktnamen sind Warenzeichen, eingetragene Warenzeichen oder Produktnamen der jeweiligen Titelhalter.

Anhang G: Fachbegriffe

Anzeigefeld (LCD, Liquid Crystal Display): Im Anzeigefeld werden Meldungen und Auswahlmöglichkeiten angezeigt.

ASCII-Zeichensatz (american standard code for information interchange): Dieser 7-Bit-Zeichensatz umfaßt 128 Buchstaben, Ziffern und Sonderzeichen sowie nicht druckbare Steuerzeichen. Wegen des eingeschränkten Umfangs werden bei Druckern zusätzlich nationale und erweiterte Zeichensätze eingesetzt.

Asynchrone Verbindung (Asynchronous connection): Verbindung ohne Übertragung eines Taktes. Der Anfang und das Ende eines Datenwortes werden durch Start- und Stoppbits markiert.

Auflösung (Resolution): Die Qualität der gedruckten Faxnachricht hängt zum einen von der Auflösung ab, mit welcher das Dokument vor der Übertragung eingelesen wird. Zum anderen spielt auch die Druckauflösung des empfangenden Faxgerätes eine Rolle. Faxnachrichten höherer Auflösung benötigen eine größere Übertragungszeit.

Ausrichtung (Orientation): Die Ausrichtung einer Seite gibt an, ob sie im Hochformat oder im Querformat verwendet wird.

Automatische Wahl (Automatic Dialling): Wahl eines Teilnehmers über eine Zielwahltaste oder eine Kurzwahlnummer anstelle einer manuellen Eingabe.

Automatischer Empfang (Auto Receive Mode): In dieser Betriebsart wird davon ausgegangen, daß es sich bei eingehenden Anrufen immer um Faxnachrichten handelt.

Bandbreite (Bandwidth): Frequenzbereich, der über ein Telefon übertragen werden kann. Bei einem typischen Frequenzbereich von 300 bis 3400 Hz beträgt die Bandbreite 3100 Hz. Da die Grenzbereiche teilweise abgeschwächt werden, sind etwa 3000 Hz nutzbar.

Baudrate (Baud rate): Anzahl der Zustände des übertragenen Signals pro Sekunde. Die Baudrate wird in der Einheit Baud gemessen. Multipliziert man die Anzahl der Bits pro Zustand mit der Baudrate, so erhält man die Bitrate.

Nur wenn die Anzahl der Zustände genau zwei ist (d.h. mit einem Zustand genau ein Bit kodiert wird) ist die Baudrate gleich der Bitrate.

Bedienerruf (Voice Request): Es besteht die Möglichkeit, den Bediener der Gegenstelle durch Drücken der Taste *BEDIENERRUF* nach der Faxübertragung zu einem Gespräch aufzufordern.

Berichte (Reports): Sie können den Ausdruck verschiedener Berichte von Hand oder automatisch bei einem bestimmten Ereignis veranlassen.

Bit: Kleinste Informationseinheit in der Computertechnik.

Bitrate: Anzahl der übertragenen Bits pro Sekunde. Gemessen wird in bit/s oder bps.

Byte: 1 Byte = 8 Bit.

BZT: Bundesamt für Zulassungen in der Telekommunikation.

CCITT: Comité Consultatif International Téléphonique et Télégraphique, Internationale Normierungsbehörde für Telekommunikation, zusammengesetzt aus Vertretern von Post, Industrie und Wissenschaft aus 159 Ländern, Unterorganisation der UNO. Das CCITT wurde umbenannt in ITU.

Centronics-Schnittstelle (Centronics interface): Diese Schnittstelle wird überwiegend als Verbindung zwischen Druckern und Computern eingesetzt. Die Centronics-Schnittstelle ist eine parallele Schnittstelle: Die acht Bits eines Byte werden gleichzeitig über acht Datenleitungen übertragen. Weitere Signalleitungen steuern die Datenübertragung (Handshake).

Class 1: Standard für die Ansteuerung eines Faxmodems, nicht durch ITU normiert, Normierung durch TR 29.2. Der an das Modem angeschlossener Computer übernimmt einen Großteil der Rechenarbeit.

Class 2: Standard für die Ansteuerung eines Faxmodems, nicht normiert. Der Großteil der Rechenleistung entfällt auf das Modem (wird von diesem Faxgerät nicht unterstützt).

CPI (Characters Per Inch): Die Zeichendichte wird bei nicht-proportionalen Schriften in Zeichen pro Zoll angegeben.

CSI: Faxnummer einschließlich Vorwahl und Länderkennung.

CTS (Clear To Send): Sendebereitschaft, Signal der V.24-Schnittstelle.

DCD (Data Carrier Detect): Datenträgererkennung, Signal der V.24-Schnittstelle.

Demodulation: Umwandlung analoger in digitale Signale.

Dokument: Eine oder mehrere zusammengehörende Seiten, die an die Gegenstelle übertragen werden sollen.

Druckkassette (Tintenpatrone): In der Druckkassette befinden sich der Druckkopf und die Tinte.

Druckertreiber (Printer Driver): Ein Druckertreiber ist eine Art Übersetzer, der die Text- und Grafikbefehle eines Anwendungsprogramms in Anweisungen umsetzt, die der Drucker versteht.

DSR (Data Set Ready): Betriebsbereitschaft, Signal der V.24-Schnittstelle.

DTR (Data Terminal Ready): Endgerät betriebsbereit, Signal der V.24-Schnittstelle.

Duplex-Betrieb (Duplex Mode): Gleichzeitige Datenübertragung in beide Richtungen.

Düsen: Durch die Düsen wird die Tinte auf das Papier übertragen.

ECM (Error Correction Mode): Mit Hilfe dieser Funktion werden Übertragungsfehler während einer Sendung zwischen zwei ECM-fähigen Faxgerät automatisch korrigiert.

Einlesen (Scanning): Dokumente werden eingelesen, um anschließend übertragen, kopiert oder im Speicher abgelegt zu werden.

Empfang (Receive, RX): In dieser Betriebsart empfängt das Faxgerät eine Nachricht, die von der Gegenstelle übertragen wird.

Empfangsabruf (Polling Reception Mode): In dieser Betriebsart kann das Faxgerät von einer Gegenstelle Nachrichten anfordern und empfangen.

Empfangsmodus (Reception Mode): Diese Betriebsart legt fest, wie das Faxgerät auf eingehende Anrufe reagiert.

Emulation Eine Emulation bildet die Funktionen eines vorgegebenen Gerätes nach, z. B. die Druckerfunktionen des HP-DeskJet.

Erde (Earth): Art der Amtsholung, Steuersignal in Nebenstellenanlagen (wird von diesem Faxgerät nicht unterstützt).

Fallback: Beim Verbindungsaufbau zwischen zwei Faxgeräten wird die Übertragungsgeschwindigkeit festgelegt. Ist eine Übertragung mit dieser Geschwindigkeit nicht möglich (schlechte Verbindung), schaltet das Faxgerät auf eine niedrigere Geschwindigkeit zurück.

Faxnachricht (Fax Message): Die zu übertragenden oder zu empfangenden Daten eines eingelesenen Dokumentes werden als Faxnachricht bezeichnet.

Fehlerkorrektur (Error Correction): Verfahren zur Korrektur von Fehlern auf der Telefonleitung.

Flash: Art der Amtsholung, Steuersignal in Nebenstellenanlagen (wird von diesem Faxgerät nicht unterstützt).

Form Feed (Seitenvorschub): Dieser Druckerbefehl schließt eine vollständig beschriebene Seite ab. Nach der Aufbereitung im Druckerspeicher wird die Seite gedruckt. Eine unvollständige Seite, bei der dieser Abschluß fehlt, kann in der HP-Emulation durch Drücken der *FORM FEED*-Taste oder einen nachfolgenden Seitenvorschubbefehl ausgegeben werden.

FSK (Frequency Shift Keying): Frequenzmodulation.

FIZ: Fernmeldetechnisches Zentralamt der Deutschen Bundespost, wurde umbenannt in BZT.

Gegenstelle (Remote Location): Ein anderes Faxgerät, mit dem Ihr Faxgerät Daten austauscht.

Gruppe (Group): Zielwahltasten und Kurzwahlnummern können zu Gruppen zusammengefaßt werden.

Halbduplex: Datenübertragung in eine Richtung. Die Richtung kann durch Umschalten geändert werden.

Hardware-Handshake: Handshake über Signalleitungen, wird bei V.24 mit CTS/RTS oder mit DTR/DSR signalisiert.

Impulswahlverfahren (Pulse Tone Dialling): Für jede gewählte Ziffer wird die entsprechende Anzahl elektrischer Impulse übertragen.

ISO: International Organisation for Standardization, Internationale Standardisierungs-Organisation.

ITU: International Telecommunications Union

Kompression: Die Daten werden vor der Übertragung nach einem bestimmten Algorithmus gepackt und nach dem Empfang wieder entpackt.

Konfigurationsbericht (Configuration Report): Alle zur Zeit gültigen Einstellungen und Werte werden in diesem Bericht ausgedruckt.

Kurzwahlnummer (Auto-Dial Code): Eine zweistellige Nummer, die für die automatische Wahl eines Teilnehmers verwendet werden kann.

Line Feed (Zeilenvorschub): Durch diesen Befehl wird der Cursor um eine Zeile nach unten bewegt. Meistens wird zusätzlich ein Wagenrücklauf verwendet, um den Cursor an den Zeilenanfang zu setzen.

Mailbox: Speicherbereich, in dem Faxnachrichten abgelegt werden können (wird von diesem Faxgerät nicht unterstützt).

Manuelle Wahl (Manual Dialling): Die Nummer der Gegenstelle wird Ziffer für Ziffer über das numerische Tastenfeld eingegeben.

Manueller Empfang (Manual Receive Mode): In dieser Empfangsart werden alle eingehenden Nachrichten als normale Telefongespräche gehandhabt. Der Empfang beginnt erst nach Betätigung der *START*-Taste.

Modem: Abkürzung für »Modulator« und »Demodulator«. Das Modem wandelt die digitalen Signale des Rechners in analoge Signale um und umgekehrt. Korrekt müßte es heißen »der Modem«, eingebürgert hat sich die Bezeichnung »das Modem«.

Modulation: Verfahren, um ein Nutzsignal auf ein Trägersignal aufzuarbeiten. Üblich sind Amplitudenmodulation (AM), Frequenzmodulation (FM), Phasenmodulation (PM) und Quadratur-Amplitudenmodulation (QAM). Beim Modem versteht man unter Modulation die Umwandlung digitaler in analoge Signale.

Nebenstellenanlage (PBX, Private Branch Exchange): Ein lokales Telefonnetz innerhalb eines Unternehmens oder eines Gebäudes.

Parallele Schnittstelle (Parallel Interface): Siehe Centronics-Schnittstelle.

Paßwort: Vierstellige Zahlenkombination.

Programm: Anwendungsprogramme ermöglichen beispielsweise Textverarbeitung, Kalkulation oder grafischen Anwendungen. Das Betriebssystem steuert die Grundfunktionen des Rechners wie Eingabe, Ausgabe und die Systemverwaltung.

Protokoll: Das Protokoll legt die Art des Informationsaustausches zwischen zwei Datenübertragungseinrichtungen fest.

RD (Receive Data): Empfangsdaten, Signal der V.24-Schnittstelle.

RI (Ring Indicator): Ankommender Ruf, Signal der V.24-Schnittstelle.

RS-232C: Amerikanische EIA-Norm für serielle Schnittstellen. Die internationale Norm V.24 legt die entsprechenden funktionalen Eigenschaften und V.28 die entsprechenden elektrischen Eigenschaften fest.

RTI: Kennung, die während der Faxübertragung im Anzeigefeld der Gegenstelle angezeigt werden kann.

RTS (Request To Send): Sendeteil Einschalten, Signal der V.24-Schnittstelle.

Sendeabruf (Polling): Sendeabruf ist der Oberbegriff für das Anfordern von Faxnachrichten. Aus der Sicht des abfragenden Gerätes handelt es sich um Empfangsabruf. Das übertragende Gerät dagegen befindet sich dann in der Betriebsart Sendeabruf.

Sendebericht (Confirmation Report): Das Resultat der letzten Übertragung und detaillierte Informationen über die Verbindung werden gedruckt.

Senden (Transmission, TX): Eine Faxnachricht wird über die Telefonleitung zu einer oder mehreren Gegenstellen gesendet.

Serielle Datenübertragung (Serial Data Transmission): Datenübertragung über eine Leitung, Daten werden nacheinander übertragen.

Serielle Schnittstelle (Serial Interface): Die Daten werden Bit für Bit nacheinander übertragen. Serielle Schnittstellen sind für größere Entfernungen geeignet. Siehe auch RS-232C.

Speicher (Memory): Eingehende Faxnachrichten können für einen späteren Ausdruck im Speicher des Gerätes abgelegt werden. Auch zeitversetzt übertragene Faxnachrichten können zwischengespeichert werden.

Speichersendung (Memory Mode Transmission): Das Faxgerät überträgt eine im Speicher abgelegte Faxnachricht.

Stapelsendung (Feeder Transmission): Die im Dokumenteneinzug liegenden Seiten werden übertragen.

Statusbericht (Activity Report): Informationen zu den zuletzt übertragenen oder empfangenen Faxnachrichten werden in diesem Bericht aufgelistet.

TAD (Telephone Answering Device): Telefon-Anrufbeantworter.

TD (Transmit Data): Sendedaten, Signal der V.24-Schnittstelle.

Tonwahlverfahren (Touch Tone Dialling): Jeder Ziffer auf der numerischen Tastatur ist eine eindeutige Tonfrequenz zugeordnet.

TTI: Kennung, die beim Empfänger in der Kopfzeile der Faxnachricht gedruckt werden kann.

Übertragungsrate (Modem Rate): Mit dieser Geschwindigkeit erfolgt die Datenübertragung, wenn Ihr Faxgerät mit der Gegenstelle kommuniziert.

V.24: Diese ITU-Norm für serielle Datenübertragung legt die funktionalen Eigenschaften (z.B. Steckerbelegung) serieller Schnittstellen fest. Die DIN66020 entspricht der V.24. Zusammen mit der V.28, welche die elektrischen Eigenschaften festlegt, entspricht die V.24 der amerikanischen Norm RS-232C.

V.28: ITU-Norm für die elektrischen Eigenschaften einer seriellen Schnittstelle. Die funktionellen Eigenschaften sind in der V.24 genormt, beide zusammen entsprechen der RS-232C-Norm.

Wahlwiederholung (Redial): Mit Hilfe dieser Taste kann die zuletzt angewählte Teilnehmernummer noch einmal gewählt werden.

Zeitversetzt Senden (Delayed Transmission): Ihr Faxgerät kann automatisch zu einer festgelegten Zeit Dokumente übertragen.

Zielwahltaste (One-Touch Key): Es stehen mehrere Zielwahltasten zur Verfügung, denen eine Teilnehmernummer zugeordnet werden kann.

Anhang H: Stichwortverzeichnis

A

ABHEBEN 1-7, 1-8
Ablage 1-1, B-2
Abrufbericht 4-14
Abrufen 5-16
Abrufpaßwort einstellen 5-17
Ado4-Dose D-6
Ado8-Dose D-6
Anrufbeantworter D-11
Anschluß D-10
Anschlußbelegung D-3
Anschlußdosen Österreich D-7
Anschlußdosen Schweiz D-7
Anschlüsse D-1
Ansicht, hinten 1-2
Ansicht, innen 1-3
Ansicht, Seite 1-2
Ansicht, unten 1-3
Ansicht, vorne 1-1
Anzeigefeld 1-4
Anzeigelampen 1-8
AUFLÖSUNG 1-6, 1-7
Auflösung 2-2, C-12
Aufstellen des Faxgerätes XI, B-1
Auspacken B-1
AUSRICHTUNG 1-6, 1-8, 3-3
AUTOM.EMPF. 1-5
Automatischer Berichtsdruck 4-1
Automatischer Empfang 2-7

B

BEDIENERRUF 1-7, 1-8
Bedienerruf 2-11
Bedienfeld 1-1, 1-4
Berichte 4-1
Beschädigte Dokumente 8-2
Betriebsart 2-12
Betriebsarten 1-5

C

Centronics-Schnittstelle B-7
Computerschnittstelle 1-2, 2-12, 2-15
CSI eingeben C-4

D

Datum C-1
Dokument einlegen 2-1

D

Dokumente einlesen 8-1
Dokumente erstellen 8-1
Dokumente, beschädigt 8-2
Dokumente, klein 8-2
Dokumente, mehrseitig 8-1
Dokumente, übergroß 8-2
Dokumentenauflage 1-1
Dokumenteneinzug 1-2
Dokumentenstütze 1-2
Druckbildfehler 7-5
Drucker einstellen 3-3
DRUCKER 1-5, 1-7
Druckermodus einschalten 3-1
Druckermodus 1-5, 3-1
Druckertreiber 3-1
Druckkassette 6-1
Druckqualität C-8
Druckschlitten reinigen 6-8
Druckschlitten 1-3
Düsen manuell reinigen 6-6
Düsentest 6-4

E

ECM C-17
Einstellen C-1
Empfangsabruf 5-19
Empfangsbericht 4-4
Empfangsmodi 2-7
Empfangsmodus einstellen 2-8
Empfangsmodus C-13
Emulation wählen 3-3
EMULATION 1-6, 1-7
Emulation 3-1
Entriegelungshebel 1-3
Entriegelungstaste 1-1

F

Fachbegriffe G-1
FAX 1-5, 1-7
Faxgerät anschließen D-10
Faxgerät aufstellen XI, B-1
Faxgerät auspacken B-1
Faxgerät einstellen C-1
Faxgerät reinigen 6-11
Faxgerät verpacken 7-8
Faxgerät vorstellen 1-1
Faxmodus einschalten 2-1

F

Faxmodus 1-5, 2-1
Faxsoftware 2-12
Fehler 7-2
Fehlerbericht 4-8
Fehlerkorrekturmodus C-17
Fehlermeldungen 7-2
FORM FEED 1-7, 1-8, 3-4
Funktionstasten, Druckermodus 1-7
Funktionstasten, Faxmodus 1-5

G

Gegenstelle wählen 2-3
GEHAEUSE OFFEN 7-1
Geschlossene Benutzergruppe 5-21
Gruppe löschen 5-11
Gruppe wählen 5-8
Gruppen einrichten 5-7
Gruppennummer löschen 5-10
Gruppenwahl 2-5, 5-7

H

Hexdump-Modus 3-5
Hilfen 8-1
Hinweise XIV, 8-1
Hinweise, Aufstellung B-1
Hinweise, Papier 8-2
Hinweise, rechtlich I
Hinweise, Sicherheit XI
Hinweissymbole XIII
HP-DeskJet 3-2
HP-Emulation 3-2

I

IBM-Emulation 3-2
IBM-Proprinter 3-2
Inhalt V
Innenansicht 1-3
INST.SCHW.TIN. 7-1

J

JA 1-6

K

Kabelbelegung XII
KEIN PAPIER 7-1
KEINE VERBINDUNG 7-2
Kennungen einstellen C-2
Kleine Dokumente 8-2

K

Klingelzähler C-16
Konfigurationsbericht 4-11
KONTRAST 1-5
Kontrast C-11, 2-2
KOPIE 1-7
Kopieren 2-8
Kostenreduzierung 8-4
Kurzanleitung IV
Kurzübersicht I-1
KURZWAHL 1-7, 1-8
Kurzwahlnummern eingeben 5-4

L

Ladeposition 1-3
Lagerung 8-3
Landessprache C-18
Lautstärke C-7
Leitungsbuchse 1-2, B-3
LINE FEED 1-7, 1-8, 3-4
LINE 1-2
LÖSCHEN 1-7
Lösungen 7-1

M

Manueller Empfang 2-7
Mehrseitige Dokumente 8-1
Meldungen 7-1

N

Nebenstellenanlage D-11
NEIN 1-6
NETZ 1-8
Netzanschluß XII, B-4
Netzausfallbericht 4-7
Netzbuchse 1-2
Netzschalter 1-2
Numerische Tastatur 1-4

O

Optionen XV, E-1

P

Papier einlegen B-2
PAPIER ENTFERNEN 7-2
Papier nachlegen 2-9
Papier 8-2
Papierablage 1-1
Papierformat 8-4, C-9

P

Papierführung 1-1
Papierführungsschienen 1-2
PAPIERSTAU 7-2
Papierstau 7-6
Papierstütze 1-2
Papierstütze B-2
Papiervorratsbehälter 1-2
Parallele Schnittstelle 1-2, B-7
Passwortfunktion 5-25
PAUSE 1-7, 1-8
PC-I/F 1-2
PC-Interface-Modus ausschalten 2-14
PC-Interface-Modus einschalten 2-13
PC-Modus 2-7
Polling 5-16
Probleme 7-1
PROGRAMM 1-6

R

Rechtliche Hinweise I
Reinigung 6-1, 6-11
RESET 1-7, 3-4
RS-232C-Schnittstelle B-6
RTI eingeben C-3
Rückansicht 1-2
Rundsenden 2-4

S

Scanner 1-3
Scannerwalze 1-3
Schnittstelle 3-1
Schnittstelle, parallel B-7
Schnittstelle, seriell B-6
Schnittstellendaten, parallel D-17
Schnittstellendaten, seriell D-14
Schreibweisen XIV
SCHRIFT 1-7, 1-8, 3-4
Seitenansicht 1-2
Seitennummerierung 5-23
Sendeabruf 5-18
Sendebericht 4-3
Senden 2-1
Serielle Schnittstelle 1-2, 2-12, B-6
Servicearbeiten XV
Servicecodes 4-9
Sicherheitshinweise XI
SIEHE FEHLERBER. 7-2
Speicherbericht 4-15
Speicherempfang 2-8
Speichererweiterung 1-3, E-1
SPEICHERSENDEN 1-6, 1-8

S

Speichersenden 2-4, 2-5, 2-6
Speichertest E-5
Sprache C-18
Stapelsenden 2-3, 2-5
START 1-7
Statusbericht 4-5
STOP 1-7
Stv-Dose D-6

T

T/F 1-8, 2-7
T+T83-Steckdose A12 D-9
T+T83-Steckdose A6 D-8
T+T-Anschlußkabel D-9
TAD 1-8
TAD-Modus 2-7
TAE6-Adapter F-NFN D-4
TAE6-Dose D-1
TAE6-F-Dose D-4
TAE6-NFF-Dose D-5
TAE6-NFN-Dose D-5
Tastatur, numerisch 1-4
Tastenpiep C-7
TDO-Fernmeldesteckdose D-7
Teile des Faxgerätes 1-1
TEL 1-8, 2-7
TEL/FAX-Umschaltung 2-7
Telefonanschluß D-1
Telefonverzeichnis 4-12
Technische Daten A-1
TINTE? 7-1
Tintenpatrone einsetzen B-4
Tintenpatrone wechseln 6-2
Tintenpatrone 1-3, 6-1
Tintensparmodus C-8
Tonsignale 1-9
T-PATRONE FEHLT 7-2
T-PATRONE TAUSCH 7-1
Transport 7-8
TST-Stecker D-8
TTI eingeben C-4

U

Übergroße Dokumente 8-2
Übersicht III
Übertragung vorbereiten 2-10
Übertragungsergebnisse 4-5
Übertragungsfehler 7-3
Uhrzeit C-1
Umweltpapier 8-3
Unterseite 1-3

V

Verbrauchsmaterial	XV, 6-1, A-4
Verkabelung	D-1
Verkleinerung	C-10
Verpacken	7-8
VORBEREITEN	1-6
Vorbereitete Übertragung abbrechen	2-11
Vorderansicht	1-1
VORLAGE EINLEGEN	7-1
VORLAGENSTAU	7-2
Vorstellen des Gerätes	1-1

W

Wahlverfahren	C-5
WAHLWDH.	1-7, 1-8
Wahlwiederholung	2-4, C-15
Warenzeichen	F-1
Warnsymbole	XIII
Wartung	XV
Wegweiser	II
Western-Dose	D-5

Z

Zähler anzeigen	4-16
Zeitversetzt Senden	5-12, 8-4
Zielwahltasten belegen	5-2
Zielwahltasten	1-4
Zubehör	XV, A-4, E-1
Zulassung	A-1
ZWT UMSCH.	1-6

Anhang I: Kurzübersicht (Faxmodus)

PROGRAMM...	**Funktion**
10	Sende- und Empfangsabruf
11	Zeitversetzt Senden
20	Zielwahltasten und Kurzwahlnummern eingeben
21	Gruppen eingeben
22	Paßwort für geschütztes Abrufen eingeben
23	Paßwort für Paßwortfunktion eingeben
24	Persönliche Kennung (RTI) eingeben
25	Name (TTI) eingeben
26	Kennung (CSI) eingeben
30	Statusbericht drucken
31	Konfigurationsbericht drucken
32	Telefonverzeichnis drucken
33	Abrufbericht drucken
34	Speicherbericht drucken
40	Datum und Uhrzeit eingeben
41	Lautstärke des Lautsprechers einstellen
42	Tastenpiep ein- / ausschalten
43	Druckqualität einstellen
44	Papierformat einstellen
45	Verkleinerung wählen
46	Seitennummerierung ein- / ausschalten
47	Benutzerparameter einstellen: Kontrast, Auflösung, Empfangsmodus, Wahlwiederholung, Klingelzähler, MFV/IWV, Passwortfunktion, Gschlossene Benutzergruppe, ECM, PC-I/F-Modus
48	Automatischen Berichtsdruck einstellen: Statusbericht, Sendebericht, Empfangsbericht, Speicherbericht, Abrufbericht
49	Sprache
50	Übertragungszähler
51	TAD-Parameter: Klingelzeichen, Zeit
52	Düsentest
53	Tintenpatrone wechseln
54	Speicher testen
60	Faxnachricht aus dem Speicher drucken
61	Faxnachricht aus dem Speicher löschen
62	Sendeabruf abbrechen

Kurzübersicht (Druckermodus)

Taste	Funktion
FAX / DRUCKER	In den Faxmodus umschalten
EMULATION / AUFLÖSUNG	Emulation einstellen
AUSRICHTUNG / SPEICHERSENDEN	Ausrichtung (Hoch- oder Querformat) wählen
RESET / LÖSCHEN	Druckerfunktionen zurücksetzen
SCHRIFT / KURZWAHL	Schriftart wählen
FORM FEED / WAHLWDH. / PAUSE	Seitenforschub
LINE FEED / ABHEBEN / BEDIENERRUF	Zeilenvorschub

OKI Europe Ltd.

Central House
Balfour Road, Hounslow
Middlesex TW3 1HY
United Kingdom
Tel: + 44 (0) 181 219 2190
Fax: + 44 (0) 181 219 2199

OKI Systems (Holland) b.v.

Kruisweg 765 Postbus 690,
2132 NG (2130 AR)
Hoofddorp
The Netherlands
Tel: + 31 (0) 20 6531531
Fax: + 31 (0) 20 6531301

OKI Systems (Sweden) AB

Stormbyvägen 2-4
PO Box 131,
163 55 Spånga
Sweden
Tel: + 46 (0) 8 7955880
Fax: + 46 (0) 8 7956527

OKI Systems (Deutschland) GmbH

Hansaallee 187
40549 Düsseldorf
Tel: + 49 (0) 211 5266-0
Fax: + 49 (0) 211 593345
BBS: + 49 (0) 211 596896 (ISDN, X.75)
+ 49 (0) 211 5266-222 (analog)
300-28800 bps, 8, N, 1
Datex-J/Btx: *222333#

OKI Systèmes (France) S.A.

40-50, Av. Général de Gaulle
94240 L´Haÿ les Roses
France
Tel: + 33 (1) 46158000
Fax: + 33 (1) 41240040

OKI Systems (Danmark) a.s.

Parkalle 382
2625 Vallensbæk
Denmark
Tel: + 45 (0) 43 666500
Fax: + 45 (0) 43 666590

OKI Systems (UK) Ltd.

550 Dundee Road
Slough Trading Estate
Berkshire SL1 4LE
United Kingdom
Tel: + 44 (0) 753 819819
Fax: + 44 (0) 753 819899

OKI Systems (Italia) S.p.A.

Centro Commerciale "Il Girasole"
Palazzo Cellini - Lotto 3.05/B
20084 Lacchiarella (Milano)
Italy
Tel: + 39 (0) 2 90076410
Fax: + 39 (0) 2 9007549

OKI Europe Ltd.

Branch Office (Prague)
IBC, Pobrezni 3
186 00 Praha 8
Czech Republic
Tel: + 42 (2) 2326641, ~ 42
Fax: + 42 (2) 2326621

OKI Systems (Ireland) Ltd.

The Square Industrial Complex
Tallaght,
Dublin 24
Ireland
Tel: + 353 (0) 1 459 8666
Fax: + 353 (0) 1 459 8840

OKI Systems (España)

C/Goya 9
Madrid 28001
Spain
Tel: + 34 (1) 5777336
Fax: + 34 (1) 5762420

OKI Europe Ltd.

Branch Office (Poland)
UL Grzybowska 80-82
00840 Warsaw
Poland
Tel: + 48 (2) 6615407
Fax: + 48 (2) 6615451

OKI Systems (Belgium)

Leuvensesteenweg 542 bus 22
1930 Zaventem
Belgium
Tel: + 32 (2) 7160 550
Fax: + 32 (2) 7253 628

OKI Systems (Norway) A/S

Hvamsvingen 9
PO Box 174
2013 Skjetten
Norway
Tel: + 47 (0) 638 93600
Fax: + 47 (0) 638 93601

OKI Europe Ltd.

Europa Center
Karoly (Tanacs) KRT 11 5A
1075 Budapest
Hungaria
Tel: + 36 (1) 2697871, ~ 73
Fax: + 36 (1) 2697872

OKI

People to People Technology

Oki Data Corporation

4-11-22, Shibaura, Minato-ku,
Tokyo 108, Japan

M-OSD-02009-10 5/96 Printed in Korea